

Zugestellt durch Post.at

Der Otters taler



Amtliche Mitteilung

Informationsblatt der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach
8093 St. Peter am Ottersbach

Ausgabe 390 / Juli 2023

www.st-peter-ottersbach.gv.at



Erholungsurlaubstage!



Bürgermeister Reinhold Ebner

INHALT

GEMEINDEAMT

Aktuelles aus dem Amt..... 2-6

KINDER & JUGEND

Mittelschule..... 7-9

Volksschule..... 10-15

Kindergärten..... 16-21

UMWELT

Abfallwirtschaftsverband..... 22-23

Lokale Energieagentur..... 24

BÜCHEREI

Bücherei.....25

SENIOREN

Pflegewohnhaus..... 26-27

VEREINE

Alles rund um's Vereinsleben... 28-66

PFARRE

Aus dem Pfarrleben..... 67-74

LEUTE

Interessante Neuigkeiten..... 75-100

Geburten,Ehe,Ehrungen,Sterbefälle...101-103

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist Mitglied folgender Institutionen:



Titelfoto von Thomas Radkohl, St. Peter am Ottersbach

Grußworte des Bürgermeisters

Liebe/r LeserInnen der Gemeindezeitung!

Erneut ist ein Halbjahr vergangen und wir sind bereits an der Mitte des Jahres angelangt. Es ist in der Jahresmitte Zeit kurz Zwischenbilanz über das bereits Geschaffte zu ziehen und auch Energie für das nächste Halbjahr zu sammeln.

Erneut ist wieder viel in unserer Marktgemeinde geschehen. Ein Blick auf die Zeilen der Amtsstube in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung zeigt welche Erneuerungen passiert sind und welche Weichen für die Zukunft gestellt wurden. Im Vergleich zum letzten Jahr, muss aber gesagt werden, dass die großen Themen des Weltgeschehens wie Krieg in Europa sowie die hohen Inflation und die gestiegenen Energiepreise auch an unserer Gemeinde nicht spurlos vorüber gehen. Nicht zuletzt sind die Auswirkungen des globalen Klimawandels spürbar.

Zunehmend hat man in Gesprächen mit seinen Mitmenschen das Gefühl, dass es derzeit diese Themen sind, die unseren Alltag bestimmen. Besonders der Jugend fällt es zunehmend schwerer an eine Zukunft dieser Welt mit Stabilität und Sicherheit zu glauben. Doch es gibt Hoffnung. Sieht man sich die umfassende Ausgabe unserer Gemeindezeitung an, haben die Menschen das Miteinander nicht vergessen. Man liest über die gegenseitige Hilfe füreinander, aber auch das Feiern und der Genuss wurden wieder entdeckt. Denkt man an die Zeiten der Coronapandemie und die damit verbundenen vielen Änderungen auf das Leben aller zurück, erschien es damals schon fast unmöglich, dass es ein Miteinander wieder in absehbarer Zeit geben wird. Zum Glück hat sich das Blatt wieder gewendet und die Menschen schätzen mehr denn je den freundlichen Umgang mit ihren Mitmenschen.

Eines der wichtigen Eigenschaften des

Menschen ist das vorausschauende Denken. Schauen wir auf eine hoffnungsvolle Zukunft in der sich das aktuelle Weltgeschehen zum Positiven geändert hat und die Lösungen für aktuelle Probleme ihre Wirkung zeigen. Nur durch positives Denken können überhaupt Lösungen gefunden werden. Gehen wir aber auch wertschätzend und achtsam mit uns und unsere Mitmenschen durchs Leben. Es gibt viele Menschen, denen es schwer fällt um Hilfe zu bitten, aber ein offenes Gespräch auf Augenhöhe, kann oft viel bewirken.

Ohne ein Miteinander sind viele Dinge nicht umsetzbar. Und ich bin vor allem als Bürgermeister dankbar, dass dieses Miteinander auch im Gemeinderat spürbar ist. Zweifelsfrei gibt es Themen und Standpunkte, die in den unterschiedlichen Fraktionen, anders gewichtet werden, aber schließlich und endlich geht es bei unseren Entscheidungen um das Wohl der gesamten Bevölkerung. Es freut mich, wenn unsere GemeinderätInnen dieses Ziel immer vor Augen haben. Auch ist es meine Funktion als Bürgermeister geschuldet, dieses Miteinander zu stärken und durch Einigkeit viele Projekte in die Tat umzusetzen.

Wir als Gemeinde haben in den letzten Jahrzehnten trotz steigender Herausforderungen viel erreicht. Vieles kann man tagtäglich sehen – vieles ist bereits zur Gewohnheit geworden. Und noch mehr freue ich mich, auch weiter meine Schaffenskraft für ein lebenswertes St. Peter am Ottersbach einbringen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich allen LeserInnen einen erholsamen und entspannten Sommer.

Ihr Bürgermeister:

Reinhold Ebner

Die Herstellung des Otterstalers verursacht trotz der Einschaltung von Werbeinseraten hohe Kosten. Ein Dank gilt allen SpenderInnen, die schon in der letzten Ausgabe des Otterstalers einen Beitrag geleistet haben. Falls auch Sie sich für eine kleine Geldspende bereit erklären, bin ich Ihnen sehr zu Dank verpflichtet. Einen Zahlschein für eine finanzielle Beteiligung finden Sie in der Innenseite des Otterstalers. Nach einer Spende erfolgt die eine namentliche Erwähnung (mit Wohnort) in der nächsten Ausgabe des Otterstalers.

Aus der Amtsstube

Amtsleiterin Helga Reichmann

Nach insgesamt über 31 Jahren im Gemeindedienst hat Amtsleiterin Helga Reichmann mit 1. Mai 2023 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir möchten uns hiermit bei Frau Helga Reichmann für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit herzlich bedanken und wünschen ihr alles Gute und viel Freude im wohlverdienten Ruhestand.

Neue Amtsleitung ab Mai 2023

Aufgrund der Pensionierung von Helga Reichmann musste die Funktion der Amtsleitung neu besetzt werden. Der Gemeinderat hat auf Antrag von Bürgermeister Reinhold Ebner den Beschluss gefasst, ab 1. Mai 2023, die Gemeindebedienstete Kerstin Rumpler zur neuen Amtsleiterin zu bestellen.

Neue Bedienstete im Gemeindeamt

Seit 1. März 2023 dürfen wir eine neue Bedienstete im Gemeindeamt begrüßen. Mag. Katrin Höfler aus Perbersdorf bei St. Peter verstärkt, nach der Pensionierung von Helga Reichmann, das Team im Gemeindeamt. Hauptaufgabengebiet ist das Bauamt, die Buchhaltung, sowie rechtliche Angelegenheiten.

Ferialpraktikantinnen im Gemeindeamt

Im Gemeindeamt dürfen wir im Sommer 2023 zwei Ferialpraktikantinnen begrüßen.



Mag. Katrin Höfler ist neue Bedienstete im Marktgemeindeamt

Einerseits Anja Suppan aus Wittmannsdorf und andererseits Hana Frauwallner aus Wittmannsdorf. Wir bedanken uns für ihre tatkräftige Unterstützung.

Weiteres zum Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2022

Zusätzlich zur Infobox (siehe rechts) kann folgendes berichtet werden: Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach beschäftigt mit Ende des Jahres 2022 insgesamt 48 Bedienstete. Die Finanzschulden belaufen sich per 31.12.2022 auf 11.898.846,07 Euro. Im Jahr 2022 wurde ein Schuldendienst von 1.605.027,54 Euro geleistet. Die Schuldentilgungsdauer beträgt 5,53 Jahre. Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist in der Lage bei gleichbleibenden Ein- und Auszahlungen, die Schulden in 5,53 Jahren zur Gänze zu tilgen. Der Aufwandsdeckungsgrad weist 107,50 Prozent auf. Die Erträge der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach übersteigen die Aufwendungen, sodass sich das Nettovermögen erhöht. Die Nettovermögensquote beträgt 51,24 Prozent. Das Vermögen der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wurde zu 51,24 Prozent mit eigenen Mitteln finanziert. Der Verschuldungsgrad wird mit 56,01 Prozent errechnet. Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettovermögen zu Fremdmittel der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach. Der Verschuldungsgrad sollte nicht höher als 200 Prozent sein.

Kinderkrippe St. Peter am Ottersbach

Für die Errichtung der Kinderkrippe in St. Peter am Ottersbach wurden das Gebäude „Hauptstraße 21, 8093 St. Peter am Ottersbach“ inkl. Grundstück durch die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach erworben. Aufgrund dessen kann eine sinnvolle Situierung des Gebäudes und der Zufahrt, sowie eine Erweiterung im Bedarfsfall gewährleistet werden. Die Aufträge für Vermessungsarbeiten (Inngeo ZT GmbH), sowie für die jeweiligen Fachplaner (Haustechnik: Ing. Michael Rathmann, Elektrotechnik:

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2022

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2022 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 30. März 2023 beschlossen. Die Ergebnisrechnung weist ein positives Nettoergebnis (SA00) von 128.811,32 Euro auf. Die Finanzierungsrechnung zeigt folgendes Ergebnis:

Saldo 1: Geldfluss aus der Operativen Gebarung 2.405.614,22 Euro
Saldo 2: Geldfluss aus der Investiven Gebarung - 2.513.293,82 Euro
Saldo 4: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit - 626.717,36 Euro
Saldo 5: Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung - 734.396,96 Euro
Saldo 6: Geldfluss aus der nicht VA-wirksamen Gebarung 8.429,37 Euro
Saldo 7: Veränderung an Liquiden Mitteln - 725.967,59 Euro

Die Vermögensrechnung setzt sich wie folgt zusammen:

Aktiva

Langfristiges Vermögen
44.306.860,32 Euro
Kurzfristiges Vermögen
2.090.667,08 Euro
Aktive Rechnungsabgrenzung
25.785,53 Euro

Passiva

Nettovermögen 23.788.820,67 Euro
Sonderposten 9.310.425,88 Euro
Fremdmittel 13.324.066,38 Euro

Martin Deutschmann, Statik: Luggin – Ziviltechnikergesellschaft m.b.H. und Bauphysik: Vatter & Partner ZT-GmbH) wurden bereits beschlossen und an die Bestbieter vergeben. In weiterer Folge wird die Bauverhandlung durchgeführt, sodass danach die Ausschreibung der diversen Gewerke erfolgen kann. Nach jetzigem Stand soll Mitte Oktober 2023 der Baubeginn erfolgen! Die Fertigstellung ist mit dem Kinderkrippenjahr im Herbst 2024 geplant. Die Kostenschätzung (Errichtung inkl. Gebäudeabbruch & Gebäudekauf) beläuft sich nach derzeitigem Stand auf rund 1.969.100 Euro (netto). Seitens des Büro Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler wurde eine finanzielle Unterstützung in Form von Bedarfszuweisungen in der Höhe von 1.100.000 Euro zugesichert.

Besuch von Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler

Im Februar 2023 durften wir uns über den Besuch von Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler freuen. Nach einem zwanglosen Empfang im Gemeindeamt, wurde der Sparmarkt Nahversorgung St. Peter am Ottersbach und die Bäckerei Café Kranich im Ortszentrum besucht. Abschließend erfolgte beim Weinhof Reichmann ein Rundgang durch die neu errichteten Gästezimmer. Bürgermeister Reinhold Ebner freute sich Herrn Landeshauptmann als Gast begrüßen zu dürfen und nutzte auch die Gelegenheit, wichtige Anliegen für die Weiterentwicklung von St. Peter am Ottersbach vorzubringen und zu besprechen.

Ortsdurchfahrt St. Peter am Ottersbach

Die Erneuerung der Ortsdurchfahrt in St. Peter am Ottersbach befindet sich derzeit in der Planung. In Zusammenarbeit mit der Baubezirksleitung Südoststeiermark soll bis Ende des Jahres 2023 die Planung abgeschlossen sein und den Anrainern präsentiert werden. Im Zuge der notwendigen Erneuerung der Ortsdurchfahrt sollen auch kleine Hochwasserschutzmaßnahmen mitgeplant und umgesetzt werden.

Sanierung „Kammweg 2/5/81“

Der erste Abschnitt (Hofumlegung) beim Straßenprojekt „Kammweg 2/5/81“ wurde Ende des Jahres 2022 fertiggestellt. Die Hofumlegung wurde nur unter der Voraussetzung der Mitfinanzierung der Erdbaukosten durch die Familie Rauch durchgeführt. In Absprache mit dem Land Steiermark soll nunmehr der nächste Sanierungsabschnitt Richtung Entschendorf am Ottersbach von Mitte Juni bis voraussichtlich Ende Oktober 2023 durchgeführt werden.

Erneuerung der Visualisierung / Alarmierung für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Die Erneuerung der Leitwarte auf der Kläranlage St. Peter am Ottersbach zur Aufschaltung der Abwasserstationen, Wasserpumpwerke, Hochbehälter und Schieberschächte ist für die Überwachung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung notwendig. Nunmehr wurde der letzte Ausbauschritt beschlossen und beauftragt. Die Arbeiten werden wiederum durch die Firma R + S Group Regeltechnik und Schaltanlagenbau GmbH durchgeführt.



Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler zu Besuch in der Bäckerei Kranich



Der Landeshauptmann besuchte den Weinhof Reichmann mit seinen neuen Gästezimmern

Digitale Schultafeln in der Mittelschule

Nachdem bereits für die Volksschule digitale Schultafeln installiert wurden, erfolgte nunmehr auch die Aufrüstung bei der Mittelschule in St. Peter am Ottersbach. Insgesamt wurden in acht Klassenzimmern neue digitale Schultafeln installiert. Die Auftragsvergabe erfolgte an die Firma Media Markt Graz Seiersberg. Die eingeschulten Gemeinden beteiligen sich prozentuell an den Investitionskosten.

Freibad St. Peter am Ottersbach

Das Freibad inklusive Gastronomie wird in der diesjährigen Sommersaison von der Gemeinde selbst übernommen. Hierfür erfolgte eine Ausschreibung für einen Ferialjob im Sommer 2023, worauf wir



Unser Landeshauptmann machte sich von der Nahversorgung ein Bild

nunmehr Unterstützung von insgesamt sechs Ferialpraktikant:innen im Freibad haben werden. Vor Beginn der Badesaison erfolgte der Austausch des Filtermaterials durch die Firma GWT Gesellschaft für Wassertechnik Schwimmbad & Thermen GmbH, um auch weiterhin die beste Wasserqualität bieten zu können.

Ehemaliges Volksschulgebäude St. Peter am Ottersbach

Das ehemalige Volksschulgebäude in St. Peter am Ottersbach wird zum aktuellen Zeitpunkt nicht mehr genutzt. Aufgrund dessen soll das Gebäude veräußert werden und einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden. Bis Ende August 2023 wurde mit der Firma H2 Architektur und Bauwesen eine Optionsvereinbarung über den Erwerb des Gebäudes abgeschlossen. Die Liegenschaft soll einer umfassenden Sanierung und dem Zweck der Wohnnutzung zugeführt werden.

Motorikstraße beim Schulzentrum

Beim neuen Schulzentrum erfolgt die Errichtung einer Motorikstraße. Die Motorikgeräte, sowie der Funcourt, werden nur im Rahmen des Schulbetriebes genutzt und stellen daher keinen öffentlichen Spielplatz dar!

Jagdvergabe

Die Jagdvergabe für den Zeitraum 1. April 2025 bis 31. März 2028 im Gemeindegebiet St. Peter am Ottersbach wurde in der Gemeinderatssitzung vom 30. März 2023 beschlossen.

Zustandserhebung der Schmutzwasserkanalisation

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach baut ein umfassendes geographisches Informationssystem (GIS) für das Gemeindegebiet auf. Ein Teil des geographischen Informationssystems ist der digitale Leitungskataster. Darunter versteht man ein digitales Planwerk, in dem unterirdische Leitungen (zum Beispiel Wasserleitungen, Kanal) verzeichnet sind. Als Grundlage für den digitalen Kanalkataster im ehemaligen Gemeindegebiet von St. Peter am Ottersbach (Katastralgemeinden St. Peter am Ottersbach, Entschendorf am Ottersbach, Wiersdorf, Edla, Perbersdorf bei St. Peter und Wittmannsdorf) werden Druckprüfungen zur Zustandserhebungen der Kanäle durchgeführt. Die Arbeiten werden von der ortsansässigen Firma Heiko Fischer GmbH aus Bierbaum am Auersbach durchgeführt. Der Zeitraum der Arbeiten ist von Juni 2023 bis Dezember 2023 vorgesehen. Im Bereich vom Ortszentrum St. Peter am Ottersbach soll begonnen werden und danach sollen die restlichen Bereiche im ehemaligen Gemeindegebiet von St. Peter am Ottersbach folgen. Die Arbeiten betreffen Hauptkanäle, als auch Hausanschlüsse. Wir bitten Sie, die Anlagenteile auf Ihrem Grundstück (Kanaldeckel) zugänglich zu machen.

Weiters bitten wir um Ihr Verständnis, dass im Zuge der Arbeiten das Betreten von Privatgrundstücken notwendig sein wird und dass es im Zuge der Arbeiten zu Verkehrsbeeinträchtigungen und Behinderungen kommen kann. Eine voll funktionsfähige unterirdische Infrastruktur ist im Interesse aller BürgerInnen.

Personalangelegenheiten

Aufgrund von zwei freiwilligen Austritten wurden die freien Stellen mit Mateja Totter und Helene Neuhold neu besetzt. Mateja Totter aus Wiersdorf übernimmt die Reinigungsarbeiten im Kindergarten St. Peter am Ottersbach. Helene Neuhold aus Dietersdorf am Gnasbach wird für Reinigungsarbeiten in der Mittelschule, sowie für die Ortsbildpflege im Gemeindegebiet eingesetzt. Weiters hat die Kindergartenpädagogin Nadine

Cerne den Hochschullehrgang „Leitung und Leadership in der Elementarpädagogik“ an der pädagogischen Hochschule erfolgreich absolviert.

Defibrillator

Im freizugänglichen Eingangsbereich der Ottersbachhalle wurde ein zusätzlicher Defibrillator installiert.

Hochwasserschutzmaßnahmen

Die vermehrten Starkregenereignisse und Unwetter führen leider immer öfter zu Überschwemmungen und Hochwasser. Das Rückhaltebecken in Perbersdorf bei St. Peter hat in diesen Situationen seine Wirkung gezeigt und das Dorfzentrum von Perbersdorf bei St. Peter vor noch Schlimmeren bewahrt. In Wittmannsdorf sollen im Zuge der Grundzusammenlegung Hochwasserschutzmaßnahmen gesetzt

Regionssprechtag der Pflegedrehscheibe Bezirk Südoststeiermark



Die Pflegedrehscheibe Südoststeiermark bietet monatlich Beratungsnachmittage für pflegebedürftige Personen und deren Angehörige in der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach an. Folgende Gemeinden werden per mail informiert: Mettersdorf, Jagerberg, Gnas, Straden, Deutsch Goritz und Mureck.

Der Beratungsnachmittag findet jeden 4. Donnerstag im Monat von 13:00 bis 16:00 statt.

Die Mitarbeiter*innen der Pflegedrehscheibe Südoststeiermark sind erfahrene Pflegefachkräfte und beraten und informieren sie zu verschiedenen Themen der Pflege. Unsere Informationsgespräche sind kostenlos und unverbindlich. Gerne kommen wir auch zu ihnen nach Hause, um mit ihnen und ihrer Familie die Situation zu erörtern und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Warten Sie nicht, informieren Sie sich rechtzeitig. Termine sind nur in der Pflegedrehscheibe zu vereinbaren (0316/877 7481). Sollte es keine telefonische Anmeldung geben, entfällt der Beratungstag.

Die nächsten Termine der Beratungsnachmittage in St. Peter am Ottersbach sind:

24.08.2023

28.09.2023

23.11.2023

28.12.2023

Sie finden uns in der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

Petersplatz 3, 8093 St. Peter am Ottersbach

und Flächen für mögliche Schutzmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Im Ort St. Peter am Ottersbach wurde, auf Initiative der Gemeinde, bereits eine Ackerfläche in eine Wiese umfunktionierte, um eine vorbeugende Abschwemmungsmaßnahme zu erreichen. Durch

diese Art der Bewirtschaftung soll auch die Wasseraufnahme des Bodens erhöht werden.

Breitbandausbau / Glasfasernetz

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach strebt umgehend den Ausbau

des Glasfasernetzes im gesamten Gemeindegebiet von St. Peter am Ottersbach an. Aufgrund dessen wurde eine Interessensbekundung der Marktgemeinde mit der Firma Speed Connect Netzwerkerrichtungs GmbH aus Wien abgeschlossen.

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen und freudigen Sommer!

Vizebürgermeister:

Helfried Otter

Bürgermeister:

Reinhold Ebner

Kassier:

Gerhard Sundl

Die Gemeinderäte:

Helmut Glauninger • Wolfgang Hebenstreit • Viktor Hohl Ing. • Ingrid Leber • Elisa Neubauer
Christian Pongratz DI • Peter Pucher • Maria Riedl-Baumann • Josef Andreas Schantl
Anton Solderer • Franz Wonisch • Thomas Zach Ing. MBA

sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach



**BAUT
AUF
IDEEEN**

Gniebing 335 | 8330 Feldbach | Tel. 03152-2720
feldbach@swietelsky.at | www.swietelsky.at



der Vielfalt

Mittelschule
St. Peter am Ottersbach
Direktor Roland Gutmann
8093 St. Peter am Ottersbach, Siedlung 34
www.ms-stpeterao.at

Gleich in mehreren Entwicklungsbereichen schärft die Mittelschule St. Peter am Ottersbach ihr Profil. Mit dem Erlangen des MINT-Gütesiegels, dem Setzen eines Fremdsprachenschwerpunktes und einer neuen unverbindlichen Übung „Schülerliga Fußball“ bleibt die Mittelschule nicht nur in sportlicher Hinsicht am Ball.

Eine neue Plakette zielt den Eingangsbereich der Mittelschule. Das MINT-Gütesiegel ist sichtbares Zeichen für schülerzentrierte, innovative Interessensförderung in Bereichen der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Die hohen, vom Bildungsministerium und der Industriellenvereinigung gesetzten Qualitätsanforderungen werden somit nachweislich erfüllt.

Basis der wissenschafts- und technikfreundlichen Lernumgebung sind gezielte Lehrerfortbildungen, begeisternde Aktionen wie das prämierte Wurmboxen-Projekt, bestens ausgestattete Werkräume, moderne Physik- und Computersäle, eine lückenlose 1:1-Ausstattung mit iPads inklusive pädagogischem Nutzungskonzept sowie ein besonderer Fokus auf den Bereich der Berufsorientierung. Als zusätzliches „Zukunftszucker!“ wird im kommenden Schuljahr wieder das beliebte Wahlfach „MS St. Peter Coding Club“ angeboten. Hier erlernen die Schüler:innen kindgerecht die Grundlagen des Programmierens und der Robotik.

Wissen vermitteln, anleiten, fordern, sich an vorgegebenen Bildungszielen orientieren und gleichzeitig Selbstständigkeit fördern, Freiräume ermöglichen und Le-

bensbezogenheit verdeutlichen: Was zunächst wie ein wilder Interessensspagat erscheint, kann überraschend unbeschwert von der Hand gehen. Von Kindern, Eltern und KlassenvorständInnen organisierte Pausenbuffets vulgo Schuljause motivieren und geben eigenverantwortlichem Handeln einen unmittelbaren Wert. Kreative und planbezogene Handarbeit im Werkunterricht lädt zum Einbringen

eigener Ideen ein, trainiert praktisches Denken und lehrt den sorgsamsten Umgang mit Ressourcen. Kurzerhand werden Nistkästen gezimmert, Knöpfe angenäht und Textilien bestickt. Und das Wichtigste? Schaffensfreude und Stolz auf die eigenen Lernprodukte sind unverkennbar und beflügeln den kindlichen Ehrgeiz.

Fit für die Zukunft! Digitalität und eigeninitiatives, lösungsorientiertes Handeln sollen den SchulabgängerInnen gute Wegbegleiter sein. Darüber hinaus wird der enormen Bedeutung der Weltsprache Englisch ab dem kommenden Schuljahr mit einer brandneuen Schwerpunktsetzung

Rechnung getragen. Interaktive Methoden, Lernspiele und der Einsatz digitaler Medien spornen an und machen den Kindern das aktive Anwenden der Zielsprache und die Auseinandersetzung mit der Kultur englischsprachiger Länder schmackhaft. Im Mittelpunkt stehen das Sprechen und eine damit einhergehende Förderung der Kommunikationsfähigkeit. Eine zusätzliche Wochenstunde Englisch



Mädchen der dritten Klassen bauen nachhaltige Wurmboxen und werden bei der bundesweiten „MINT Girls Challenge“ Dritter



Gesunde Schuljause: Das legendäre Langzeitprojekt ist ein Paradebeispiel für Praxisbezogenheit und gelebte Schulpartnerschaft



Auch im textilen Werkunterricht kommt die Freude am Tun nicht zu kurz



Die Kinder meinen: Laufen ist gesund, günstig und hebt die Laune



Im Rahmen der Berufsorientierung schnuppern die Jugendlichen in regionalen Betrieben



Analoge und digitale Lernmethoden erhalten auch im Englischunterricht die Lust am Lernen



Im beliebten Wahlfach CodingClub wird logisches und algorithmisches Denken geschult

LANG

KÄLTETECHNIK

03452 82239 • www.lang-kaelte.at

Höchste Qualität seit Jahrzehnten

KLIMAANLAGEN | KÄLTETECHNIK | PANEELBAU
WÄRMEPUMPEN | SERVICE & WARTUNG

und fremdsprachliche Sequenzen in ausgewählten Lerngegenständen verstärken den Lernerfolg nachhaltig.

Apropos nachhaltig: Die Mittelschule St. Peter am Ottersbach war heuer mit allen Schulstufen dabei, als es wieder um das gemeinsame Reinigen von Wegesrändern, Grünstreifen, Spielplätzen und Bachufern ging. Die Aktion Saubere Steiermark zählt zu den erfolgreichsten Umweltkampagnen des ganzen Landes. Mit dem unmittelbaren Effekt, die Natur von meist unbedacht entsorgtem Müll zu befreien und dem tiefergreifenden Ziel, ein Bewusstsein für unsere Umwelt und deren Schutz zu schaffen. Ganz nach dem Motto „Wiese sauber, Hose schmutzig“ nahmen im Besonderen die ersten Klassen scheinbar „unvermeidbare“ Begleiterscheinungen bereitwillig in Kauf. Zu rettende Regenwürmer, spielfreudige Spinnen, angeknabberte Bachmuschelschalen und majestätische Ameisenburgen waren weitere mehr als willkommene Nebeneffekte des Umweltsparziers.

Welches Qualitätsmerkmal alle gut geplanten Unterrichtsgegenstände gemeinsam haben? Sie orientieren sich am Rhythmus des Jahreskreises. Laufen im Herbst und Frühjahr, Skifahren und Geräteturnen im Winter, Leichtathletik im Frühsommer, Schwimmen und Outdoorballsportarten im Sommer: Witterungsbedingungen und wiederkehrende Vergleichskämpfe geben etwa dem Sportunterricht eine grobe Struktur vor und sind Garant für Vielfalt und Abwechslung. Stolz ist man in der Mittelschule speziell auf die glänzenden Laufleistungen der Schülerinnen und Schüler, die man bei dezidierten Laufwochen und bei freiwilligen Wettkampfteilnahmen bewundern kann. So zeigt sich immer wieder: Es läuft an der Mittelschule St. Peter am Ottersbach.

Klaus Zitek



Die langjährige Aktion „Saubere Steiermark“ lässt Kinder mit offenen Augen durch ihre Lebensumwelt gehen



Das ist Ganzkörpereinsatz: Beim Müllsammeln wurde weder Kondition noch Kleidung geschont



Spielerische und multimediale Zugänge erleichtern das Erlernen der Zielsprache Englisch

pranger
umweltservice

Klärschlammwässerung & Entsorgung

A-8354 St. Anna am Aigen | Hauptstraße 23
Tel. & Fax: +43 3158 29070 | Mobil: 0664 5226556
www.pranger.st

**McDonald's Deutschlandsberg****Eröffnung Juli 2023****Doppeldrive****Tischservice****+ 20 Sitzplätze****+ 30 Parkplätze****In/Outdoor Playland****McCafé**

Ab Sommer genießen!

Besuche deinen neuen McDonald's Deutschlandsberg ab Juli 2023 – mit modernem McCafé, In- und Outdoor Playland für die Kleinen, schnellem Doppel-McDrive, Tischservice und viel Platz zum Genießen!

Wir freuen uns auf dich!

Dein McDonald's Deutschlandsberg

Wir suchen dich!

Einfach QR-Code scannen und Teil von McDonald's Deutschlandsberg werden.

BEWIRB**DICH****JETZT**

Volksschule

St. Peter am Ottersbach

Die Volksschule St. Peter am Ottersbach berichtet über viel Neues im Schuljahr.

Vom Korn zum Brot

Im Rahmen des Sachunterrichtes zum Thema „Vom Korn zum Brot“ besuchten die Kinder der beiden zweiten und der dritten Klasse die Niederl-Mühle. Im Zuge einer tollen Führung lernten die SchülerInnen die Abläufe der Mühle kennen und erfuhren viel Neues. Herzlichen Dank an das Team der Niederl-Mühle für den Einblick, Ihre Zeit und Mühe sowie die mitgegebenen Kostproben. Nach unserem Besuch bei der Niederl Mühle im Rahmen des Sachunterrichtes, führte unser Weg weiter zur Bäckerei Kranich



„Vom Korn zum Brot“ in der Bäckerei Kranich



In der Backstube wurde fleißig Hand angelegt

Safer Internet - erst denken, dann klicken

Handy, Tablet und Co. sind bereits früh Bestandteil in der Lebenswelt der Kin-

Im Zuge eines Unterrichtsvormittags arbeiteten sich die SchülerInnen durch insgesamt dreizehn Themen rund um die sichere Internetnutzung. Außerdem



In der nahegelegenen Niederlmühle lernten die Volksschulkinder viel wissenswertes wie das Korn zu Mehl verarbeitet wird

in St. Peter am Ottersbach. Dort konnten wir einen Blick in die Backstube werfen und zuschauen, wie das Mehl, das zum Teil direkt von der Niederl Mühle kommt, zu Brot und Gebäck verarbeitet wird. Nachdem uns der Ablauf und die Geräte ein wenig näher gebracht wurden, durften wir selbst Brezel formen. Am nächsten Tag bekamen wir unsere Brezel frisch gebacken in die Schule geliefert und konnten sie gleich zur Jause essen. Vielen Dank an Familie Kranich für die Zeit und Mühe.

der. Doch auch das Verhalten im und der Umgang mit dem Internet sowie alles, was es beinhaltet, will gelernt sein. Deswegen durften die dritten und vierten Klassen am Safer-Internet-Training teilnehmen, um ihre digitalen Kompetenzen zu erweitern.



Safer Internet ist ein wichtiges Thema für die dritte und vierte Klasse



Teilnahme bei der Kinder-Sicherheitsolympiade



Die vierte Klasse bei der Kinder-Sicherheitsolympiade vom österreichischen Zivilschutzverband

wurde des Weiteren ein kostenloser Online-Elternabend durchgeführt, wo alle wichtigen Informationen zum Thema besprochen wurden. Wussten Sie zum Beispiel, dass die Nutzung der App „TikTok“ erst ab dreizehn Jahren - unabhängig von der Zustimmung der Eltern - erlaubt ist? Diese und viele weitere kostenlose Informationen, Tipps und Übungen finden Sie auf: www.saferinternet.at

Kinder- Sicherheitsolympiade

Geschicklichkeit, Schnelligkeit, theoretisches Wissen und Würfelglück waren im Teambewerb der Kinder-Sicherheitsolympiade in Edelsbach gefordert. Bei dieser Veranstaltung des österreichischen Zivilschutzverbandes standen für die

vierte Klasse mehrere Klassenbewerbe und Spiele auf dem Programm, in deren Rahmen die Kinder nicht nur ihr vorhandenes Sicherheitswissen testeten, sondern auch ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Im Vordergrund stand aber nicht der Wettkampfgedanke, sondern die große Chance, durch Spiel und Spaß bewusst Selbstschutz zu lernen.



Motto zum Vorlesetag: „Lesen kann man überall - Vorlesen auch“

Wir als Klasse haben beim Überlebensquiz, Gefahrenstoffpuzzle, Spiel für Lebensretter und im Kinder-Löschbewerb gekämpft und einen Pokal ergattert.

Neunter Wald- und Wiesenlauf

Am Dienstag, den 18. April 2023, war es wieder soweit. Der mittlerweile neunte Wald- und Wiesenlauf wurde von

unserer Schule veranstaltet. 14 Volksschulen und eine Mittelschule mit über 1000 Schülerinnen und Schülern liefen voller Begeisterung um die Wette und bewiesen uns ein weiteres Mal, dass sich die Mühe, die vielen notwendigen Vorbereitungen und der Aufwand lohnte. Wir freuen uns, dass es jedes Jahr mehr Schulen werden, die zu uns nach St. Peter am Ottersbach finden und an dieser Veranstaltung teilnehmen. Voller Vorfreude blicken wir dem nächsten Jahr entgegen, wo wir bereits ein kleines Jubiläum feiern: Zehn Jahre Wald- und Wiesenlauf. Vielen Dank an Nadja Gerhold von der Kleinen Zeitung für die Fotos.



Bereits zum neunten Mal wurde der Wald- und Wiesenlauf abgehalten



Die sportlichen Jungs gaben beim Wald- und Wiesenlauf ihr Bestes



Der Wald und Wiesenlauf - voller Einsatz und Spitzenleistungen



14 Volksschulen und eine Mittelschule mit über 1000 Schülerinnen und Schülern beim Wald- und Wiesenlauf in St. Peter am Ottersbach



Nach dem Theaterfestival Kukuk wanderten die SchülerInnen der Volksschule St. Peter am Ottersbach von der Murecker Au zum Röksee



Die 2a Klasse der Volksschule St. Peter am Ottersbach bei der diesjährigen Erstkommunion



Wir besuchten in Graz ein Bundesligaspiel



Auch die 2b Volksschulklassse empfing im Mai 2023 zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie



Die Fußballfans beim Spiel der Bundesliga

Österreichischer Vorlesetag

Der österreichische Vorlesetag fand heuer am 21. März 2023 statt. Nach dem Motto „Lesen kann man überall - Vorlesen auch.“ wurde an diesem Tag besonders fleißig gelesen. Den Vorlesetag gibt es seit dem Jahr 2018, um wieder vermehrt Aufmerksamkeit auf das Thema (Vor) Lesen zu lenken. Durch das Vorlesen wird das Interesse der Kinder an Büchern geweckt und sie sind motivierter, auch selbst mehr zu lesen. So haben an diesem Tag alle Lehrpersonen unserer Schule spannende Bilderbücher vorgelesen und unsere Schülerinnen und Schüler schlüpfen auch selbst in die Rolle der Vorleserin/des Vorlesers. Weitere Informationen finden sich im Internet unter: <https://vorlesetag.eu/warum-vorlesen/>

Theater und Frühlingswanderung

Alle Jahre wieder, so auch heuer, besuchten wir das Theaterfestival Kukuk, welches in Mureck im Kultursaal seine Aufführung fand. Nach der Vorstellung spazierten wir mit den SchülerInnen zum großen Spielplatz in der Murecker Au, wo wir gemeinsam jausneten und sich die Kinder austoben konnten. Anschließend wanderten wir bei wunderbarem Frühlingswetter mit herrlichem Sonnenschein der Mur entlang vorbei an der Schiffsmühle zum Röksee. Ein

wunderbarer Vormittag, der sowohl SchülerInnen als auch LehrerInnen begeisterte.

Erstkommunion

„Wir sind Kinder in Gottes Garten und



Besuch vom Bundesligaspiel SK Sturm Graz gegen SK Austria Klagenfurt



Aufführung vom Musical „Das Dschungelbuch“ der vierten Klasse

wir starten ins Leben. Du bist bei uns auf allen Wegen, um uns Segen zu geben.“ Mit dem Empfang des Heiligen Brotes, am 6. Mai 2023, in der wunderschön geschmückten Ottersbachhalle, konnten unsere 33 Erstkommunikationskinder ihre Freundschaft mit Jesus vertiefen. Die Liebe zu Jesus Christus lässt unsere Kinder im Glauben wachsen und im alltäglichen Leben aufblühen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Ottersbachhalle in einen wunderschönen Garten verwandelt haben, die den guten Samen der Gemeinschaft gesät haben und die die Herzen der Kinder immer wieder zum Aufblühen bringen.

Bundesligaspiel in Graz

Vor einiger Zeit haben wir an der SK Sturm Graz Schultour teilgenommen und unsere Schule wurde daraufhin zum Bundesligaspiel SK Sturm Graz gegen SK Austria Klagenfurt eingeladen. Am Sonntag, den 14. Mai, war es dann soweit und es fuhren einige Schülerinnen und Schüler der Volksschule mit ihren Lehrpersonen und einigen Eltern nach Graz ins Fußballstadion. Sturm Graz gewann mit Vier zu Eins und ließ die ZuschauerInnen jubeln. Trotz des Regens war es ein toller Ausflug.

Musical „Das Dschungelbuch“

Am Mittwoch, den 15. März 2023, führte die vierte Klasse gemeinsam mit dem Schulchor das Musical „Das Dschungelbuch“ auf. Mehr als 250 begeisterte ZuschauerInnen kamen in die

Ottersbachhalle und konnten sich vom schauspielerischen und gesanglichen Talent unserer KünstlerInnen überzeugen. Die musikalische Leitung übernahm Daniel Roßmann - Regie führte Lisa Schwarz. Unter den Ehrengästen waren auch die Abgeordnete zum Nationalrat MMag.

Dr. Agnes Totter, BEd, Diversitätsmanagerin Sabine Macher, BEd, Bürgermeister Reinhold Ebner, Vizebürgermeister Helfried Otter und Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer. Herzlichen Dank an Mittelschullehrer Klaus Zitek für die schönen Fotos und das Video - anzuschauen auf unserer Homepage.

Faschingsfreitag

Da der Faschingsdienstag heuer in die Semesterferien fiel, wurde der Fasching bei uns in der Volksschule schon am letzten Schultag des ersten Semesters gefeiert. Alle kamen verkleidet und waren bestens gelaunt. In der Aula wurde ausgelassen getanzt, gesungen und gespielt. Nebenbei wurden wunderbare Faschingskrapfen geschmaust, welche von tüchtigen Müttern gebacken und zur Verfügung gestellt wurden. Dafür ein herzlicher Dank! Über Besuch von den



Zahlreiche Gäste lauschten der Musicaldarbietung der Kinder



Die ausgebildeten Energieschlaumeier der vierten Volksschulklasse

„Nachbarn“ haben wir uns gefreut und für die zur Verfügung gestellten Fotos von Mittelschullehrer Klaus Zitek bedanken wir uns.

Energieschlaumeier

St. Peter am Ottersbach hat nun schon 101 ausgebildete „Energieschlaumeier“. Das Thema Energiesparen ist brisant wie nie zuvor. Darum ist die Durchführung des Energieprojektes „Kids meet Energy®“, die Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“, an unserer Volksschule für unsere Marktgemeinde von immenser Bedeutung und immer ein Highlight im Unterrichtsjahr. So kamen die Kinder der vierten Klasse in den Genuss dieses besonderen Projekts. Dieses Mal freuen sich 22 Kinder über die Zertifizierung zum „Energieschlaumeier“. Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit Energie Steiermark. Ziel der Aktion



Lustige Faschingsfeier in der Volksschule



Die Faschingszeit und das Verkleiden ist für die Kinder immer ein besonderes Erlebnis



Blockpraktikum von Studentinnen an der Schule

ist unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren und den Kindern eine Berufsorientierung Richtung technische Berufe zu geben. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baiern gelang dies wieder eindrucksvoll. Die SchülerInnen setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiern wurden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugeleinheiten“, umgerechnet. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Die Kinder wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten informiert. Spielerisch erforscht wurde auch, welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Bei Versuchen mit RGB-LED-Lichtstreifen erfuhren die Kinder, dass man mit drei Grundfarben 16,7 Millionen verschiedene Farben erzeugen kann – großes Staunen – nicht nur bei den Kindern. Krönender Abschluss des Projektes war wieder die Übergabe



Klassenfoto der 2a Volksschulklasse St. Peter am Ottersbach mit der Studentin Melanie Prasl

der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.



Acht begeisterte Fußballer der vierten Klasse beim Volksschulcup

Studierende der Pädagogischen Hochschule

Im Jänner absolvierten zwei Studierende der Pädagogischen Hochschule Steiermark ihr Blockpraktikum an unserer Schule. Carolina Schantl verbrachte die drei Wochen des Praktikums in der ersten b Klasse, Frau Marlies Bauer und Melanie Prasl in der zweiten a Klasse bei Pia Zacharias. Die SchülerInnen der beiden Klassen arbeiteten voller Freude in den Unterrichtseinheiten mit. Danke für die schöne Zeit mit euch.

Volksschulcup

Am 7. Dezember 2022 nahmen acht begeisterte Fußballer der vierten Klasse beim Volksschulcup der Sportmittelschule Feldbach teil. Die Vorrunde wurde sehr erfolgreich absolviert. Unsere Mannschaft konnte zwei Spiele gewinnen und eines wurde knapp verloren. So fehlte lediglich

ein Tor, um in die K.O.-Phase einzuziehen und um den Turniersieg mitzuspielen. Parallel zu den Spielen wurde auch ein Technikbewerb ausgetragen, wo unsere Jungs den tollen dritten Platz erreichten. Herzliche Gratulation an alle, die dabei waren. „Ihr habt die Volksschule St. Peter am Ottersbach sehr gut vertreten.“

Ein Baum für Jakob Kolb

Zur lieben Erinnerung an unseren Schüler und Freund Jakob haben wir in unseren Schulgarten einen Baum gepflanzt. Mit Begeisterung haben die Kinder der zweiten Klassen auch Walderdbeeren rundherum gesetzt und wir freuen uns, wenn alles gut anwächst. Es ist für uns ein besonderer, ein heiliger Ort, an dem sich Erde und Himmel berühren, wo wir an Jakob denken und mit ihm reden können. Der Baum wird uns immer an Jakob, an seine Kraft, seine Lebendigkeit, seinen Humor



Wir pflanzten einen Baum für unseren verstorbenen Mitschüler Jakob



Wir gestalteten für Jakob einen Ort der liebevollen Erinnerung



Wir besuchten im November 2022 in der Oper in Graz eine Vorstellung des Musical vom Märchenklassiker Frau Holle in einer Neuauflage



Wir bastelten für unsere Mütter tolle Geschenke zum Muttertag

und seinen Lebenswillen erinnern.

Musical Frau Holle

Am Freitag, den 25. November 2022 fuhren wir alle gemeinsam nach Graz und schauten uns im Opernhaus das Musical „Frau Holle oder: Wetter ist, was du draus machst“ an. Der bekannte Märchenklassiker wurde mit aktuellen Themen, etwa Klimawandel und Umweltschutz, verbunden und zu einer neuen Geschichte überarbeitet. Die tollen Kostüme sowie die schwungvollen Lieder brachten Kinderaugen zum Leuchten. Begeistert vom Gesehenen und mit neu gewonnenem Wissen zu unserer Umwelt und dem Klimaschutz fuhren wir wieder zurück nach St. Peter. Vielen herzlichen Dank an unseren Elternverein für die Übernahme der Kosten!

In uns'rer Kirche gibt's gar Vieles zu entdecken, Engel, Heilige und Deckenfresken

„Kirche einmal anders“, das erlebten die Kinder der zweiten Klassen bei einer Kirchenführung mit unserem Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer. Dabei gab es viel Interessantes zu sehen und erfahren: Die neue Osterkerze, das Ewige Licht, der Tabernakel, die Kirchenorgel und vieles mehr. Besonders aufregend war für viele Kinder das Erklimmen des Glockenturms. Ein großes Dankeschön an unseren Pfarrer für die tolle Führung durch die Kirche und an Frau Sommer und Frau Baumgartner, die uns bei diesem Ausflug

begleitet haben.

Der Chamäleonvogel

Hallo, ich bin der Chamäleonvogel. Warum ich so hei- ße? Achte auf mei- ne Federn - sie ver- ändern sich. Wenn ich froh bin, sind sie ganz bunt. Wenn ich

traurig bin, sind meine Federn grau und schwarz. Am Palmsonntag feierten wir Jesusfreunde den Einzug Jesu in Jeru- salem. Die gebundenen Palmbüschen sind ein Segenszeichen. In den folgenden Tagen der Karwoche gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu. Jedoch Trauer und Leid münden in die frohe österliche Botschaft: „Jesus lebt - er ist auferstan- den!“ Die SchülerInnen der dritten Klasse

gestalteten bunte „Chamäleonvögel“, mit denen sie die Oster-Botschaft symbolisch zum Ausdruck brachten.

Neue Schuldressen

Wir haben von der Firma Swietelsky neue T-Shirts gesponsert bekommen und freuen uns sehr darüber. Ing. Thomas Nikitser besuchte uns in unserer Schule und überreichte uns die Dressen offiziell. Bei Schulveranstaltungen und Sportaktionen, sowie zum Beispiel bei unserem Wald- und Wiesenlauf, werden wir mit unseren neuen orangen T-Shirts besonders auffallen. Herzlichen Dank an die Firma Swietelsky. Im Zuge dieser Aktion bekamen wir Lehrpersonen von Daniel Bartosch von der Firma Geomix Jacken gesponsert. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Direktor Daniel Roßmann



Wir bedanken uns bei unseren großzügigen Sponsoren für die tollen Schuldressen



Die Dressen liegen voll im Trend und werden bei Schulveranstaltungen gerne getragen

Kindergarten

St. Peter am Ottersbach

Der Kindergarten St. Peter am Ottersbach gibt eine kleine bildhafte Reise durch die letzten gemeinsamen Monate.

Voller Vertrauen, Neugierde, Interesse – im sich entwickeln, sich aufeinander

einlassen und vielem mehr haben wir im Herbst gestartet. Nun ist das Kindergartenjahr wieder zu Ende. Wir haben noch unser Sommerfest gefeiert und unsere 12 SchulanfängerInnen verabschiedet. Den Wald, das Wasser, unseren Garten, den Spielplatz und noch vieles mehr gemein-

sam erlebt. Das neue Kindergartenjahr beginnt am Montag, dem 11. September 2023. Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer.

Gabi, Renate, Nadine, Nicole, Daniela und Mateja



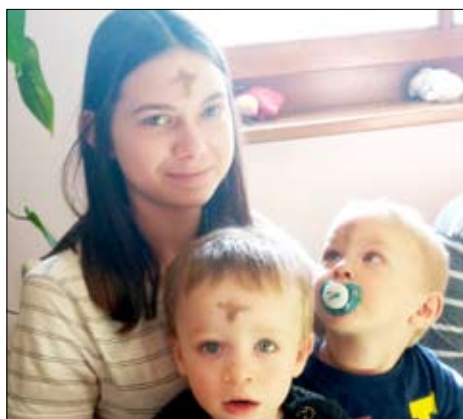
Wir haben Besuch von kleinen Kücken



So, macht den Kindern kochen Spaß



Wir feierten gemeinsam den Aschermittwoch



Symbolisches Kreuzzeichen zu Aschermittwoch



„Wer bin ich?“ - wir schminken uns



Bio ist bei uns auch voll im Trend



Gleich fängt das Musical „Das Dschungelbuch“ in der Ottersbachhalle an



Traditionelles Eierausblasen zu Ostern für das Bemalen der Ostereier

Kindergarten

Bierbaum am Auersbach

Jeder Tag beginnt mit einer leeren Leinwand. Es kommt darauf an, was du daraus machst!

22 Kinder haben in diesem Kindergartenjahr viele „Leinwände“ gestaltet und jeden Tag zu etwas ganz Besonderem

gemacht. Es sind viele neue Freundschaften entstanden und alte Freundschaften gefestigt worden.

Bei acht Kindergartenkindern beginnt ab Herbst ein neuer, spannender Lebensabschnitt - sie kommen in die Schule. Sie sind sehr gut darauf vorbereitet und freuen sich schon riesig auf alles Neue,

was auf sie zukommt. In den „Schulfuchs-Angeboten“ haben die Kinder fleißig für die Schule trainiert und als Höhepunkt eine eigene Geschichte erfunden und die Bilder dazu illustriert. Jeder Schulfuchs durfte voller Stolz „das eigene Buch“ mit nach Hause nehmen. Im zweiten Kindergartensemester hatten wir einige unvergessliche Momente, viel Spaß und haben die Zeit miteinander in vollen Zügen genossen.

Passend zu unserem „Klima- Projekt“ ha-



Am Jausenbuffet dürfen sich alle Kinder bedienen



Palmbuschenbinden zu Ostern mit den Großeltern im Kindergarten Bierbaum am Auersbach



Köstliche Hasenbrötchen entstehen



Mittelpunktgestaltung beim Muttertagsfrühstück



Wir spielen Feuerwehr und schaufeln Wasser



Jeden Freitag wird die Jause zubereitet



Unser Morgenkreis-Platz im nahegelegenen Wald wurde wieder gemeinsam schön gemacht



Das sorglose Planschen in der Sandkiste macht uns großen Spaß



Wir gestalten mit viel Kreativität einen neuen Zaun für den Garten



„Danke, Martin - das Hochbeet im Kindergarten ist mit Erde gefüllt!“

ben wir viel von unserem Planeten Erde erfahren, haben gelernt, wo es auf der Erde warm beziehungsweise kalt ist, wo sich welche Tiere wohl fühlen, warum es immer wärmer bei uns wird und wie wir auf unseren Planeten aufpassen können. Das Thema „Müll“ war für die Kinder sehr wichtig. Alle Kinder wissen, wie wir den

haben ein eigenes Müll Lied erfunden, welches die Kinder voller Begeisterung singen. Die Handpuppe „Klimmax“, begleitet die Kinder und ist sehr stolz auf sie, was sie schon alles gelernt haben und umsetzen. Bei unseren wöchentlichen „Outdoor-Tag“ sammeln wir den Müll ein, welchen wir am Straßenrand finden. Den



Wir lernen beim „Klima-Projekt“ vieles über Umwelt und Natur

Müll trennen und dass kein Müll auf die Straße geworfen werden darf. Wir

Kindern ist es wichtig, in einer sauberen Natur spazieren zu gehen.

Wie bei uns schon Tradition, haben wir mit den Großeltern wieder den Palmbuschen für den Palmsonntagsgottesdienst gebunden. Viele sind unserer Einladung gefolgt und sind auch am Palmsonntag zur Palmweihe gekommen und haben mit uns die Heilige Messe gestaltet.

Heuer haben wir erstmals alle Mamas



Wir fahren in die Ottersbachhalle zum tollen Kindermusical „Das Dschungelbuch“, das von den Volksschulkindern aufgeführt wurde



Aus dem Abbruchschutt der alten Volksschule wurde ein neuer Weg gemacht und wir durften dabei gespannt zusehen



Unser bepflanztes Hochbeet - das gute Gemüse wächst und gedeiht



Martin Reichmann aus Bierbaum am Auersbach bringt uns neue Komposterde für unser Hochbeet - wir schaufeln die Erde ins Beet



Stolz wurden die fertigen Palmbüsche gezeigt



Mit Geschick entsteht ein Bierdeckel-Haus

zu einem „Muttertags Frühstück“ eingeladen. Die Kinder haben sich große Mühe gegeben und fleißig Geschenke gebastelt, ein Gedicht geübt und wunderschöne Lieder gelernt. In einem feierlichen Rahmen haben die Kinder den Mamas die Lieder vorgesungen und die Geschenke liebevoll überreicht. Danach haben es sich die Mamas bei einem leckeren Frühstück gut gehen lassen. Die

Volksschule hat uns zu einem Musical „Das Dschungelbuch“ eingeladen. Dieser Einladung sind wir sehr gerne gefolgt und sind mit dem großen Bus nach St. Peter am Ottersbach gefahren und haben uns in der Ottersbachhalle das unglaublich tolle Musical angesehen und angehört. Vielen Dank für die Einladung!

Die Kinder genießen unseren Garten im

Kindergarten sehr. Wenn es, nach vielen Regentagen, große Wasseransammlungen im Garten gibt, sind die Kinder zur Stelle und schaufeln voller Begeisterung das Wasser händisch weg, weil sie Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen sind. Auch an heißen Tagen darf das Wasser nicht fehlen - in der Sandkiste wird gegatscht, geschauelt und geplanscht bis keine Hose mehr trocken bleibt. In unserem Hochbeet

ist schon richtig viel Gemüse gewachsen. Wir konnten bereits leckere Radieschen und guten Salat für unsere Jause ernten. Wir wünschen allen einen unvergesslichen und wunderschönen Sommer 2023!

Sonnige Grüße,
Evelyn, Maria
und Marie

ERFAHRUNG IST TRUMPF.

PUNTIGAM

● STEUERBERATUNG



Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach

Eltern und anderen Personen bedanken, die uns über das Jahr hinweg begleitet und unterstützt haben.

Liebe Bürgerinnen und Bürger! Wieder geht ein Jahr zu Ende und wir im Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach haben so einiges erlebt. Unser Jahresthema „Umwelt, Natur, Müll“ hat uns immer wieder durch das Jahr begleitet. Derzeit besuchen 16 Kinder unsere „alterserweiterte Kindergartengruppe“, wobei die Kinder zwischen eineinhalb und sechs Jahre alt sind. Die Altersspanne ist sehr groß, daher sind wir täglich aufs Neue mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Ob Klein oder Groß, die Arbeit mit den Kindern ist spannend, spontan, lustig, lehrreich und auch wunderschön.

Wir möchten uns hiermit auch bei allen

Alexa und Petra



Wir freuen uns immer wieder über Einladungen zu unseren Kindergartenkindern nach Hause



Die Bauecke wird von vielen Kindern jeden Tag benutzt - sie haben immer wieder neue Ideen für Tiergärten, Bauwerke, Straßen und mehr



Anstatt zu wandern, fahren wir mit den Laufrädern eine lange Strecke



Wir bieten Techniken an, bei denen die Kinder selbständig kreativ sein können



Kinder lieben es zu schaukeln - manchmal muss man deshalb etwas warten



Der Fasching ist besonders für die Kinder eine bunte und lustige Zeit - „Wir feiern, tanzen, singen und verkleiden uns natürlich“



Spaziergänge, Wandertag oder einfach nur mal raus an die frische Luft



Schon die Kleinsten spielen gerne Brettspiele und lernen sehr viel dabei! Zählen, Farben, warten, Regeln und vieles mehr



Stein auf Stein, das Häuschen wird bald fertig sein



Beim Winkefenster verabschieden sich viele



Auf den Besuch des IZB Teams freuen sich alle Kinder des Kindergartens - An diesen Tagen genießen sie auch einmal die Einzelbetreuung



Geschichten werden nicht nur vorgelesen, sondern auch anhand einer Schauplatzgestaltung erzählt und ausgespielt. Wer erkennt dieses Märchen?



Ein bis zweimal im Jahr gibt es bei uns ein besonderes Highlight - im Bewegungsraum veranstalten wir ein richtiges Kino mit Popcorn



Wir haben tierischen Besuch bei uns im Kindergarten und begrüßen ihn herzlich



Heute säen wir Kresse an. Nun können wir beobachten, wie schnell sie mit Hilfe von Licht und Wasser zu keimen und wachsen beginnt



Danke an die Feuerwehr Dietersdorf am Gnasbach, die uns viel Wissenswertes beibrachte

Abfallwirtschaftsverband

Radkersburg

Jeder Tropfen zählt für unsere Zukunft.

Der Abfallwirtschaftsverband Radkersburg hat zu einer besonderen Tauschaktion geladen.

Am 15. Februar 2023 fand im Ressourcenpark Ratschendorf ein Aktionstag „Tausche Altspeiseöl gegen regionales Bio-Kürbiskernöl“ statt. Wer mindestens fünf Liter Altspeiseöl abgegeben hat, erhielt im Gegenzug eine Flasche regionales Bio-Kernöl geschenkt. Der Abfallwirtschaftsverband (AWV) Radkersburg hat die erfolgreiche Aktion in Kooperation mit der Bioindustrie Münzer, einem Biodieselproduzenten, durchgeführt.

In Summe konnten so rund 500 Liter Altspeiseöl nur an diesem Tag gesammelt werden. Die Idee kam so gut an, dass bereits am frühen Nachmittag die vorbereiteten 50 Flaschen Bio-Kernöl aufgebraucht waren.

Mit dem Tauschhandel verbunden war der wichtige Hinweis, dass bei richtiger und verantwortungsvoller Entsorgung, Altspeiseöl den wertvollen Rohstoff für Biodiesel liefert. „Mit nur einem Liter Altspeiseöl/-fett können 2,5 Kilogramm CO₂ eingespart werden“, betont Umweltberaterin Sarah Nell. „Wird Altöl über

den Kanal entsorgt, kann es zu Verstopfungen und zu hohen Reinigungskosten kommen. Falsch entsorgtes Altspeiseöl verursacht etwa 1,50 Euro pro Einwohner und Jahr an zusätzlichen Kosten, die mit der Kanalgebühr an die BürgerInnen weiterverrechnet werden müssen“, ergänzt Wolfgang Haiden, Geschäftsführer des AWV Radkersburg.

Den Aktionstag nutzten auch einige BesucherInnen, um die neue Umweltberaterin des AWV Radkersburg, Manuela Rauch, kennenzulernen. „Aus einem Liter Altspeiseöl beziehungsweise -fett wird knapp ein Liter Biodiesel produziert“, ist Manuela Rauch vom ökologischen Vorteil

Fakten Altspeiseöl/-fett im Abfallwirtschaftsverband Radkersburg:

Sammlung von rund 0,73 Kilogramm Altspeiseöl pro EinwohnerIn und Jahr

In Summe 15.000 Kilogramm pro Jahr

Zusätzliche Kanalkosten von zirka 1,50 Euro pro Einwohner und Jahr bei falscher Entsorgung
ein Liter Altspeisefett = ein Liter Biodiesel = 2,5 Kilogramm CO₂ Einsparung

terhin Altspeiseöl beziehungsweise -fett zu sammeln und im Ressourcenpark Ratschendorf abzugeben.

**Abfallwirtschaftsverband Radkersburg,
Obmann Ing. Wolfgang Haiden**



Bei der Tauschaktion waren 50 Flaschen Kürbiskernöl bereits am Nachmittag vergriffen

überzeugt.

Als Sammelhilfe gibt es den bekannten „Fetty“ im Ressourcenpark. Gründe genug, auch wei-



Tauschaktion Altspeiseöl gegen regionales Kürbiskernöl

Eröffnung SOMMERBUSCHENSCHANK Fam. KUMMER

Wir sind wieder für Sie da:

Sonntag, 2. Juli 2023 - ab 15.00 Uhr

Öffnungszeiten:

**Samstag ab 15.00 Uhr
Sonntag ab 15.00 Uhr**

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Kummer!

Perbersdorf 114
8093 St. Peter/Ottersbach

Tel.: 03477 / 2283
Mobil: 0664 / 92 300 90



Der Buschenschank für alle Anlässe!

Reben

schaffen Genuss

A-8093 St. Peter a. O., Perbersdorf 30
Tel. und Fax.: (03477) 25 10
rauch@weinhof-rauch.at
www.weinhof-rauch.at



Der gelbe Sack

Was gehört eigentlich in den Gelben Sack? Richtig – nur Verpackungen! Aber nicht nur Verpackungen aus Kunststoff, sondern auch aus Verbundstoff, das heißt materialverbundene Verpackungen aus Holz, Textilien oder Keramik. Es muss aber immer eine Verpackung sein. Leider landen nach wie vor etwa 10 Prozent der Verpackungsabfälle aus Kunststoff in der Restmülltonne. Das sind in der Region des Abfallwirtschaftsverbandes Radkersburg jährlich rund 280 Tonnen oder pro Kopf fast 14 Kilogramm. Andererseits bestehen Spielzeug, Schuhe, Installationsrohre, Plastikgeschirr, Wäschekörbe und so weiter, zwar aus Kunststoff, gehören aber in den Restmüll, da diese Gegenstände eben keine Verpackungen sind. Restmüll und sogenannte Nicht-Verpackungen im Gelben Sack sind „Fehlwürfe“ und erschweren und verteuern den gesamten Recycling-Ablauf. Ist der Fehlwurfanteil zu hoch, kann es zu Mehrkosten kommen.

Gelbe Säcke bitte nur zur Verpackungssammlung verwenden!

Leider werden Gelbe Säcke immer wieder auch zweckentfremdet. In den Gelben Säcken dürfen weder Sperrmüll noch Grünschnitt oder andere Sachen gesammelt werden. Eigentlich sind sie dafür auch gar nicht geeignet und reißen leicht. Was aber tun, wenn man mit den verteilten Gelben Säcken trotz gewisserhafter Abfalltrennung nicht auskommt, weil schlicht mehr Verpackungen anfallen? Dann bleibt meist nur der Weg zum Gemeindeamt, dort bekommt man unbürokratisch weitere Gelbe Säcke für die Abfallsammlung.

Platzsparende Tipps für die Verpackungssammlung im Gelben Sack:

- Joghurtbecher ineinander stapeln



Verpackungsmüll kann auch beim Ressourcenpark entsorgt werden



- Knick-Trick: PET-Flaschen (Kunststoffgetränkeflaschen) flach drücken und dann wieder verschließen



Gelber Sack für Verpackungsabfälle

- Große Verpackungen zum Beispiel leere Farbeimer offen in den Sack stellen und mit anderen Verpackungen füllen, den Deckel lose dazu geben.

Das Motto lautet daher: Luft raus! Wir sammeln Verpackungen und keine Luft!

Auch im Ressourcenpark Ratschendorf werden Verpackungen aller Art kostenfrei und sortenrein entgegengenommen. Also einfach in den Ressourcenpark Ratschendorf bringen, was auch weitere Vorteile bietet:



Platzsparende Entsorgung von PET-Flaschen

+ platzsparend, die Säcke müssen zuhause nicht gelagert werden
+ keine Geruchsentwicklung während der Lagerung zuhause (vor allem im Sommer)

+ durch die getrennte Sammlung im Ressourcenpark entstehen bereits sortenreine Rohstoffe, somit leichter und besser recycelbar – ein ökologischer Vorteil. Abfalltrennen bringt's!

Abfallwirtschaftsverband Radkersburg, Obmann Ing. Wolfgang Haiden

Lokale

Energieagentur

Egal ob Kleidung, Spielzeug, Sportartikel oder Elektronikgeräte - wir wollen immer mehr, bessere oder neue Dinge, obwohl wir diese gar nicht wirklich brauchen.

Die meisten Ressourcen (Rohstoffe, Wasser, Energie) werden bei der Erzeugung

von Produkten verbraucht - das nennt man auch „graue Energie“. Dieser Aufwand ist dem Käufer oft nicht bewusst oder er wird einfach ausgeblendet. Damit sich der Aufwand wenigstens gelohnt hat, sollte man Dinge möglichst lange nutzen. Greifen Sie daher zu hochwertigen Produkten, die möglichst lange halten und

auch noch weitergegeben werden können - oder kaufen Sie Second Hand. Klimaschutz muss keineswegs Verzicht bedeuten. Klimaschutz ist immer ein Gewinn an Lebensqualität und meistens profitieren das Familienbudget und die Gesundheit ebenso.

Unter dem Motto „Pre-loved – So gut wie neu!“ gab es vor Weihnachten und Ostern erstmals einen Pop-up Store für Spielsachen und Sportartikel für Kinder in Gnas. Mit dem Shop wurde mitten



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

in Gnas eine Möglichkeit zum Kauf und Verkauf abseits der bekannten Online-Plattformen geschaffen, welche auch von KundInnen umliegender Gemeinden gerne angenommen wurde.

Secondhand-Artikel zu kaufen ist ein Beitrag zum Klimaschutz, den jeder leisten kann!

Mit dem Re-Use-Shop im Ressourcenpark Ratschendorf steht in der Region dauerhaft ein tolles Angebot zur Verfügung.

Die 6R-Regeln für verantwortungsvollen Konsum zeigen, wie Rohstoffe eingespart werden können:

Erstens Rethink: Sich vor dem Kauf immer fragen: Brauche ich dieses Produkt wirklich?

Zweitens ReFuse: Nicht jeden Trend mitmachen! Du brauchst nicht alles selbst besitzen. Viele Dinge kannst Du leihen, teilen oder tauschen!

Drittens ReDuce: Du lebst mit wenigen Rohstoffen besser. Kaufe Produkte, die fair und gesund für Mensch und Umwelt sind und wenig Energie brauchen!

Viertens Reuse: Produkte möglichst lange nutzen, nicht einfach wegschmeißen! Gönn ihnen ein langes Leben. Auf Flohmärkten und in Second-Hand-Läden finden gut erhaltene Dinge neue Nutzer. Im Ressourcenpark Ratschendorf hat man im Re-Use-Shop ganzjährig die Möglichkeit aussortierte, aber noch funktionsfähige Dinge günstig zu erwerben.

Fünftens RePair: So verlängerst du das Leben der Produkte: Reparieren, kleben, nähen - viele Gegenstände lassen sich wieder flott machen. Schau beim nächsten Repair Café im Ressourcenpark vorbei. Für defekte Elektro- und Elektronikgeräte gibt es den Reparaturbonus des Klimaschutzministeriums, welcher bei Fachbetrieben eingelöst werden kann.

Sechstens Recycle: Richtig getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe - durch Abfallrecycling entstehen ohne Verschwendung neue Produkte. Oder sei kreativ und gib alten Sachen eine neue Bestimmung durch Upcycling.

Anna Kranz, LEA GmbH



Veranschaulichung vom Weg zum nachhaltigen Konsum

~wellwash

wellwash

SB-Waschanlagen 25 mal in Österreich

Bücherei

Der Sommer steht vor der Tür und damit die Ferienzeit. Damit die Lesefreude auch im Sommer gefördert wird, wird es für die Kinder der Volksschule einen Ferien-Lese-(S)pass geben. Kinder, die auch in den Ferien fleißig lesen, können auf diese Weise Punkte sammeln und nehmen anschließend an einem Gewinnspiel teil. Der Sieger des vorigen Jahres war Lukas Pratter. Wir gratulieren sehr herzlich. Auch beim Ferienspass mischen wir ordentlich mit. Die Lesemäuse im Sommer

Darüber hinaus gab es auch einen großartigen Bucherlebnisworkshop, mit Mag. Regine Höller-Rauch, mit dem tollen Titel „Herr Löwe trägt heut bunt“. Und damit der Wert des Vorlesens und Lesens ins Zentrum gestellt wird, gab es auch eine Online-Elternbildung, zum Thema „Leselust und Bücherliebe!“

Claudia Haiden



Lehrreicher Bucherlebnisworkshop mit Mag. Regine Höller-Rauch



Die Lesemäuse treffen sich in der Bücherei St. Peter am Ottersbach

lädt immer zu spannenden Geschichten ein und mit „Abenteuer Wildnis“ gibt es auch außerhalb der Büchereiräumlichkeiten etwas zu erleben.

Ein weiteres Betätigungsfeld der Öffentlichen Bücherei ist die Eltern-Kind-Bildung. Hier möchten wir uns auch ganz besonders für die gute Zusammenarbeit mit dem Eltern-Kind-Zentrum Radkersburg, unter der Leitung von Mag. Bettina Öttl, bedanken. Für die Elternbildung konnten wir Gottfried Hoffmann Wellenhof für einen Vortrag zum Thema „Wie gut, dass es Oma und Opa gibt“ gewinnen. Er führte uns in bewährter tiefsinniger und humoriger Weise, in das Abenteuer des Großelternseins ein. Eine weitere Elternbildung fand im Rahmen der Lesemäuse zum Thema „Wahrheit und Klarheit in der Kindererziehung“, mit Frau Christine Schwarzenberger statt.



Unterhaltsame Elternbildung in der Bücherei bei den Lesemäusen



Gottfried Hoffmann Wellenhof beim Vortrag zum Thema „Wie gut, dass es Oma und Opa gibt“

GSELLMANN

8093 St. Peter a. O., Edla 73/2 • 0664/21 22 508 • E-Mail: gsellmann.reisen@aon.at • www.gsellmann-reisen.at



Pflegewohnhaus

St. Peter am Ottersbach

Unser Haus ist ein Zuhause für die BewohnerInnen, das geprägt ist vom Miteinander von Menschen aller Altersstufen.

Unser Haus soll ein Ort sein, an dem BewohnerInnen sich wohl fühlen, der ihnen Sicherheit bietet, ihnen aber auch ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht.

Das Ziel ist, dass die BewohnerInnen möglichst viel von ihrem bisherigen Alltag mitnehmen können, sodass sich ein Gefühl des Daheimseins entwickeln kann. „Kaum ist unsere Türe wieder offen, „stellen“ wir wieder allerhand an!“

Ich wünsche den BewohnerInnen und den MitarbeiterInnen alles Gute und einen schönen Sommer.

Ing. Susanne Thuswohl



Besuch der Erstkommunikationskinder im Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach



Wir basteln gemeinsam schöne Osterdeko



Der traditionelle Palmbuschen wird gebunden



Gemeinsames Mitarbeiterinnenkegeln



Zu Ostern darf viel Kreatives entstehen



Ein buntes Programm für die SeniorInnen



Wir treffen uns im Foyer des Pflegewohnhauses St. Peter am Ottersbach für viele Aktivitäten



Das Kartenspielen hält auch geistig fit und macht uns Freude



Ausflug der BewohnerInnen mit Angehörigen und BesucherInnen



Die Erstkommunikationskinder kommen ins Foyer vom Pflegewohnhaus



Der schöne Gesang der Kinder erfreut die SeniorInnen im Haus



Wir machten einen Ausflug in die Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach



Maria Pock feierte im Pflegewohnhaus ihren stolzen 99. Geburtstag



In der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach



Wir gingen nach der Kirche zum Eisessen



Wir sind gerne draußen in der Sonne



Auch die Osterdeko findet hier einen Platz

Caritas

Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach

Wir informieren und beraten
Sie gerne persönlich:

Ingⁿ Thuswohl Susanne

Hauptstraße 26, 8093 St. Peter a/O.

Mobil 0676 88015 8517

s.thuswohl@caritas-steiermark.at

Tel 03477 29945-101

Fax 03477 29945-150

<http://seniorenwohnhaeuser.caritas-steiermark.at>

Caritas Diözese Graz-Seckau

www.caritas-steiermark.at

Ein Haus zum Leben.
Ein Haus der Gemeinschaft.



ELTERNVEREIN

Familien einen schönen Sommer.

Für den Elternverein Mateja Totter

Wir blicken auf ein tolles Halbjahr zurück. Die Faschingsfeier mit vielen bunten und einfallsreichen Kostümen war ein Hit, die selbstgebackenen Krapfen ein Gedicht.

Der neunte Wald- und Wiesenlauf am 18. April 2023 war ein riesiger Erfolg. Über 900 SchülerInnen waren dieses Jahr mit dabei. Ein großes Dankeschön gilt allen Eltern und LehrerInnen, die diese Veranstaltung zu einem Top-Event machten.

Wie jedes Jahr fand auch heuer das Sommerfest der Volksschule statt. Am 30. Juni 2023 durften wir in der Ottersbachhalle den Abschluss eines erfolgreichen Jahres feiern. Die Vorstellungen der Kinder waren kunterbunt – alle hatten sichtlich Spaß bei den Aufführungen. Auch bei unserem Schätzspiel wurden wieder viele großartige Preise von unseren äußerst großzügigen Sponsoren vergeben.

Für unsere vierte Klasse gab es vom Elternverein wieder ein kleines Abschiedsgeschenk – wir wünschen euch allen von Herzen alles Gute für euren weiteren

Lebensweg. Der Elternverein möchte sich noch einmal bei allen Eltern für die hervorragende Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken. Wir freuen uns heute schon auf den Herbst und den Start eines neuen und unvergesslichen Schuljahres.

Wir wünschen allen



Die Kinder bewiesen mit viel Körpereinsatz sportliche Leistungen



Dank der Eltern und der LehrerInnen wurde der Wald- und Wiesenlauf ein Top-Event



Der Wald- und Wiesenlauf am 18. April 2023 wurde in St. Peter am Ottersbach zum neunten Mal erneut mit Erfolg veranstaltet





Ihr Partner für wassertechnische Anlagen.

www.gwt.at

BECKENANLAGEN | WASSERTECHNIK | SERVICE | CHEMIE | ELEKTROTECHNIK | GEBÄUDETECHNIK

Erinnerung an

Jakob

wir vermissen dich! Aber eines Tages, da sehen wir uns wieder!

Im Namen vom Elternverein St. Peter am Ottersbach

Es gibt sehr viel Schönes aus unserem Schulleben zu berichten, daneben gibt es aber auch Trauriges und Bewegendes, dass wir bewältigen mussten. Einer unserer Schüler, Jakob Kolb, erkrankte von einem Tag auf den anderen. Es folgte eine Zeit des Bangens und des Hoffens.

Jakob war ein sehr tapferer junger Mann, der seine Krankheit mit Würde und Humor getragen und ertragen hat. Wie sehr hatten wir gehofft, dass er wieder ganz gesund werden würde. Leider wollte es das Schicksal anders und er verstarb im vorigen Jahr. Das war für unsere Schule ein gewaltiger Schock, den wir erst bewältigen mussten. Wie erklärt man den Kindern den Tod ihres Freundes?

Auf sehr einfühlsame Weise behandelten wir das Thema. Wir dachten viel über die gemeinsame Zeit mit Jakob nach. Die Kinder erinnerten sich daran, was sie Schönes und Lustiges mit Jakob erlebt hatten. Wie gerne er gescherzt und gelacht hatte. Seine Späße, seine Freundlichkeit,

aber auch seine Geradlinigkeit standen dabei im Mittelpunkt. Und wie der Himmel aussieht, wo Jakob jetzt garantiert mit den Engeln Fußball spielen wird, haben sich die Kinder auch überlegt und diesen auch gemalt. Jakob ist jetzt ein kleiner Stern am Himmel. Und seine Freunde werden ihn nicht vergessen. Deshalb wurde auch ein Baum für ihn im Schularaal gepflanzt. Da hat er seinen Platz, ganz so wie Jakob es immer geliebt hat, mitten im Geschehen, umgeben von quirlig-lustigen Kindern. Jakob, wir denken an dich und



In lieber Erinnerung an unseren Volksschulkameraden Jakob

Mein Geschenk für SIE: Vasen- und Laternen-Set im Wert von € 599,- GRATIS!!!*
Ihr Siegfried Wurzinger 0676/88 240 240

In Ihrer Nähe: 8421 Schwarzaatal - Hainsdorf 8

REINISCH
STEINTECHNIK

*bei Bestellung eines Einzel-, Doppel-, oder Urnengrabes bis 18. August 2023!



Die individuelle Grab- und Urnendenkmalgestaltung nach Ihren Wünschen sowie die Reinigung, Reparatur und Restaurierung und natürlich das Gravieren bzw. Vergolden Ihrer Inschrift zählen zu unseren Kernkompetenzen. Zusätzlich führen wir ein umfangreiches Sortiment an Vasen, Laternen sowie die größte Grabstein-Ausstellung der Steiermark! Informieren Sie sich jetzt kostenlos und unverbindlich über die Möglichkeiten und Kosten, um aus Ihrem Grabdenkmal einen Kraftplatz für Generationen zu schaffen.

03184 / 24 08 - office@stein.at - steinreinisch.at

„Auch wenn wir noch voll im Leben stehen, denken wir an später und haben uns schon jetzt um den Ort gekümmert, an dem unsere Kinder und Enkelkinder bei uns sind und wir Ihnen Kraft geben können, auch wenn wir nicht mehr da sind...“

Sportverein

St. Peter am Ottersbach



Liebe GemeindebürgerInnen! Am 11. Juni 2023 ist die diesjährige Fußballmeisterschaft zu Ende gegangen. Voller Stolz darf ich berichten, dass wir den vierten Platz erreicht haben, den wir gemeinsam angepeilt haben.

Dass man sich einen derartigen Erfolg zwar wünschen kann, er aber keinesfalls planbar ist, haben einige Runden der Meisterschaft deutlich gezeigt. Am Beginn der Saison waren die Voraussetzungen dafür noch nicht gegeben, gute Leistungen zu bringen. Doch Planung ist das Eine, die gewünschten Erfolge und Punkte das Andere. Natürlich ist es wichtig, auch für den finanziellen Hintergrund zu sorgen. Der Spielbetrieb verursacht ziemlich hohe Kosten. Diese abzudecken, ist Aufgabe der Funktionäre, insbesondere der Obfrau. Mit Hilfe vieler Sponsoren und Unterstützer können wir diese Hürden gemeinsam meistern. Auch einige gute Veranstaltungen, wie beispielsweise der wieder stattgefundenene

Maskenball, das Preisschnapsen und das Jugendhallenturnier tragen zur Absicherung der Finanzen bei. Die Eintrittsgelder unserer ZuschauerInnen, SaisonkartenbesitzerInnen und Tageseintritte sind sehr wichtig. Ich möchte mich als Obfrau bei allen GönnerInnen und Sponsoren, Getränke- und JausenspendenderInnen, den unermüdlichen HelferInnen, sowie bei allen, die im Hintergrund ohne großes Aufsehen arbeiten und für eine gute Infrastruktur für den Verein sorgen, recht herzlich bedanken.

Großer Dank an die Trainer und die Spieler, die uns in der Schlussphase der Meisterschaft sehr viel Freude bereitet haben.

Vielen Dank auch an die Marktgemeinde mit Bürgermeister Reinhold Ebner, Vizebürgermeister Helfried Otter, Kassier Gerhard Sundl und an den gesamten Gemeinderat für jegliche Unterstützung. Es geht aber fast kein Dank an die Funkti-

onsträger in einer Gemeinde, ohne dass daran auch schon wieder eine Bitte geknüpft wäre, nämlich uns zu helfen, dass die schon in die Jahre gekommenen Baulichkeiten dringendst eine Auffrischung und Restaurierung bekommen.

Neue Aufgaben stehen vor uns. Deshalb schließe ich auch gleich die Bitte an alle sportbegeisterten Bewohner an, uns weiterhin moralisch und finanziell zu unterstützen. Moralisch, indem sie unsere Spiele besuchen und die Begeisterung für unseren Sport hautnah erleben. Finanziell, indem sie uns ihr Eintrittsgeld überlassen und auch etwas aus unserem Buffet-Angebot konsumieren. Teilen sie mit uns die Freude im Augenblick des Sieges, stärken sie uns aber auch den Rücken, wenn es durch eine schwierige, weniger erfolgreiche Phase geht.

Wir erwarten auch in der kommenden Saison spannende Spiele und viele Derbies gegen umliegende Vereine. Gemeinsam



Die U11 Mannschaft vom Sportverein St. Peter am Ottersbach



Die strahlende U12 Mannschaft nach dem Sieg in der dritten Cuprunde



Zweiter Platz unserer U8 Mannschaft beim Hallenturnier in Straden



Unsere sportliche U10 Mannschaft beim Turnier in Hof bei Straden

wollen wir sportliche Kultur pflegen und auch als ZuschauerInnen und Funktionäre die Sportlichkeit an erster Stelle setzen. Wir möchten unseren Kindern Möglichkeiten zur Bewegung und zum sportlichen Wettkampf geben, ihnen Vorbild sein und ihnen zeigen wie man sich über Siege freut, dass man sich aber auch immer wieder einmal einem Stärkeren geschlagen geben muss. Bevor über unsere Jugendmannschaften berichtet wird, möchte ich mich noch bei den Eltern aller uns anvertrauten Kinder bedanken für ihre Unterstützung, für ihr Verständnis und ihre Hilfe in vielen Belangen.

Unsere Jugend im Frühjahr 2023

Im Frühjahr trumpfte unsere Jugend wieder groß auf. Es wurden einige gute Erfolge erzielt. Die Spieler unserer U13 konnten sich unter dem gut eingespielten Trainerteam gut weiterentwickeln und im Laufe der Meisterschaft wurden gute Leistungen erzielt. Nächstes Jahr wird unsere U13 zusammen mit unseren Freunden aus Deutsch Goritz in die neue Saison starten. Unsere U12 konnte nach einer starken Rückrunde den zweiten Tabellenrang einnehmen und es konnten einige gute Erfolge eingefahren werden. Außerdem steht die Mannschaft nach einer hervorragenden Leistung im Cupfinale. Eine Altersklasse darunter konnte sich unsere U11 gut in die Meisterschaft eingliedern und auch dort wurden sehr gute Erfolge eingefahren. Die Leistungen unserer Mannschaften und auch die Weiterentwicklung unserer Spieler können ohne die ausgezeichnete Trainingsbeteiligung unserer jungen Spieler nicht stattfinden. Deswegen möchten wir uns bei den Spielern selbst und auch bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Zu den Turnieren

Unsere U10, U9 und U8 beteiligten sich



Unsere U9 Mannschaft bei unserem tollen Heimhallenturnier in St. Peter am Ottersbach



Triumphaler Auswärtserfolg unserer U13 Sportmannschaft im nahen Bad Gleichenberg

bei einigen Turnieren, sodass sich die Kinder bei einigen Spielen ins Zeug legen mussten, und dort auch mit Begeisterung dabei waren. Der Fokus in diesen Altersklassen wurde jedoch auf das Training gelegt. So konnten sich die Mannschaften, durch die gute Arbeit der Trainer, stark weiterentwickeln. Aufgrund des Spaßes beim Training konnten wir uns über ein paar Neuanmeldungen freuen. Wenn auch du Lust und Laune hast, einmal bei einem Training mitzumachen, beziehungsweise deine Fußballkarriere bei uns zu starten, melde dich bitte bei unserem Jugendleiter David Haiden un-

ter der Telefonnummer 0664/43 203 03 oder sprich einfach direkt einen unserer Trainer oder Funktionäre an.

Gratulationen

Wir möchten unsere zwei Trainer Michael Haring und Karl Trummer zur positiven Absolvierung der Trainerausbildung (UEFA D Diplom) recht herzlich gratulieren und freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre. Der gesamte Vorstand des Sportvereins St. Peter am Ottersbach wünscht eine schöne Sommerzeit.

Obfrau Ingrid Wogrin



WOGRIN

Sauberkeit aus einer Hand

MEISTERBETRIEB, Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung

- Wohnanlagenbetreuung
- Reinigungsarbeiten in Häusern
- Garten- und Baumpflege
- Baumfällen aller Größen
- Entrümpelung

Adresse: Bierbaum a. A. 134 8093 St. Peter / Ottersbach, Österreich

Telefon: + 43 (0) 3477 / 2107 Mobil: + 43 (0) 664 34 48 450

Email: info@wogrin.at www.wogrin.at

SAUBERKEIT IST DIE KUNST SICH AUF KLEINIGKEITEN ZU VERSTEHEN!

SPAR

SPAR-Markt

Natalie Wogrin GmbH



Bierbaum am Auersbach 87
8093 St. Peter am Ottersbach

Tel.: + 43 (0) 3477 / 2280



Tennisclub

Bierbaum am Auersbach

Wie jedes Jahr müssen die Tennisplätze im Frühjahr erst einmal aus ihrem Winterschlaf geholt werden. Heuer wurde die Platzinstandsetzung in mehreren Etappen aufgeteilt,

an einem dieser Tage konnten die Frauen parallel die Clubhausreinigung durchführen. Vielen Dank an alle, die sich hier für den Verein engagieren.



Tolles Eröffnungsturnier vom Tennisclub Bierbaum am Auersbach Ende April 2023



Dank unseren Sponsoren gibt es neue Dressen für die Damenmannschaft vom Tennisclub



Bereits beim ersten Meisterschaftsspiel vom Tennisclub Bierbaum am Auersbach wurden die neuen schönen Dressen der Damen präsentiert



Die Clubhausreinigung machten die Frauen

Doch vor dem Saisonstart, waren viele Mitglieder auch über die Wintersaison sportlich aktiv. Neben den Abos und den Meisterschaftsspielen in der Tennishalle Gnas, wurde auch wieder der traditionelle Kegelabend und der Skitag am Kreischberg durchgeführt.

Erstmals spielte eine Gruppe unter Tennisclub Bierbaum am Auersbach beim Dartturnier in Aug Radisch mit. Diese konnten sogar den dritten Platz erreichen.

Unser Eröffnungsturnier fand heuer Ende April 2023 statt. Dabei waren alle Spielklassen vertreten und es wurden viele (Mixed-) Doppel ausgetragen.

Die meisten Punkte konnte Hannes

Sommer ergattern, somit wurde er zum Sieger des Eröffnungsturniers. Beim ersten Meisterschaftsspiel unserer Damen konnten die neuen Dressen übergeben werden. Ein großer Dank gilt den vielen Sponsoren, die dafür gesorgt haben, damit unsere Damen in neuem Glanz erstrahlen.

Heuer findet nach langer Wartezeit wieder der Sporttag am Samstag, dem 5. August 2023, statt. Alle Vereine, Firmen und Gruppen sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Der Tennisverein

Bierbaum am Auersbach freut sich auch über alle, die als Zuseher einen Sprung oder auch länger vorbeischauchen. Zur Information: Es wird an diesem Tag auch gegrillt.

Tennisclub Bierbaum am Auersbach, Obmann Erwin Schönberger



Weitere fleißige Helfer waren bei der Instandsetzung mit dabei



Einige Instandhaltungsarbeiten im Frühjahr



Die Tennisplätze auf Vordermann gebracht



Die gute Platzpflege ist äußerst wichtig

EDV-Systeme • Bürotechnik



Leibnitz • Grazergasse 13

Tel.: 03452 / 82244 • geschaef@holzer.or.at

Ihr Spezialist für

- **Kopier-, und Drucksysteme**
- **Plotter**
- **Büromaschinen**
- **Kassensysteme**
- **Hardware**
- **Software**



Objektbetreuung & Reinigung?

Wir übernehmen!

Wir sind Ihr regionaler Partner und sorgen für ein sauberes Umfeld. Büroreinigungen, Fassadenreinigungen, Facility Management, Sonderreinigungen und vieles mehr - Jetzt informieren!

Maschinenring Steiermark

Claudia Thonegg, Gebietsleitung Südost-Steiermark

T 0664 88 59 73 59 www.maschinenring.at

Personal • Objektbetreuung • Grünraumdienst • Baumanagement • Winterdienst • Agrar

Die Profis vom Land



Maschinenring

ESV Edla

Nach 30 Jahren haben die „Edla-Buam“ die Sammlung der Goldmedaillen von den Schülern bis hin zu den Herren vervollständigt. Beim 13. Anlauf in der Staatsmeisterschaft haben sie es geschafft.

Nach einem hervorragenden ersten Spieltag bei den Vorrunden in der Staatsmeisterschaft, den sie auf dem zweiten Platz, hinter „Eisschützenverein Union Ladler Wang“ beendet haben, sind sie ins MeisterPlayoff (zweiter Spieltag) eingezogen. Bei den MeisterPlayoff-Spielen (die besten acht Mannschaften) konnten sie die Leistung wieder abrufen und beendeten diese nur knapp vor dem Eisschützenverein Union Ladler Wang, auf

dem sensationellen ersten Platz. Beim Finalspiel konnten sie sich mit einem 5:3 Erfolg gegen den Eisschützenverein Union Ladler Wang durchsetzen und holten somit den Staatsmeister-Titel in die Steiermark. Bei der Meisterfeier die im Anschluss zum Knödelschiessen stattgefunden hat, waren Bürgermeister Reinhold Ebner, Vizebürgermeister Helfried Otter, Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer, der damalige Bezirksobmann Herbert Kaufmann mit Gattin und viele mehr geladen. Auch Martin Puntigam, der die „Edla-Buam“ trainiert und betreut hat, war mit Gattin Hermine

an der Meisterfeier geladen.

Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft in der Klasse Schüler/Jugend U14 die in Gössendorf und in Bad Mitterndorf ausgetragen wurde, konnten sich die Spieler Julian Rappold, Jonas Lechner,



h.l.n.r.: Julian Rappold, David Raggam, Jonas Lechner und Alexander Holler, v.v.l.n.r.: Nico Meister und Mia Sophie Korp



h.l.n.r.: Trainer Peter Korp, Julian Rappold, Jonas Lechner, Alexander Holler, David Raggam, Josef Lechner, v.v.l.n.r.: Nico Meister, Hanna Lechner, Mia Sophie Korp



Viele Gäste besuchten die Meisterfeier vom Eisschützenverein in der Stocksporthalle in Edla im Anschluss zum Knödelschiessen



v.l.n.r.: Florian Dokter, Thomas Rübenbauer, Christian Schilling, Bernhard Rübenbauer, Andreas Kaufmann und Obmann Franz Haas



Andreas Kaufmann und Florian Dokter mit der Ehrenurkunde des SU ESV Seiwald Edla

Nico Meister, David Raggam, Alexander Holler und Mia Sophie Korp vom Sportunion Eisschützenverein Seiwald Edla, vor der Raiffeisen Sportunion Leitersdorf an der Raab und dem Eisschützenverein Bergl-Oberkornbach durchsetzen und haben den Landesmeistertitel mit nach Hause genommen.

Durch den Landesmeistertitel haben sie das Ticket für die Österreichische Meisterschaft, die auch in Bad Mitterndorf ausgetragen wurde, gelöst (27.05.2023). Bei der Österreichischen Meisterschaft mussten sie sich gegen vier Landesverband-Auswahl-Mannschaften - die besten Spieler je Bundesland - behaupten und konnten

sich bis auf das Podest vorkämpfen. Sie haben die Österreichische Meisterschaft mit dem hervorragenden zweiten Platz als beste Vereinsmannschaft in ganz Österreich beenden können und haben den Titel Österreichische-Vizemeister 2023 mit nach Edla genommen. Das Trainer-Team mit Peter Korp und Thomas Rü-



Sportliche und gesellige Knödelpartie - die schon Tradition geworden ist - vom Eisschützenverein in der Stocksporthalle in Edla



v.l.n.r.: Zweiter Platz: Raiffeisen Sportunion Leitersdorf an der Raab, Erster Platz: Sportunion Eisschützenverein Seiwald Edla, Dritter Platz Eisschützenverein Bergl-Oberkornbach

RECHT INFORMATIV

RA Dr. Herbert Wimmer



Berechtigt oder nicht berechtigt, das ist hier die Frage!?

Dienstbarkeiten immer wieder ein heikles Thema im Zuge der Beratung! Dienstbarkeiten bzw. Servituten können **ersessen** werden, wenn eine Benützung innerhalb der ganzen Ersitzungszeit stattgefunden hat und die Benützer die Rechtmäßigkeit der Benützung gutgläubig angenommen haben. Für eine **Ersitzung** in Folge langjähriger gleichartiger Übung genügt es beispielsweise, dass ein in der Natur vorhandener und verwendeter Weg als solcher angesehen, behandelt und gutgläubig genutzt wird.

Der gute Glaube der Rechtmäßigkeit muss während der gesamten Ersitzungszeit über 30 Jahre gegeben sein. Wird vom Grundeigentümer vor Ablauf der Ersitzungszeit eine gut sichtbare **Hinweistafel** „Privatbesitz – Durchgang bis auf Widerruf gestattet“ aufgestellt, so sind die Benützer des Weges nicht mehr gutgläubig, wodurch einer Ersitzung im Regelfall entgegengewirkt werden kann. Der Eigentümer muss dabei beweisen, dass er die Hinweistafel rechtzeitig vor Ablauf der Ersitzungszeit und gut sichtbar aufgestellt hat, zumal die Benützer nach der Rechtsprechung selbst dann redlich sind, wenn ein Schild das Benützen verbietet, der Eigentümer es aber dennoch duldet. Zu prüfen ist daher in der Regel, ob die betreffende **Dienstbarkeit** mindestens **30 Jahre** redlich und echt genutzt wurde und der gute Glaube der Rechtmäßigkeit unterbrochen wurde.

Um Ihre Fragen zu diesem oder anderen Rechtsgebieten besprechen zu können, vereinbaren Sie einen **kostenlosen Erstberatungstermin** in Ihrem **Gemeindeamt** oder direkt in der Kanzlei.

*Schönen Sommer wünschen
Ihre Rechtsberater!*

RA Dr. Wimmer & RAA Mag. Kaiser
Hauptplatz 58, 8410 Wildon
Tel: 03182 23 43; 0664 76 96 061
Web: www.ihrerechtechand.at

benbauer und auch Josef Lechner sind sehr stolz auf die erbrachte Leistung der Mannschaft. Auch der Obmann des Sportunion Eisschützenverein Seiwald Edla, Franz Haas samt Mitglieder sind sehr stolz auf die Leistungen, die die Jugend und das Trainer-Team geleistet haben.

Obmann Franz Haas



v.l.n.r.: Andreas Kaufmann, Florian Dokter, Thomas Rübenbauer, Christian Schilling, Bernhard Rübenbauer



KIRBISSER
Kälte-, Klima- u. Gastrotechnik



Moderne und energiesparende Klimaanlage und Wärmepumpen von Mitsubishi Electric



- Kälteanlagen
- Klimatechnik
- Wärmepumpen
- Gastronomieeinrichtungen
- Haushaltsgeräte von LIEBHERR

Qualität aus Meisterhand von Ihrem Partner für Kälte- und Klimatechnik in der Südoststeiermark.

Kirbisser Kälte-, Klima- u. Gastrotechnik

8345 Straden, Nägelsdorf 38
+43 664 3047177 • office@kaeltetechnik-kirbisser.com
www.kaeltetechnik-kirbisser.com



Marktmusikkapelle

St. Peter am Ottersbach

Mit einer Abschlussgesamtprobe am 16.12.2022 endete das Probenjahr mit einem gemütlichen Beisammensein mit Keksen, Punsch und Glühwein.

Am 17. Dezember 2022 fand im vorigen Jahr der Tag der Blasmusik in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach statt. Wir gestalteten die heilige Abendmesse für unsere verstorbenen MusikmitgliederInnen. Anschließend spielten wir ein Platzkonzert am Festplatz vor der Kirche mit weihnachtlichen Stücken und wir verköstigten die KirchenbesucherInnen bei einer kleinen Agape mit Glühwein, Punsch und Lebkuchen.

Am Heiligen Abend im Jahr 2022 wurde von einem Quintett der Marktmusikkapelle das Turmblasen vor der Mette musikalisch gestaltet. So konnte der Heilige Abend gut ausklingen.

Endlich konnten wir unser Musikerjahr wieder mit dem traditionellen Neujahrsgeweihe abschließen. So besuchten wir beim Neujahrsgeweihe Ende Dezember 2022 die südliche Region von St. Peter am Ottersbach und wurden von allen

Haushalten freudigst erwartet. Die guten Wünsche und Sprüche sollen auch weiterhin allen ein gesundes Jahr bringen, so wurde auch noch unsere CD in diesem Teil der Marktgemeinde verteilt. Wir bedanken uns für die herzliche Aufnahme und für die schlagkräftige finanzielle Unterstützung. Dank gilt auch allen die unsere Gruppen köstlichst gepflegt haben. Allen MusikerInnen sowie den Marketenderinnen gilt ein besonderer Dank für die zahlreiche Anwesenheit bei diesem Projekt.

Mit vollem Elan konnten wir gleich ins neue Jahr 2023 starten. So fand unsere erste Gesamtprobe am 13. Jänner 2023 statt. Wir haben wieder viel in diesem Jahr geplant und so konnten wir gleich voller Energie die Proben­tätigkeit beginnen.

Aufgrund der Coronapandemie sind viele Feierlichkeiten nicht möglich gewesen, deshalb haben wir am Sonntag, dem 5. Februar 2023, die Gelegenheit genutzt alles in einem gebührenden Rahmen Geburtstage, Eheschließungen oder erfolgreich abgelegte Prüfungen unserer MusikerInnen nachzufeiern. Unter dem Motto: „Lasst uns gemeinsam feiern“

fand im „Bergler Schlössl“ ein würdiger gemütlicher geselliger Nachmittag bei köstlichem Essen statt.

Der Spaß darf natürlich in der Faschingszeit nicht zu kurz kommen. So nahmen wir am 18. Februar 2023 beim Maskenball in Bierbaum am Auersbach unter dem Motto „Schlafwagen & Pyjamaparty“ teil. Auch beim Faschingsumzug am



Absolvierung vom Ensembleleiterkurs



Gemütliches Beisammensein bei der Abschlussgesamtprobe



Mit der Abschlussgesamtprobe endete unser Probenjahr 2022



Überraschung für Michaela Sudy zum runden 40. Geburtstag



80. Geburtstag vom Ehrenobmann und Schlagzeuger Robert Schantl



Robert Schantl lud zum Geburtstagsessen ins Gasthaus Dunkl ein



Die erste kirchliche Ausrückung im Jahr 2023 am Palmsonntag



Geburtstagsständchen für Robert Schantl zum 80. Geburtstag - zudem konnte die 70jährige Mitgliedschaft bei der Marktmusikkapelle gefeiert werden



Musikschuljahresabschlusskonzert der Musikschule Mureck am 25. Mai 2023 am Gemeindeplatz in St. Peter am Ottersbach

Faschingssonntag nahmen wir mit unserer tollen Verkleidung unter dem Motto „Pyjamaparty Markt Musik esKaliert - wir können die ganze Nacht... Konzert 25.

März 2023“ teil. Und für alle müden MusikerInnen hatten wir sogar ein rollendes Bett dabei. Dort konnte man seine musikalische Darbietung auch im Liegen

fortführen.

Auch das Weiterbildungsangebot des Bezirksblasmusikverbandes Radkers-



Geselliges Musikertreffen in nahegelegenen Gnas am 27. Mai 2023



Wir spielten beim feierlichen Einzug der heurigen Firmlinge auf



Begleitung der Erstkommunionkinder in die Ottersbachhalle



Wir waren beim Maskenball in Bierbaum am Auersbach auch dabei

burg wurde von einigen MusikerInnen genutzt. So nahmen wir an einer Hygieneschulung am 9. Februar 2023 im Haus der Musik in Bierbaum am Auersbach teil. Die vom Bezirksblasmusikverband organisierte Schulung gab tolle Einblicke in Hygienevorschriften und Richtlinien für Veranstaltungen vor allem bei der Vorbereitung und Ausgabe von Speisen. Danke an Michaela, Hannes, Wolfgang, Yvonne und Elisabeth für euer Interesse an dieser Fortbildung. Auch bei einigen online Musinaren des Landesblasmusikverbandes wurde unser Wissen zu verschiedenen Themen aufgefrischt.

Am 11. März 2023 fand in Hof bei Straden die jährliche Jahreshauptversammlung des Blasmusikverbands Radkersburg inklusive Neuwahlen des Bezirksvorstandes unter der Leitung von Bezirksobmann Wolfgang Haiden statt. Auch wir als Musikkapelle waren bei dieser Veranstaltung mit Obfrau Elisabeth Wagnes, Stabführerstellvertreter Stefan Faßwald, Jugendreferentin Katharina Gutmann und Marketenderin Marie Theres Sudy vertreten. Bezirksobmann Wolfgang Haiden wurde für die neue Funktionsperiode einstimmig wiedergewählt. Ebenso wurde Marketenderin Marie Theres Sudy zur Bezirksschriftführerin gewählt. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl an Wolfgang und Marie Theres!



Großer Spaß beim Faschingsumzug am Faschingssonntag in St. Peter am Ottersbach

Am 25. März 2023 durften wir nach einer langen Pause wieder unser traditionelles Frühlingskonzert in der Ottersbachhalle veranstalten. 34 MusikerInnen unter der Leitung von Kapellmeisterin Yvonne Neumeister gaben ihr musikalisches Können zum Besten. Yvonne hat ein abwechslungsreiches und sehr anspruchsvolles Programm zusammengestellt. So wurden Stücke wie „Im Eilschritt nach St. Peter, Schmelzende Riesen, Goldene Tenorhörner und Slovenia“ in der ersten Hälfte des Konzertes gespielt. Die Moderation des Konzertes wurde von Obfrau

Elisabeth Wagnes und Schriftführerin Stellvertreterin Melanie Prasl übernommen. In der zweiten Hälfte gab es nicht nur einen Hörgenuss an Stücken wie „Let me Entertain you“ oder der „Löffelpolka“, sondern auch eine gesangliche Showeinlage von Kapellmeister Stellvertreterin Sandra Schantl und Sarah Germuth beim Stück „Ain't no Mountain“. Als weitere Showeinlage beim Konzert durften wir das „Phantom der Oper“ präsentieren. Thomas und Michaela ließen mit ihrer Bühnenshow das Phantom und seine Geliebte in der Ottersbachhalle er-



Auch heuer marschierten wir bei der Fronleichnamsprozession mit



Gemeinsame Nachfeier beim „Bergler Schloßl“ in Perbersdorfberg



Jahreshauptversammlung in der Ottersbachmühle am Palmsonntag



Gemeinsame Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung



Jahreshauptversammlung des Blasmusikverbandes Radkersburg in Hof bei Straden



Hygieneschulung im Haus der Musik

scheinen. Den Konzertbesuchern wurde ein tolles und abwechslungsreiches Konzert geboten. Auch Witzekönig Franz Benedikt gab ein paar seiner beliebtesten Witze zum Besten. Ein großes Danke an Kapellmeisterin Yvonne und Kapellmeisterin Stellvertreterin Sandra für die geleistete Probenarbeit und die tolle Vorbereitungsarbeit und das Gestalten und Durchführen des Frühlingskonzertes. Mit unserem Frühlingskonzert ist wieder die Normalität bei Veranstaltungen in der Gemeinde eingekehrt. So konnten die Konzertbesucher einen wirklich tollen Abend in der Ottersbachhalle genießen. Beim Konzert nutzten wir endlich die Gelegenheit unsere Neuzugänge von Jungmusikern und Marketenderinnen zu präsentieren. So hießen wir Sabine Marschall als Marketenderin, Jennifer Neumeister an der Klarinette, Michaela

Sudy als Marketenderin, Sebastian Sudy am Schlagzeug und Leon Trummer an der Tuba recht herzlich in den Reihen der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach willkommen.

Anfang April fand in diesem Jahr die erste Marschierprobe statt. Unter der Leitung von Stabführer Philipp Haiden frischen wir wieder die Abfolge von Kommandos beim Marschieren auf. Auch das Abfallen in Formation und die Große Wende wurden in verschiedenen Konstellationen geübt. Und so waren wir gerüstet und die ersten Ausrückungen konnten kommen.

Als erste kirchliche Ausrückung stand die Palmweihe und Segnung der Palmzweige am Palmsonntag am Programm. Am Ostersonntag wurde von uns die Osterpro-

zession musikalisch umrahmt. Am 6. Mai 2023 wurden die Erstkommunionkinder von der Volksschule in die Ottersbachhalle musikalisch begleitet. Am 7. Mai 2023 fand der Florianisonntag der Freiwilligen Feuerwehr Abschnitt St. Peter am Ottersbach statt. Wir begleiteten die Feuerwehrkameraden von der Ottersbachhalle zur Pfarrkirche. Nach der Heiligen Messe zu Ehren des Feuerwehrschatzpatrons spielten wir die Kameraden zur Ottersbachhalle, wo im Anschluss ein Frühschoppen mit uns stattfand. Auch der Einzug der Firmlinge mit ihren Firmpaten in die Pfarrkirche am 27. Mai 2023 wurde von der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach feierlich umrahmt. Zu Fronleichnam gestalteten wir die alljährliche Fronleichnamsprozession.

Am Palmsonntag fand unsere diesjährige



Der Tag der Blasmusik bei der Pfarrkirche im Dezember 2022



Heilige Abendmesse für unsere verstorbenen MusikmitgliederInnen



Landesgeneralversammlung im April 2023

Jahreshauptversammlung in der Ottersbachmühle in Wittmannsdorf statt. Vor der Jahreshauptversammlung nutzten wir die Gelegenheit und formierten uns für ein neues Gruppenfoto der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach. Im Anschluss präsentierte Obfrau Elisabeth Wagnes eine tolle Jahresbilanz des vergangenen Jahres 2022. Obwohl im ersten Quartal 2022 nichts Musikalisches möglich war, haben wir im restlichen Jahr noch einiges an Veranstaltungen und Ausrückungen zu spielen gehabt. Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Reinhold Ebner, Bezirksobmann Wolfgang Haiden, Ehrenstabführer Josef Schober, Ehrenmitglied Karl Trummer, Ehrenmitglied Franz Benedikt, Ehrenobmann Robert Schantl und Ehrenobmann Johann Kargl begrüßt werden. Auch die



Julia und Dominik feierten ihre Hochzeit



Hochzeitsständchen für Julia und Dominik



Traditionelles Neujahrsgeigen südlich von St. Peter am Ottersbach im Dezember 2022

Gedenkminute für verstorbene MusikerInnen wurde mit einem Gedicht würdig gestaltet.

Auch weitere Berichte der Kapellmeisterin Yvonne Neumeister, der Jugendreferentin Anja Schantl, des Stabführers Philipp Haiden und zum Abschluss Bericht der Kassierin Nadine Trummer folgten. In allen Bereichen konnten die zuständigen Funktionäre über eine positive Bilanz an Aktivitäten sprechen. Die Ehrungen verdienter Mitglieder wurden von der Obfrau Elisabeth Wagnes und Bezirksobmann Wolfgang Haiden durchgeführt. Die Ehrennadel in Silber für langjährige Vorstandstätigkeit im Musikverein wurden Philipp Haiden und Sandra Schantl verliehen. Für 60jährige Mitgliedschaft im Musikverein wurde Anton Greiner das Ehrenzeichen

in Gold verliehen. Das Ehrenzeichen in Gold für 70jährige Mitgliedschaft wurde Robert Schantl verliehen. Die Marktmusikkapelle gratuliert alle Geehrten recht herzlich für ihre langjährigen Tätigkeiten. Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach ist wirklich sehr stolz so langjährige MusikerInnen gratulieren zu können. Zum Abschluss bedankten sich auch unsere Ehrengäste Bürgermeister Reinhold Ebner und Bezirksobmann des Blasmusikbezirks Radkersburg Wolfgang Haiden für die ausgezeichnete Arbeit der Marktmusikkapelle als wichtiger Kulturträger und wichtiger Teil bei Veranstaltungen der Gemeinde. Bei der Jahreshauptversammlung nutzten wir auch endlich die Gelegenheit, Anton Greiner nachträglich zu seinem 70. Geburtstag zu gratulieren.



Den besuchten Haushalten wurden Wünsche und Sprüche beim Neujahrsgeigen überbracht



Neujahrsgeigen in St. Peter am Ottersbach



Traditionelles Turmblasen bei der Christmette am Petersplatz

Am 23. April 2023 fand die Landesgeneralversammlung des Steirischen Blasmusikverbands in Pöllauberg Bezirk Hartberg statt. Bezirksobmann Wolfgang Haiden, Jugendreferentin Katharina Gutmann und EDV Referent Oliver Schantl vertraten die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach bei dieser Versammlung.

Am 25. Mai 2023 fand am Petersplatz das Musikschuljahresabschlusskonzert der Musikschule Mureck statt. Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach war bei diesem Konzert für den Ausschank und die Verpflegung der Konzertbesucher zuständig. Auch beim Abschluss-

stück mit der Lehrercompo durften einige MusikerInnen spielerisch mitwirken. Die Jungmusiker zeigten ihr Können und begeisterten alle anwesenden Zuhörer.

Die diesjährige Musikertreffen Saison wurde am 27. Mai 2023 von uns eröffnet und so durften wir beim Bezirksmusikertreffen in Gnas einmarschieren. Große Freude hat uns das gemeinsame Musizieren im Fußballstadion Gnas beim Festakt gemacht.

Auch im ersten Halbjahr 2023 gab es schon einige runde Geburtstage für uns zu feiern. So überraschten wir unsere



Begrüßung der BesucherInnen beim traditionellen Frühlingskonzert

Marketenderin Michaela Sudy am 1. Mai 2023 zu ihrem 40. Geburtstag bei sich zu Hause. Ein paar Stücke wurden gespielt und danach stellten wir uns gemütlich in Michis Garten auf eine kleine Jause zusammen. Auch unseren Ehrenobmann und Schlagzeuger Robert Schantl konnten wir am 7. Juni 2023 an seinem 80. Geburtstag mit einem Überraschungsgeschenk gratulieren. Nichts ahnend marschierten wir bei ihm zu Hause ein und machten unseren Robert sichtlich sprachlos. Nebenbei war schon alles vorbereitet für eine kleine Geburtstagsfeier für unseren Robert. Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach gratuliert



34 MusikerInnen unter der Leitung von Kapellmeisterin Yvonne Neumeister gestalteten das Frühlingskonzert in der Ottersbachhalle



Unsere gut gelaunten Marketenderinnen beim Frühlingskonzert



Showeinlage von Sandra Schantl und Sarah Germuth beim Konzert



Beim Florianisonntag der Freiwilligen Feuerwehr am 7. Mai 2023



Frühschoppen beim Florianisonntag bei der Ottersbachhalle

beiden Jubilaren nochmals recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht vor allem viel Gesundheit und Schaffenskraft. Am 8. Juni 2023 lud uns Robert zu seinem Geburtstagsessen ins Gasthaus Dunkl ein. Wir verbrachten ein paar gemütliche Stunden bei einem 3-Gänge-Menü vom Feinsten mit ihm. Danke lieber Robert für die Einladung.

Zu Fronleichnam spielten wir für unsere Saxophonistin Julia und ihren Dominik ein Hochzeitsständchen. Die beiden gaben sich in der Ottersbachmühle in Wittmannsdorf bei bestem Wetter das Ja-Wort. Wir durften dann noch einige Märsche zu Ehren des Brautpaares zum

Besten geben. Auch ein wunderschönes Hochzeitsfoto wurde mit den glücklich Vermählten gemacht.

Nach so einem ereignisreichen ersten Halbjahr sieht man wieder, wenn alle in einem Verein an einem Strang ziehen, kann man viele Ziele erreichen. Danke an alle MusikerInnen und Marketenderinnen für ihren unermüdlichen Einsatz bei den vielen Gesamtproben, Marschierproben und den zahlreichen Ausrückungen. Ohne eurer Engagement und euren Fleiß wäre das alles nicht möglich gewesen. Vor allem aber ein Danke an die Familien der MusikerInnen, die immer einen großen Rückhalt bieten. Bedanken möchte ich

mich auch im Namen der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach bei allen UnterstützerInnen und GönnerInnen für unseren Verein. Auch die finanzielle Absicherung ist für uns ein wichtiger Teil, damit man als Verein bestehen kann.

Nun starten wir ins zweite Halbjahr des Jahres. Es sind noch einige spannende Projekte und Ausrückungen geplant.

„Ich betrachte die Musik als die Wurzel aller übrigen Künste!“ (Heinrich von Kleist)

Ihre Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach, Obfrau Elisabeth Wagnes



Christian REISACHER
INSTALLATIONEN - Mureck
Bahnhofstraße 2 • A-8480 Mureck
+43 3472 / 30 397
Bad - Heizung - Sanitär

Besuchen Sie uns in
unserem neuen Schauraum!

- INDIVIDUELLE BERATUNG
- PLANUNG
- INSTALLATION

NEUER STANDORT:



Bahnhofstraße 2
8480 Mureck



Musikverein

Bierbaum am Auersbach

In Erinnerungen schwelgen mit dem Musikverein Bierbaum am Auersbach.

Ein Zitat von einem/einer unbekannten AutorIn lautet: „Fülle dein Leben mit Dingen, die dich daran erinnern, dass du glücklich bist auf der Welt zu sein.“

In diesem Sinne war es auch das Motto des diesjährigen Frühlingskonzertes, welches am 29. April 2023 stattfand, in Erinnerungen vergangener Jahre zu schwelgen. Unter dem Titel „Best of“ konnte das zahlreich erschienene Publikum vielen Melodien und Stücken aus bereits vorangegangenen Konzerten lauschen. Dadurch wurde ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm gezeigt, welches dazu einlud, gemeinsam mit dem Musikverein, schöne Erinnerungen wieder aufleben zu lassen. Natürlich durfte an einem solchen Konzertabend in Bierbaum am Auersbach auch ein Sketch nicht fehlen. Einige MusikerInnen zeigten dabei ihr schauspielerisches Talent und sorgten für herzhaftes Lachen bei den Gästen. Mit besonderer Freude wurden unsere drei JungmusikerInnen bei ihrem ersten Konzert erwähnt.

Fasching

Auch in diesem Jahr nahm unser Verein sowohl am Maskenball in Bierbaum am Auersbach als auch beim Faschingsumzug in St. Peter am Ottersbach teil. Dabei wurde die allgegenwärtige Blackout-Thematik aufgegriffen und die Vereinsmitglieder verkleideten sich als „Blackout – Candles“.

Geburtstage

Zum Vereinsleben gehört es auch im-

mer wieder dazu, runde Geburtstage von Mitgliedern ausgiebig zu feiern. Im ersten Halbjahr hatten wir dazu auch

schon oftmals Gelegenheit. Anita Eibel und Paul Harb feierten jeweils ihren 60. Geburtstag mit uns. Neben dem obliga-



Frühlingskonzert vom Musikverein in der Kulturhalle Bierbaum am Auersbach



„Celtic Flutes“ - gespielt beim Konzert vom Musikverein Bierbaum am Auersbach



Aschenputtel mal anders - ein lustiger Sketch der MusikerInnen für die KonzertbesucherInnen



Ausrückung vom Musikverein Bierbaum am Auersbach anlässlich des Palmsonntages



Musikalische Umrahmung am Palmsonntag



Am 23. April 2023 fand die 72. Generalversammlung des Steirischen Blasmusikverbandes in Pöllauberg statt - wir waren auch dabei

torischen Weckruf für das Geburtstagskind gab es auch bei beiden eine lustige und gemütliche Feier. Außerdem durften wir noch Florian Platzer und Paul Philipp Harb musikalisch zum 30. Geburtstag gratulieren und mit ihnen feiern.

Dass es im Verein auch immer wieder Platz für Spaß gibt, wurde durch die Teilnahme an der „Sockenchallenge“ bewiesen. Durch eine Nominierung unserer befreundeten Nachbarkapelle der Dorfmusik Kapelle Dietersdorf am Gnasbach durften auch wir uns kreativ ausleben und unsere Idee in die Tat umsetzen.

Außerdem fanden in diesem Jahr bereits einige Musikertreffen benachbarter und befreundeter Vereine statt, an denen wir teilnahmen. Diese Ausrückungen werden von den Vereinsmitgliedern immer wieder gerne wahrgenommen, da sie des Weiteren auch die Gemeinschaft stärken.

Unser Jungmusiker Florian Otter erhielt in diesem Jahr ein neues Instrument. Wir wünschen dir, lieber Florian, damit viel Freude.



Bei der Teilnahme am Maskenball in Bierbaum am Auersbach ging uns ein Licht auf



Auch beim Faschingsumzug in St. Peter am Ottersbach war der Musikverein vertreten



Wir hatten Spaß beim Faschingsumzug in St. Peter am Ottersbach



Unsere JungmusikerInnen bei der Vorspielstunde in Mureck



Glückwünsche für den ehemaligen Obmann



Feierlicher 60. Geburtstag von Paul Harb



Musikalische Überraschung für unseren Musiker Paul Philipp Harb zum runden 30. Geburtstag



Geburtsstagsfeier für Paul Harb mit den MusikerInnen aus Paldau und Bierbaum am Auersbach



Teilnahme an der Sockenchallenge nach der Nominierung unserer befreundeten Nachbarkapelle der Dorfmusik Kapelle Dietersdorf am Gnasbach



Ausrückung zum gemeinsamen Musikertreffen vom Musikverein Bierbaum am Auersbach nach Heiligenkreuz am Waasen



Weckruf zum 60. Geburtstag von Anita Eibel



Geburtsbesuch vom Musikverein Bierbaum am Auersbach bei Florian Platzer



Gemütliche Geburtstagsfeier für Anita Eibel

Am 8. Juli 2023 lädt unser Verein herzlich zum gemütlichen Beisammensein im Rahmen des „Tag der Blasmusik“ in Bierbaum am Auersbach ein.

Unsere Gäste erwartet in diesem Zusammenhang sowohl musikalische als auch kulinarische „Feinkost“. Auf ein zahlreiches Erscheinen bei diesem Fest freuen sich die Mitglieder unseres Musikvereins.

Lisa Stuber-Hamm, Schriftführerin

Steiermärkische
SPARKASSE

Steiermärkische
Sparkasse in
Mureck: Seit über
160 Jahren vor
Ort für Sie da.

steiermaerkische.at



Klaus Domittner, Leiter Region Südoststeiermark, Antonio Orlanduccio, Claudia Saurugg, Magdaleha Sitzwohl-Totter, Johann Reicher, Stefan Hösch, Leiter Filiale Mureck, Alfred Klöckl, Christine Haberl-Bergmann

Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach

Was Musikproben und Kegeln gemeinsam haben? Bei beiden Aktivitäten sind Teamgeist sowie ein funktionierendes Zusammenspiel gefragt. Und so trafen sich die MusikerInnen der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach anlässlich des Probeauftaktes am 13. November 2022 beim Gasthaus Amtmann in Obergnas und bildeten zwei Teams: „MusikerInnen über 40 Jahre“ und „MusikerInnen unter 40 Jahre“. Nach einem Warm-Up lieferten sich beide Teams ein hitziges Duell, woraus schlussendlich das Team „MusikerInnen über 40 Jahre“ als Sieger hervorging und das Team „MusikerInnen unter 40 Jahre“ ehrwürdig gratulierte.

Für die bevorstehenden Probearbeiten

und das traditionelle Neujahrsgeweihe vereinten sich die beiden „Kegel-Teams“ wieder und zogen gemeinsam vom 28. Dezember 2022 bis 30. Dezember 2022 durch Dietersdorf am Gnasbach und Hofstätten, um den BewohnerInnen mit Märschen und dem traditionellen Sprüchlein ihre Neujahrsglückwünsche zu überbringen.

Nach gebührender Verabschiedung des Jahres 2022 fand am 15. Jänner 2023 die Jahreshauptversammlung statt. Traditionell wurde zunächst die heilige Messe musikalisch umrahmt, bevor sodann auf das Jahr 2022 zurückgeblickt und das Jahr 2023 vorgestellt wurde. Im Anschluss erfolgte der gemütliche Ausklang in der Pizzeria Heuboden. In

einer völlig anderen Formation traf sich die Dorfmusikkapelle am 20. Februar 2023 beim Faschingsumzug in Sankt Peter am Ottersbach. Zwischen einer Giraffenfamilie, einer Kuhherde und einer Leopardengruppe fanden auch Hasen, Füchse und Hunde ihren Platz im „Dietersdorfer-Dorfmusikkapellen-Zoo“. Unter der Leitung des Dompteurs Johannes Konrad zog dieser durch den Ortskern und führte verschiedenste Musikstücke, wie etwa die „Fuchsrabenpolka“ oder „Happy Marching Band“ auf.

Einer der tenorhornspielenden Füchse feierte acht Tage später, am 28. Februar 2023, seinen runden Geburtstag. Für Anton Glauninger-Holler, der eigentlich auch Jäger ist, ließen es sich die MusikerInnen nicht nehmen, ihn zu seinem 60. Geburtstag zu überraschen und mit ihm zusammen diesen besonderen Tag zu feiern. Mit Märschen und Polkas führte die Dorfmusikkapelle auch am 26. März 2023 nach Umrahmung der heiligen Messe durch den Frühschoppen des Kameradschaftsbundes Ratschendorf. Weiters musikalisch gestaltet wurde der Palmsonntag sowie der Ostersonntag. Nach Letzterem wartete auf die MusikerInnen ein kunterbuntes Erlebnis der anderen Art. Die Dorfmusikkapelle wurde zur „Musiker in Socken Challenge“ nominiert, die auch prompt erfüllt wur-



„MusikerInnen in Socken Challenge“ mit Socken in verschiedensten Farben und Mustern



Das Kegelteam der unter 40jährigen der Dorfmusikkapelle Dietersdorf



Das Kegelteam der MusikerInnen der über 40jährigen hat die Partie gewonnen



Das Kurkonzert in Bad Gleichenberg im Mai 2023 fand vor großartigem Publikum statt



Auferstehungsprozession am Ostersonntag



Alle zwei Jahre findet das traditionelle Neujahrsgeigen in Dietersdorf am Gnasbach statt



Der Dietersdorfer-Dorfmusikkapellen-Zoo beim Faschingsumzug in St. Peter am Ottersbach

de. Verschiedenste Farben und Muster spiegeln sich in den Socken der MusikerInnen. In den hellsten Farben präsentierte sich auch der Himmel am 21. Mai 2023 und lieferte sich ein wahres

Duell mit den strahlenden Gesichtern der MusikerInnen. Grund dafür war das Kurkonzert in Bad Gleichenberg. Vor einer traumhaften Kulisse gaben die MusikerInnen zwei Stunden lang ein buntes



60. Geburtstag von Anton Glauning-Holler

Programm bestehend aus Märschen, Polkas, Walzer und modernen Stücken zum Besten, bevor zum Abschluss „O du mein Österreich“ erklang und die Sonne dem Gewitter weichen musste. Nach diesem vielseitigen ersten Halbjahr 2023 in Kegel-, Zoo- und bunter Sockenmontur treffen sich die MusikerInnen nun in gewohnter Dorfmusikkapellen-Formation für die nächste Runde der Probearbeiten, um am 29. Juli 2023 den BesucherInnen des Sommernachtskonzert ein nicht weniger facettenreiches Programm bieten zu können. Überzeugen Sie sich selbst!

Bettina Wallner, Schriftführerstellvertreterin der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach

KUNDEN-FÖRDERAKTION

FENSTER-DICHTUNGSTAUSCH

Zugluft stoppen & Heizkosten sparen:

Ihre Fenster sind undicht? Passgenaue Silikonkautschuk-Dichtungen machen einen teuren Fenstertausch oft überflüssig. Schon innerhalb weniger Stunden können professionelle Sanierungsunternehmen Ihre Dichtungen zu überschaubaren Kosten wechseln.

Die Energie Steiermark unterstützt den Fensterdichtungstausch für bestehende Kundinnen und Kunden mit einer Förderung von € 5,- pro Laufmeter bei Umsetzung bis 31.12.2023.

**€ 5,-
Förderung
pro Laufmeter**
Jetzt sichern!



ENERGIE STEIERMARK

Hier geht's
zum Angebot:

e-steiermark.com/fensterdichtungstausch



Männergesangsverein

Voll Freude und Stolz dürfen wir auf unser Jubiläumsjahr „100 Jahre Männergesangsverein St. Peter am Ottersbach“ im Vorjahr zurückblicken. Begonnen hat es im Mai mit dem Regionssingen mit sieben Gastchören im Hof der Mittelschule mit Glückwünschen und Ehrungen durch den Landesobmann



Die „Trommelweiber“ beim Faschingsumzug

des Steirischen Chorverbandes Dominik Plaschg sowie unseres Bürgermeisters Reinhold Ebner und Regionsobmann Anton Tamtögl. Den Höhepunkt erreichten wir mit unserem Konzert „WEIN und GESANG“ Ende November 2022 in der Ottersbachhalle. Zwar etwas verkleinert war die Ottersbachhalle voll besetzt von den zahlreichen Gästen, von unserem Stammpublikum, aber auch mit vielen neuen Zuhörern, die vollauf vom Konzert begeistert waren.

Unser Chorleiter Günther Haiden hatte vom Gründungsjahr 1922 an mit dem Wahlspruch für jedes Jahrzehnt ein



Obmann Pauer und Chorleiter Haiden zeigen stolz die Auszeichnung zum „100 Jahr-Jubiläum“

passendes Liedgut gewählt, das unser Medienreferent Johann Hötzl mit Bildern und Unterlagen aus der Vereinschronik bildlich auf Großleinwand untermalte. Durch den Abend führte wieder Wolfgang Pauer, der wie gewohnt treffend und sehr humorvoll auch mit Texten und Gedichten aus seiner eigenen Feder moderierte.

War unser Verein in der Nachkriegszeit des ersten Weltkrieges noch vom deutschen nationalen Gedankengut beseelt und sorgenvoll von den Nachkriegswirren, so hat unser Chorleiter mit dem letzten Lied für unser Jahrzehnt auf eine unserer großen Sorgen unserer heutigen Zeit hinweisen wollen: „The earth is my mother“. Die Erde ist unsere Mutter, die wir achten und mit der wir behutsamer, respektvoller und gewissenhafter umgehen müssen. Natur- und Klimaschutz müssen endlich bei uns Menschen ankommen und uns motivieren, mehr auf unsere „Mutter Erde“ zu schauen, um sie erhalten zu können. Dieses Lied ist sicher jedem unter die Haut gegangen und hat hoffentlich zum Nachdenken angeregt.

Eine riesige Bereicherung für unser Konzert war sicher der Auftritt unseres Gastchores, unserer FreundInnen der Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach mit ihrer Chorleiterin Margret Rossmann. Sie begeisterten nicht nur mit ihrem tollen Gesang, sondern trugen auch wesentlich zur Geselligkeit an diesem wunderschönen Konzertabend bei. Das Übrige erledigte der ausgezeichnete Wein, den Stefan Reichmann vom Weinbauverein kurz vorstellte und den unsere Weinbauern Rossmann, Reichmann und Holler kredenzten. Für das leibliche Wohl sorgten wieder unser Selbstvermarkter Familie Patz aus Edla sowie unsere lieben Sängerfrauen, die immer voll und mit Leidenschaft hinter uns stehen und



Der wiedergewählte Obmann Franz Josef Pauer

uns unterstützen. Ein riesiger Dank gilt aber auch wieder unseren zahlreichen Sponsoren, die uns jedesmal bei unserem Konzert so großzügig finanziell unterstützen. Es war wirklich ein toller, gelungener Konzertabend „WEIN und GESANG“, der am Samstag, dem 23. November 2024, wieder stattfinden wird.

Nach diesem sehr erfreulichen aber auch sehr intensiven Jahr dürfen wir es heuer etwas ruhiger angehen. Freilich wird weiterhin wöchentlich geprobt und werden gewisse Aktivitäten gesetzt bzw. wird bei einigen Anlässen gesungen, aber ohne Stress und mit viel Gelassenheit. So belohnen wir uns heuer mit unserem Sängerausflug am 26. und 27. August 2023, den Johann Hötzl geplant und vorbereitet hat. Der Ausflug führt uns über Mürzsteg nach Niederösterreich über Kirchberg an der Pilach nach St. Pölten, wo wir uns die Landeshauptstadt zeigen lassen und sie kennenlernen werden. Ein Heurigenbesuch - natürlich mit „Wein und Gesang“ - wird den ersten Tag gemütlich ausklingen lassen. Am Sonntag werden wir das Schloss Mayerling und das Zisterzienserkloster Heiligenkreuz besuchen, bevor es auf die Heimfahrt geht mit dem Abschluss in der Buschenschenke Kummer in Perbersdorf bei St. Peter.

Nach der Coronazeit war heuer auch wieder eine Neuwahl des Vereinsvorstandes notwendig, der bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Dunkl einstimmig



„WEIN und GESANG“ - Konzert vom Männergesangsverein in der Ottersbachhalle



Der Gemeinschaftschor war eine tolle Bereicherung beim Konzertabend in der Ottersbachhalle - das Publikum war sehr begeistert

gewählt wurde. Es blieb alles beim Alten: Unser Obmann Franz Josef Pauer wird weiterhin unseren Verein mit vollstem Einsatz und perfekter Führungsqualität leiten. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. Vor der Jahreshauptversammlung gedachten wir beim Gottesdienst, den wir selbstverständlich gesanglich umrahmten, unserer verstorbenen Sangesbrüder.

Natürlich nahm auch heuer wieder der Männergesangsverein mit einer Abordnung am St. Peterer Faschingsumzug teil. Als „verführerische Trommelweiber“ sorgten sie nicht nur mit ihren „Keksdo-sentrommeln“, sondern vor allem mit ihrem tollen Aussehen für Furore.

Nachdem ja das alte Volksschulhaus abgerissen worden war, verloren wir unseren Probenraum, den unser Männergesangsverein seit der Gründung 1922 immer benutzen durfte. Rasch fand unser Obmann Franz Josef Pauer mit einem großen Befürworter unseres Männergesangsvereins mit Bürgermeister Reinhold Ebner eine sehr gute Lösung. Die Gemeinde stellte uns den alten Bibliotheksraum oberhalb des Kindergartens, der dank der Übersiedlung ins neue Volksschulhaus frei geworden war, zur Verfügung. Nun haben wir also unsere „neue Heimat“ gefunden, mit der wir sehr glücklich und zufrieden sein können. Übrigens teilen wir uns den Raum mit den „Bibelmäusen“, einer Mutter-Kind-Lesegruppe, die sich hier auch trifft. So

entstand eine wunderbare Symbiose zwischen Jung und Alt, zwischen Gesang und Literatur und verleiht somit der alten Bibliothek neues Leben.

Das Einzige, was uns nun noch fehlt, sind neue Sänger, egal ob jung oder schon älter. Wir laden jeden ein, der gerne singt und in einem Chor mitsingen möchte, zu uns zu kommen und es mit uns zu probieren. Kostet nichts, ist nicht anstrengend und tut nicht weh und macht Freude und Spaß. Und wenn es nicht passen sollte, man kann ja jederzeit wieder aufhören. Aber es einmal probieren - wäre doch super. Also kommt und singt mit uns!

Nun wünschen wir Sänger vom Männergesangsverein allen LeserInnen und unserem Stammpublikum, das uns immer die Treue hält, eine schöne, gesunde und zufriedene Zeit im kommenden Sommer und Herbst.

Schritfführer Johann Bartl



Die Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach mit Chorleiterin Margret Roßmann



Der Männergesangsverein hat den neuen Proberaum bezogen - hier „trockene Probe“...



...„feuchte Probe“ vom Männergesangsverein

Chorgemeinschaft

Bierbaum am Auersbach

Im vorigen Jahr wäre eine größere Geburtstagsfeier für die Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach fällig gewesen. Da 2022, nach den vielen verhängenden Corona-Jahren, aber schon die Einweihung unserer neuen Probenräume stattgefunden hat, dazu auch noch der 70-er unserer Musikkapelle, haben wir uns entschlossen, ein Jahr verspätet unseres 40-igsten Geburtstages zu gedenken. Das geschah aber nicht mit großem Pomp, viel mehr mit einigen gediegenen Veranstaltungen.

Ab 1. Dezember 2022 bis 9. Jänner 2023 haben wir gemeinsam mit 24 Familien den Adventweg in Bierbaum am Auersbach gestaltet. Dieser wurde wieder mit Begeisterung angenommen. Viele BesucherInnen beziehungsweise WanderInnen aus Nah und Fern haben den acht Kilometer langen Weg erwandert und uns in einem Gästebuch ihre Freude darüber und Begeisterung erfahren lassen. Wir danken allen Familien für die wunderbare Gestaltung und die positive Erfahrung, was in einem kleinen Dorf wie Bierbaum am Auersbach durch Zusammenhalt und Zusammengreifen alles möglich ist.

Die Freude der Wanderer und die vielen lobenden Rückmeldungen beflügeln uns, dieses Projekt weiterhin zu planen und zu gestalten. Herzlichen Dank der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach, die den Weg zwischen Friedhof und Gehbrücke zum Sportplatz im heurigen Frühjahr befestigt hat und uns dadurch in Zukunft einige Zusatzarbeiten ersparte. Auch die TeilnehmerInnen an der Fronleichnamsprozession werden dankbar sein.

Kaum war das Adventweg-Projekt vorbei,

begannen die Proben für unsere „Zeitreise“. Wir haben uns mächtig hineingeknielt und eben aus Anlass unseres 40igsten Geburtstages, eine Zeitreise durch die Jahrzehnte unserer Chorgemeinschaft gestaltet. Der Untertitel „Wenn Lieder Generationen verbinden“, hätte treffender nicht gewählt werden können. Es wurden nicht nur alte Lieder – wie „Die Waldandacht“ – bis hin zu moderner Chorliteratur – wie „Der Weg“ von Xavier Naidoo – gesungen. Nein, auch die Mischung der ChorsängerInnen war absolut einzigartig. Von Kindergartenkindern bis hin zur bald 86-jährigen Hermine Gepp waren bei diesem gemeinsamen Gesangserlebnis Mitwirkende vertreten. Hermine Gepp brillierte in einem Solo und erntete Standing Ovationen des gesamten, zu unserer großen Freude, zahlreich erschienenen Publikums. Ein wunderbarer Gänsehaut-Moment!

Wir empfinden es als wunderbar, dass wir mit dem Kinderchor gemeinsam singend auftreten dürfen. Was könnte eine Zeitreise durch die Lieder von Generati-

onen besser verkörpern. Zu verdanken ist dieses äußerst positive Tun den Chorleiterinnen Margret Roßmann und Karin Kniebeiß, sowie Petra Rudorfer. Sie alle versuchen Brücken zwischen Jung und Alt zu bauen. Danke!

Zur guten Unterhaltung trugen auch vier Sketches bei, gespielt von den Chorleuten, die einst die „Bierbaumer Sängerbühne“ bildeten, verstärkt durch einige neue Damen und Herren. Eine tolle Premiere als Moderatorin der gelungenen und von vielen BesucherInnen gelobten Veranstaltung, feierte Gabi Unger. Dass es als Nachspann noch ein herrliches Zusammenstehen mit vielen netten Menschen, mit schönen Liedern bei gutem Rossmann Wein und leckeren Köstlichkeiten gab, war der Punkt auf dem I.

Merken sie sich heute schon den Samstag vor dem Muttertag 2024 vor. Zu diesem Termin möchten wir alle gerne begrüßen, die heuer noch nicht dabei waren.

Wolfgang Pauer



Männer überreichten Blumen als Dankeschön an die hauptverantwortlichen Damen des Chores



Ein Sketch der Chorgemeinschaft - „Wie sich die Zeiten ändern“



Eine weitere lustige Darbietung - „Wenn Damen aufschneiden“



Karin Kniebeiß, eine der Chorleiterinnen, gibt der Chorgemeinschaft den Takt zum Lied „Dieser Weg“ von Xavier Naidoo vor



Lieder verbinden Generationen - die Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach tritt gemeinsam mit ihrer Zukunft auf

www.strobl-auto.com

Automobile Klaus STROBL

Lugitsch 19 • 8091 Jagerberg • 0664 45 48 094 • office@strobl-auto.com

NISSAN - RENAULT - DACIA

Neuwagen Verkauf und Service

KFZ-MEISTER WERKSTATT - Service und Reparaturen für alle Fahrzeuge

§57a PICKERL PRÜFSTELLE für PKW, Motorräder, LKW und Anhänger bis 3,5t

HOCHVOLTTECHNIK - Wartung und Reparatur von Elektroautos

JAHRES-, JUNG- U. GEBRAUCHTWAGEN ALLER MARKEN

KFZ-AUFBEREITUNG U. REIFENHANDEL

ABWICKLUNG VON VERSICHERUNGSSCHÄDEN



MEISTERBETRIEB

Feuerwehren

Abschnitt Ottersbachtal

Zu Beginn des Jahres wurden in gewohnter Weise in allen zehn Feuerwehren der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach die Wehrversammlungen abgehalten, wo stolz die Berichte und Einsatzstatistiken des vergangenen Feuerwehrjahres präsentiert werden konnten. Außerdem gab es auch wieder viele Beförderungen und Auszeichnungen für verdiente Mitglieder der einzelnen Feuerwehren.

Bereits im ersten Halbjahr 2023 wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehren von St. Peter am Ottersbach bei so manchen Einsätzen gefordert. Verkehrsunfälle, ein Kaminbrand, ein Küchenbrand, eine

Türöffnung und vor allem der Starkregen mit Hagel und Hochwasser im gesamten Gemeindegebiet im Mai und Juni meisterten die freiwilligen Feuerwehren mit Bravour. Da zeigte sich wieder einmal die gute Ausbildung und Fähigkeiten jedes einzelnen Feuerwehrmitgliedes im Feuerwehrdienst, die in zahlreichen Schulungen und praxisnahen Übungen das ganze Jahr über angeeignet wurden.

Der Grundstein dieser guten Ausbildung wird schon in der Feuerwehrjugend gelegt. Auch dieses Jahr nahmen wieder viele Mädchen und Burschen am Wissenstest der Feuerwehrjugend teil und konnten mit Erfolg ihre Leistungsabzei-



Unwetter - zuerst Hagel dann Hochwasser

chen in Empfang nehmen. Ein Zeichen für den Klimaschutz setzte die Feuerwehrjugend des Abschnittes, indem sie zahlreiche Bäume pflanzte im Rahmen einer steiermarkweiten Aktion.

Aber auch die aktiven Feuerwehrmänner und -frauen nahmen an Bewerbungen und



Menschenrettungs- und Absturzsicherung mit einer Drehleiter



Die Bierbaumer Feuerwehrjugend beim Setzen von Bäumen



Die Freiwillige Feuerwehr Wiersdorf meint - da fehlt nur noch Gold



Der Feuerwehrknoten wird fleißig geübt - „Übung macht den Meister“



Auch im Ortszentrum von Bierbaum am Auersbach wurde der Florianionntag ein Fest zu Ehren unseres Schutzpatrones gefeiert



Hochwasser im Dorf von Wittmannsdorf

Leistungsprüfungen teil. Jeweils eine Gruppe aus Wittmannsdorf und Glauning stellte sich erfolgreich der „Sanitätsleistungsprüfung“ und ein Trupp aus Wiersdorf erreichte das Leistungsabzeichen in Silber bei der Atemschutzleistungsprüfung. Oberbrandinspektor Johannes Rauch der Freiwilligen Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter und Oberbrandinspektor Philipp Liebmann der Freiwilligen Feuerwehr Dietersdorf am Gnasbach konnten ihre Kommandantenprüfung in Lebring erfolgreich ablegen und die Perbersdorfer „Quereinsteiger“ schlossen die Funkgrundausbildung mit Erfolg ab.

Die Freiwillige Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter lud wieder zu einem Fetzenmarkt und stellte wieder, der Tradition entsprechend mitten am Dorfplatz einen Maibaum auf. Dazu war die gesamte Dorfbevölkerung aufmarschiert, um anschließend im Rüsthaus, auf Einladung der Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter, gemütlich bei Speis und Trank, einzukehren. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter freuen sich aber vor allem, dass am 13. August 2023 wieder zum „Street Food“ eingeladen werden darf.

Am 7. Mai 2023 trafen sich alle Feuerwehren der Gemeinde zum Kirchgang zu Ehren des Heiligen Florians und zum Gedenken an alle verstorbenen Feuer-



Überflutungen in Perbersdorf bei St. Peter

wehrkameradInnen. Hauptbrandinspektor Alexander Raber, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Glauning, konnte beim Antreten vor der Ottersbachhalle insgesamt 78 Feuerwehrmänner und -frauen sowie zahlreiche Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend, dem zuständigen Abschnittskommandanten



Rückhaltebecken in Perbersdorf bei St. Peter

Abschnittsbrandinspektor Rudolf Bruncic melden und gemeinsam wurde nach dem Kirchgang der Floriani Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Ottersbach besucht. Genauso trafen sich in Bierbaum am Auersbach zahlreiche Florianis zum Kirchgang und anschließendem Frühschoppen.



Nach dem Wissenstest der Jugend wurden die Leistungsabzeichen in Empfang genommen



Mühevoll händisches Aufstellen des Maibaums in Perbersdorf bei St. Peter



Traditionelles Maibaumaufstellen der Freiwilligen Feuerwehr in Perbersdorf bei St. Peter mit anschließender Einkehr für die DorfbewohnerInnen



Die Freiwillige Feuerwehr Entschendorf am Ottersbach beim Fröhschoppen



Lehrreiches bei der Entstehungsbrandbekämpfung in Glauning



Die Atemschutzgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Wiersdorf



Die Wiersdorfer Jugend schaut aufs Klima und pflanzt Bäume



Wittmannsdorfer Sanitätsleistungsabzeichen

Insgesamt wurden dabei von zirka 600 Jugendlichen aus der gesamten Steiermark 6000 Bäume gepflanzt. Somit setzte auch unsere Feuerwehrjugend ein starkes Zeichen für den Klimaschutz beziehungsweise für einen klimafitten Wald für unsere

Für die Feuerwehr Bierbaum am Auersbach, durch Hauptbrandinspektor Christian Suppan wird folgendes berichtet:

Unsere Feuerwehrjugend beteiligte sich bei der großen Baumpflanzaktion des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark, welche in unserem Löschbereich in Aug – Radisch durchgeführt wurde.

nächsten Generationen. Weiters haben alle 13 Jugendlichen, welche beim Wissenstest in Bad Radkersburg angetreten sind, diese wichtigen Module zur Grundausbildung positiv abschließen können. Am 28.03.2023 kam es in einem Nebengebäude eines Anwesens in einem Innenraum zu einer Brandentwicklung. Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr



Sanitätsleistungsprüfung der Freiwilligen Feuerwehr Glauning

Bierbaum am Auersbach, begannen sofort mit der Brandbekämpfung. Zur Unterstützung wurden auch die Feuerwehren Trössing und Unterauersbach alarmiert. Der Brand konnte rasch gelöscht werden und der Einsatz nach zirka zwei Stunden beendet werden. Durch das rasche Eingreifen konnte ein großer Sachschaden verhindert werden. Neben zahlreichen



Küchenbrand in Bierbaum am Auersbach



Die Kommandantenprüfung wurde bestanden



Gratulation Oberbrandinspektor Philipp Liebmann



Übung vom richtigen Umgang mit dem Feuer



Auszeichnung und Beförderungen bei der Freiwilligen Feuerwehr in Perbersdorf bei St. Peter



Funkübung der Feuerwehr Oberrosenberg



Aufmarsch der Freiwilligen Feuerwehren beim Florianisonntag in St. Peter am Ottersbach



Franz Gombocz feierte seinen Geburtstag mit der Feuerwehr Khünegg



Die tüchtigen Feuerwehrjugend aus Bierbaum am Auersbach

Übungen zu verschiedenen Szenarien wurde erstmals unter Leitung des neuen Bereichsbeauftragten für Menschenrettung und Absturzsicherung, unserem Oberbrandinspektor Stefan Kaufmann, eine Übung für alle Feuerwehren des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg mit ausgebildeten Menschenrettungs- und Absturzsicherungsmitgliedern in Bier-

baum am Auersbach durchgeführt. Dabei wurden vor allem das Anfertigen von Knoten, aber auch die Zusammenarbeit der Trupps mit der Drehleiter beübt.

Am 1. April 2023 fand in Bierbaum am Auersbach die vorgeschriebene „Feuerlöscher Überprüfung“ für die Bevölkerung statt. Ein großes Dankeschön an unsere BewohnerInnen, dass sie Verantwortung zum Eigenschutz zur ersten Löschhilfe im Brandfall übernehmen und eine so große Anzahl von Feuerlöschern überprüft werden konnte.

In Glauning wurde die Bevölkerung ebenso zur „Feuerlöscher Überprüfung“ gerufen und wurde dann vor Ort über die „Entstehungsbrandbekämpfung“ informiert.

Die Feuerwehr Khünegg gratulierte ihrem Mitglied Franz Gombocz zum 95. Geburtstag.

Wie man sieht, herrschte im ersten Halbjahr 2023 reges Treiben in den Feuerwehren von St. Peter am Ottersbach und worauf sich die Bevölkerung der Marktgemeinde wirklich verlassen kann: die Frauen und Männer unserer Feuerwehren sind „stets einsatzbereit“ und werden es auch in Zukunft bei Tag und bei Nacht sein, zum Wohle aller in unserer Gemeinde lebenden Menschen.

„Gut Heil.“

Bericht erstellt von: Hauptlöschmeister der Verwaltung Franz Thuswohl, Abschnittsöffentlichkeitsbeauftragter

Fotos: Feuerwehren der Gemeinde, Pressedienst BFVRA, Presse LFV Fink (Link Fotos: <https://www.flickr.com/photos/presseteambfvra/albums/72157720132635358>)



Lehrreiche Erste Hilfe Übung in Wittmannsdorf

Jagdschutzverein Ortsstelle St. Peter a. O.

Brauchtum soll erhalten bleiben – diesen Gedanken teilten sich auch die WeidkameradInnen der Ortsstelle St. Peter am Ottersbach.

Mit dem Jagdschutzverein Radkersburg – Mureck und Hauptorganisator Anton Murrer junior wurde nach coronabedingter Pause wieder eine Maiandacht bei der Hubertuskapelle in Ehrgraben abgehalten. Vorbeter Fredi Prutsch, die

Jagdhornbläser und eine Gitarrenbegleitung von Josef Fuchs sorgten für eine stimmungsvolle Andacht, bei der vor allem den vorausgegangenen JägerInnen gedacht wurde. Der Erlös der geselligen Zusammenkunft und des anschließendem Dämmerschoppens dienten für die Erhaltung der Hubertuskapelle. Bedanken möchten sich die Anhänger des Heiligen Hubertus besonders und aufrichtig bei Maria Schweitzer aus Ehrgraben für die

Pflege und des Blumenschmucks bei der Hubertuskapelle. Ebenfalls bei Anton Puntigam-Juritsch für die Sitzplatzmöglichkeiten während des Dämmerschoppens in seinem Wirtschaftsgebäude. Ziel für die Jägerschaft St. Peter am Ottersbach ist es, die Maiandacht erneut in den Jahreskreis als fixen Bestandteil aufzunehmen. Somit erfreut sich die Ortsstelle St. Peter am Ottersbach auf die Maiandacht im Mai 2024 und wünscht allen ein Weidmannsheil.

Verena Gerhold, Schriftführerin der Ortsstelle St. Peter am Ottersbach



Beim Dämmerschoppen nach dem Maibeten



Die Jagdhornbläser begleiteten die Maiandacht



Ältestes Jagdmitglied Josef Schantl sen. (links)



Das traditionelle Maibeten soll wieder regelmäßig abgehalten werden



Vorbeter Fredi Prutsch sorgte für eine stimmungsvolle Andacht

MÖBELDESIGN
MURRER GmbH

8093 St. Peter a.O. | Tel.: 03477 / 2217

**MÖBEL &
PLANUNG
DESIGN**

www.tischlerei-murrer.at

Kameradschaftsbund St. Peter am Ottersbach

Zur Jahreshauptversammlung am 30. April 2023 versammelte sich der Kameradschaftsbund vor der Kirche, um gemeinsam den Gottesdienst, gestaltet vom Männergesangsverein, zu feiern. Anschließend fand im Gasthaus Dunkl die Sitzung statt, wo Obmann Gerhard Ertl, sieben Kameradinnen und 29 Kameraden, sowie Ehrengäste begrüßen durfte. Im Rückblick berichtete der Obmann über zahlreiche besuchte Veranstaltungen.

wurden verliehen: Für 60 Jahre Mitgliedschaft beim Kameradschaftsbund erhielt Johann Eibel die Goldene Medaille. Für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielt Siegfried Rübenbauer die Goldene Medaille und für 40 Jahre Mitgliedschaft



Verdienstmedaille in Bronze vom Kameradschaftsbund an Peter Pölzl



Mit der Verdienstmedaille in Gold wurde Karl Wallerberger ausgezeichnet



Ehrung mit der Verdienstmedaille in Gold an Günter Gutmann



Franz Thuswohl und Martin Patz erhielten die Verdienstmedaille in Silber



Auszeichnung nach 50 Jahren Mitgliedschaft an Siegfried Rübenbauer

Beim Adventmarkt, der als Adventdörfli in der Ottersbachhalle stattfand, konnten sich die BesucherInnen Kartoffelchips, Baumkuchen, Glühwein und Punsch in vorweihnachtliche Stimmung bringen.

Besonders zahlreich waren wir auch bei der Königsbergmesse in Tieschen vertreten. Folgende Auszeichnungen

wurde Stefan Platzer mit der Silbernen Medaille ausgezeichnet. Die Verdienstmedaille in Gold wurden an Günter Gutmann, Ludwig Stradner und Karl Wallerberger verliehen. Die Verdienstmedaille in Silber wurden an Franz Thuswohl und Martin Patz verliehen. Die Verdienstmedaille in Bronze erhielt Peter

liert den Kameraden Erwin Pirs und Robert Schantl zum 80. Geburtstag sowie Mario Rappold und Heiko Lenz zum 50. Geburtstag.

Schritfführerin Maria Ertl-Schober

FRISEUR
am Rosenberg

Andrea Strohmeier
Oberrosenberg 19 | 8093 St. Peter/O.

Telefonische Voranmeldung unter
+43 664 / 38 14 429

Der Kameradschaftsbund gratuliert allen Ausgezeichneten recht herzlich. Der Kameradschaftsbund gratu-

Pflaster - Meisterbetrieb - Erdbau - Außenanlagen
Natur und Betonstein - Terrassen - Stiegen - Zufahrten
Asphaltierungen - Erdbauarbeiten

G.H. Hütter OG

8093 Sankt Peter am Ottersbach - Rosenbergstraße 232
Tel.: 0664/3778515 oder 0664/8720444
Mail: gottfried.huetter@gmx.at
hannes.huetter@gmx.at

Kameradschaftsbund

Bierbaum am Auersbach

Aktivitäten des Kameradschaftsbundes Bierbaum am Auersbach im ersten Halbjahr 2023.

Im Jänner 2023 wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten. Nach einem, vom Musikverein Bierbaum am Auersbach gestalteten Gottesdienst in der Pfarrkirche und dem anschließenden Totengedenken beim Kriegerdenkmal wurde die Jahreshauptversammlung in der Fest- und Kulturhalle durchgeführt.

Bei der Bezirksarbeitstagung, die im März 2023 in Deutsch Goritz stattfand, wurden die Kameraden Karl Tackner, Josef Lindner und Otmar Lindner ausgezeichnet.

Die Maiandacht des Österreichischen Kameradschaftsbundes Ortsverband Bierbaum am Auersbach konnte trotz durchwachsenem Wetter unter reger Teilnahme der Zivilbevölkerung bei der Koglbauerkapelle stattfinden.

Hannes Mayer



Maiandacht des Kameradschaftsbundes bei der Koglbauerkapelle in Bierbaum am Auersbach

uniwash -

EINE SAUBERE SACHE...





facebook/uniwash

www.uniwash.eu

Unsere Vorzüge: einfache Bedienung • nur Waschen und Spülen ist notwendig • günstig • lange Laufzeit • Rabatt und Spartarif • Osmosewasser garantiert fleckenfreien Glanz

Hier finden Sie uns:

uniwash St. Peter am Ottersbach

Hauptstraße 261, 8093 St. Peter am Ottersbach

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag

6:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Kameradschaftsbund

Dietersdorf am Gnasbach

Nach einer Heiligen Messe wurde die Jahreshauptversammlung in der Pizzeria Heuboden abgehalten. Für das Jahr 2023 ist keine weitere Veranstaltung geplant. Jedoch ist im kommenden Jahr ein großer „Gemütlicher Sonntag“ veranstaltet vom Kameradschaftsbund geplant.



Kameraden von Dietersdorf am Gnasbach bei der Ehrung in Ratschendorf



Wir rückten gemeinsam zum Gedenksteintreffen ins nahegelegene Ratschendorf aus



Stolz werden die Fahnen präsentiert

- >> VERMESSUNG
- >> GEOINFORMATION
- >> LEITUNGSKATASTER
- >> GIS-BERATUNG
- >> ORTSPLÄNE
- >> GEOSTRATEGIE
- >> POTENTIALKARTEN
- >> TOURISMUSPLÄNE

>INNOGEO>

Beratende Ingenieure für Vermessungswesen & Geoinformation

INNOGEO
INGENIEURBÜRO GmbH
B423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16
Austria

Tel.: 0664 / 180 69 94
Tel.: 0664 / 280 99 59
Fax: 0662 / 234 66 77 20
Mail: office@innogeo.at



Koordinaten:

46° 45' 05.28" nördliche Breite
15° 37' 30.38" östliche Länge

Als Mitglied des Fachverbandes vertreten bei:



>> Besuchen Sie uns im Internet:
www.innogeo.at



Seniorenbund

Ortsstelle
St. Peter am Ottersbach

Das Jahr 2023 begann unter anderem mit dem Bezirkspreisschnapsen im Gasthaus Dunkl, wobei 76 „Kartendippler“ aus der ganzen Region



Verdiente Sieger beim Preisschnapsen (Dritter von links Alfred Reiß)

Dunkl wurde ehrenvoll nach 18 Jahren „im Dienst“ mit Dank verabschiedet. Unser erster Ausflug führte uns im Sinne der „Heimatkunde“ mit 58 TeilnehmerInnen ins Domviertel nach Graz, um den Dom, das Mausoleum und das Diözesanmuseum zu besichtigen. Den Abschluss des Tages bildete ein Buschenschankbesuch bei Hiebaum-Nagl in St. Stefan im Rosental.

Am 19. April 2023

einverleibten. Um 12:30 Uhr ging es ab zum Mittagessen zum Gasthaus Repnik ins naheliegende Kamnik. Auf der Heimreise stoppten wir in der Buschenschank Grabin in Labuttendorf, ehe wir „wohlgenährt“ um 19:30 Uhr zuhause ankamen und auf einen schönen, ruhigen Ausflugstag zurückblicken konnten.

Unser jährlicher Muttertagsausflug mit rekordverdächtigen 108 TeilnehmerInnen führte uns am 16. Mai 2023 nach St. Anna am Aigen, wo wir den Gottesdienst feierten und anschließend nach Krusdorf zum Gasthaus Hesch zur eigentlichen Muttertagsfeier fuhren. Umrahmt wurde alles vom Seniorensingkreis und in der Nachmittagsunterhaltung vom „Entertainer“ Ludwig Müller. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass der Singkreis durch neue Sängerinnen - Martha Hödl,



Arboretum - ein Park in der Nähe von Ljubljana



Spannende Zugfahrt beim Arboretum



Nachmittagsunterhaltung von Ludwig Müller



Der schöne Hochaltar in St. Anna am Aigen



Emilie Dunkl wird geehrt: von links Landesgeschäftsführer Friedrich Roll, Bezirksobmann Heinrich Schmiedlechner und andere



Frauentanzgruppe aktiv beim Schulzentrum

um die begehrten Preise kämpften. Gewonnen hat bei den Herren Alfred Reiß aus Wiersdorf und bei den Damen Helga Prisching aus Perbersdorf bei St. Peter, womit die Hauptpreise „zuhaus“ blieben.

Bei der am 2. März 2023 durchgeführten Jahreshauptversammlung kam es nach dem Rücktritt der Obmannstellvertreterin Emilie Dunkl zur Funktionsübernahme nach Wahl durch Maria Hirnschall. Emilie

hatten wir ein besonderes Ziel in Slowenien: „Wir entflohen dem Alltag, um uns unter Bäumen, in Gärten und einem wunderbaren Meer von Tulpen zu erfreuen“. 49 MitgliederInnen waren dabei, als wir am frühen Morgen aufbrachen und nach eineinhalb Stunden auf dem Trojane frühstückten. Unsere Fahrt führte uns dann nach Volcji Potok zum dortigen Arboretum, wo wir uns teils mit dem „Zug“ oder auch durch einen gemütlichen Spaziergang die schöne Garten- und Parklandschaft

Annemarie Lukas, Annemarie Rossmann - im Fortbestand nun vorläufig gesichert scheint, weitere Eintritte in die Singgruppe wären aber dringend notwendig. Wir haben im Seniorenbund auch eine Frauentanzgruppe, die fast das ganze Jahr über aktiv ist, auch eine Gruppe, die sich um die „Gesundheit“ kümmert - zum Beispiel Lima - und eine solche, wo meist über 20 MitgliederInnen im Spanglerschießen „Sport“ betreiben, - auch erfolgreich bei der Bezirksmeisterschaft und manchmal



Unsere Reisegruppe mit 58 TeilnehmerInnen beim Domviertel in Graz - der Dom, das Mausoleum und das Diözesanmuseum wurden besichtigt

auch auf der Kegelbahn. Etwas möchten wir nicht verheimlichen: Unsere Ortsgruppe wurde kürzlich von der Landesorganisation dafür ausgezeichnet, dass wir im Bezirk im Jahre 2022 mit 24 Neueintritten den ersten Platz belegten und dass wir

heuer schon wieder bei 14 Neuzugängen stehen. Daher Dank an alle, die zu uns kommen, vor allem aber auch Dank an alle SprengelleiterInnen, die sich sehr um das Wohl der Ortsgruppe kümmern, an vorderster Front steht unser „uner-

müdlicher“ Obmann Oswald Prisching. Informieren sie sich auch über uns in der „Cities-App“, die von Anni Rossmann ständig aktuell gehalten wird.

Hans Hötzl, Schriftführer



Muttertagsausflug mit anschließender Feier beim Gasthaus Hesch in Krusdorf



Gute Unterhaltung beim Muttertagessen



Der Seniorenkreis umrahmte auch den Muttertagsausflug



Ein Großteil der erfolgreichen SportlerInnen bei der Bezirksmeisterschaft 2022 im Spanglerschießen in Jörgen



Lagerhaus Agrarunion Südost

umweltfreundlich – komfortabel – günstig

Nahwärme

8093 St. Peter am Ottersbach

Obmann Gerhard Sundl
Tel.: 0664/44 64 466

GF Thomas Liebmann
Tel.: 0664/47 17 114

e-mail: nahwaerme.st.peter@aon.at



Wir liefern Wärme aus Biomasse in Ihr Haus!



Mit großer Freude blicken wir auf ein ereignisreiches erstes Halbjahr voller Aktivitäten zurück. Noch im alten Jahr, am 10. Dezember 2022 durften wir wieder ein Teil des Adventmarktes in St. Peter am Ottersbach sein.



Für den guten Zweck beim Murfelder Adventlauf

Unser Stand wurde sehr gut von den BesucherInnen angenommen. Der Adventmarkt war ein Erfolg und gab uns die Möglichkeit, den Reinerlös am nächsten Tag beim Murfelder Adventlauf zu spenden. Ebenso nahmen einige von uns selbst am Lauf teil und liefen 20 Kilometer für den guten Zweck.

Das neue Jahr starteten wir mit unserer jährlichen Generalversammlung, bei der wir das vergangene Jahr Revue passieren ließen und unsere Zukunftspläne präsentierten. Ein weiteres Highlight war unser Vier-Tägiger Skiausflug nach Schladming Ende Jänner 2023. Wir verbrachten gemeinsam eine unvergessliche Zeit auf der Piste und genossen das Miteinander. Auch

kulturelle Veranstaltungen kamen nicht zu kurz. Im Februar 2023 unterstützten wir den Pfarrball in St. Peter am Ottersbach wieder in der Disco und wir nahmen am Maskenball und am Faschingsumzug teil. Unser Thema war die „Kinderkrippen Einschreibung“. Diese Veranstaltungen waren eine tolle Möglichkeit, unsere kreative Seite zu zeigen und gemeinsam mit anderen Vereinen und Gruppen zu feiern.

Auch heuer stellten wir wieder traditionell einen Maibaum am Petersplatz auf.

Außerdem haben wir eine Tradition hochleben lassen und haben einen anderen Maibaum versteckt, der am nächsten Tag ausgelöst wurde. Wir engagierten uns auch für die Umwelt und nahmen am „Steirischen Frühjahrsputz“ teil. Mit dieser Aktion wollen wir ein Zeichen für den Umweltschutz setzen.

Nicht zu vergessen - am 5. August 2023 findet wieder unser legendäres Garten und Licht'! Fest statt und wir hoffen auf zahlreiche BesucherInnen.

Wir wünschen allen noch ein schönes Jahr 2023.

Schriftführerin Julia Baumann



Beim Adventmarkt in St. Peter am Ottersbach



Landjugendvorstand bei der diesjährigen Generalversammlung



Heuriger Fasching mit dem Thema Kinderkrippen Einschreibung

SOBAU
Bauen ist unsere Leidenschaft.

Rotes Kreuz

Ortsstelle St. Peter a. O.

Die Rot Kreuz Ortsstelle St. Peter am Ottersbach agiert zukunftsorientiert. In den letzten Monaten wurde einiges an Geld in die Hand genommen, um die mittlerweile knapp 25 Jahre bestehende Dienststelle zu modernisieren.

Unter anderem wurde in eine Photovoltaikanlage mit Speicherbatterie investiert. Mit der Ost-West Ausrichtung kann nahezu den ganzen Tag Strom gewonnen werden. Weiters wurde der Schulungs-

raum im Obergeschoss neu ausgemalt, sowie für Präsentationen notwendig, mit einem neuen Fernseher aufgerüstet. Dieser Raum steht nun der Bevölkerung für Kurse beziehungsweise Ausbildungen, die das Rote Kreuz betreffen zur Verfügung. (Erste-Hilfe-Kurse, Sanitätslehrgänge, Babyfit- und Kindernotfälle Kurse.)

Außerdem wird in den nächsten Wochen noch in der Garage, dort wo unsere Einsatzfahrzeuge parken, der Boden von der Firma Puchleitner unter der Führung

von unserem langjährigen freiwilligen und ehemaligen Ortsstellenleiter Helmut Prasl renoviert. Geplant ist unter anderem auch noch der Ausstieg von der Ölheizung und Umstellung auf einen Nahwärmeanschluss.

Für Fragen, die das Rote Kreuz bzw. die Jugend- und Freiwilligenkoordination betreffen, steht Ihnen Ortsstellenleiter Stephan Puntigam, unter der Telefonnummer 0664/53 44 554, gerne zur Verfügung. Das Rote Kreuz St. Peter am Ottersbach wünscht schöne und erholsame Sommermonate.

Ortsstellenleiter Stellvertreter Thomas Stangl



Eine Photovoltaikanlage mit Speicher sorgt für grünen Strom



Im Obergeschoss der Ortsstelle wurde der Schulungsraum ausgemalt

Ihr Qualitätspartner

für **Bad Heizung Service** empfiehlt:

Der Umstieg auf ein umweltfreundliches Herz-Heizsystem lohnt sich!

Herz
Herz Energietechnik GmbH, www.herz-energie.at

Die Zukunft des Heizens mit Stückholz!

Bewährte Technik kombiniert!

Herz firestar DeLuxe
Holzvergaserkessel optional mit automatischer Zündung und Heizen mit Halbmeterscheitern

Herz pelletfire
Stückholz-Pellets-Kombi-Kessel mit integriertem Saugbehälter für mehr Heizkomfort

Attraktive Aktionen und Fördermöglichkeiten mit Herz und Krobath!

krobath
Bad Heizung Service

Ihre Fachberater vor Ort:

Christian Pichler

Tel.: 0699/1555 2109
c.pichler@krobath.at

Alexander Kaufmann

Tel.: 0699/1555 5978
a.kaufmann@krobath.at



Bienenzuchtverein St. Peter a. O.

Das Bienenjahr 2022 beendete der Bienenzuchtverein St. Peter am Ottersbach mit einem Gottesdienst zu Ehren des Patrons der Imker - dem heiligen Ambrosius - am 7. Dezember 2022 in der Kirche in Bierbaum am Auersbach mit unserem Pfarrer Mag.

lich in der verdeckelten Brut aufhalten und vermehren, werden diese Parasiten durch dieses Verfahren eliminiert. Eine Anwendung ist während der gesamten Bienen Saison möglich.

Für viele ImkerInnen ist die Hyperther-



Die BesucherInnen beim Tag des offenen Bienenstocks lernten viel Interessantes über unsere Bienen

Wolfgang Toberer. Das Angebot aus Honigbrot und Met wurde von den Mes- sebesuchern und den ImkerInnen gerne angenommen. Natürlich kam dabei das Fachsimpeln der ImkerInnen über das Bienenjahr 2022 nicht zu kurz. Der Winter - so man überhaupt von einem Winter sprechen kann - zog ins Land.

Im März 2023 erlaubten es die Tempera- turen ein erstes Treffen des Bienenzucht- vereins durchzuführen. Der Bienenstand unseres Obmanns in Wittmannsdorf wur- de genutzt, um sich über die Betriebs- weise mit angepasstem Brutraum und die Varroabehandlung mit Hyperthermie zu informieren. Vorteile wie auch even- tuelle Nachteile wurden besprochen und diskutiert. Die Großraumbeute setzt sich bei ImkerInnen immer mehr durch, was auch auf die geänderten klimatischen Bedingungen zurückzuführen ist. Ein entscheidender Vorteil dieser Betriebsart ist sicher die Möglichkeit Sortenhonige zu ernten.

Seit einigen Jahren wird zur Bekämp- fung der Varroamilbe immer öfter das Verfahren der Hyperthermie eingesetzt. Hier werden bienenfreie, verdeckelte Brutwaben in einem speziellen Gerät einer Wärmebehandlung unterzogen. Da sich die Varroamilben hauptsäch-

lie in der verdeckelten Brut aufhalten und deswegen gab es viele Fragen, die der Obmann des Bienen- zuchtvereins gerne beantwortete. Alle bedankten sich herzlich für die Einladung sowie die interessante Vorführung der Technik, vor allem aber auch bei Sabine Weinhandl, die uns alle vorzüglich mit Kaffee, Tee und Mehlspeise versorgte - dafür ein herzliches Danke!

Das Bienenjahr verlief bis Anfang Mai sehr unterschiedlich - manchmal kata- strophal für unsere Bienen. Eine richtige Blütezeit, die den Bienen etwas gebracht hätte, gab es nicht - den Großteil der Blüten zerstörte der Frost und es wurde von der Natur außer Blütenstaub kein Nektar angeboten. Wir ImkerInnen müssen unsere Völker füttern, um sie am Leben zu erhalten. Die Blütezeit ist vorbei, wir können nur hoffen, dass wir noch Waldhonig ernten können.

Am 21. Mai 2023 fand der Tag des offenen Bienenstocks statt. Zahl- reiche Interessierte an Bienen und der Imkerei folgten der Einladung und bekamen einen Einblick in im- kerliche Abläufe. Es war für viele BesucherInnen überraschend, was es alles braucht, um ein Glas Honig



Großraumbeute mit angepasstem Brutraum



Tag des offenen Bienenstocks im Jahr 2023

in bester Qualität erzeugen zu können.

Wir laden alle ImkerInnen der Marktge- meinde St. Peter am Ottersbach und Umgebung, die noch nicht dem Bienen- zuchtverein St. Peter am Ottersbach angehören, sehr herzlich ein mit uns Kontakt aufzunehmen: Obmann Alfred Pint, Telefon 0664/3560664 oder Mail unter a.pint@drei.at.

Obmann Alfred Pint

HOME of HAIR

Andrea Strohmeier KG

A-8091 Jägerberg 77

Termine nach telefonischer Vereinbarung:
0664/522 77 23 oder 03184/81 04

HOME of HAIR Öffnungszeiten

Mittwoch: 08:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 13:00–20:00 Uhr
Freitag: 08:00–18:00 Uhr
Samstag: 07:00–12:00 Uhr

Pfarramt St. Peter am Ottersbach

Die Sternsinger haben im Dienst der guten Sache zu Weihnachten die Haushalte besucht. In Bierbaum am Auersbach haben sie 3871,59 Euro und in St. Peter am Ottersbach haben sie 7853,70 Euro ersungen.

Ein schöner Ballabend wurde den BesucherInnen beim Pfarrball beschert. Ebenso gut unterhalten wurde die Bevölkerung beim Faschingsumzug, wo die Frauen der Katholischen Frauenbewegung sich als „St. Peterer Kirchenfalter“ entpuppt haben.

Im ersten Halbjahr haben beherzte Mütter ihre Kinder mit Unterstützung der

Religionslehrerin Petra Luttenberger auf die Erstkommunion vorbereitet. Die

Tischmütter waren: Evelyn Schantl, Karin Sundl, Verena Haas, Tanja Baumgartner, Renate Sommer, Astrid Hirschmann, Melanie Hrastnik, Christine Benedict, Birgit Niederl, Tamara Pölzl, Johanna Klein und Yle Wischenbart.



Am Pfingstsamstag wurden 23 Jugendliche von Bischof Wilhelm Krautwaschl gefirmt



Die Kinder wurden gut auf die Heilige Erstkommunion vorbereitet



In der Ottersbachhalle gab es eine schöne Erstkommunionsfeier



Für die Erstkommunikationskinder war es ein ganz besonderer Tag



Die Katholische Frauenbewegung als „St. Peterer Kirchenfalter“



Segnung des Weihfeuers zu den Feierlichkeiten anlässlich des Osterfestes bei der Pfarrkirche in Bierbaum am Auersbach



„Lange Nacht der Kirchen“ für die Kinder



Bei der „Langen Nacht der Kirchen“ gab es in St. Peter am Ottersbach eine Kirchenführung



Gesang und Texte im Pflegewohnheim St. Peter am Ottersbach



Familiengottesdienst mit der Jugend der Freiwilligen Feuerwehr



Nach dem Ratschenbaukurs wurden die Ratschen gleich ausgetestet



Gemeinsames Maibeten in der neu renovierten Koglstefflkapelle



Die Sternsinger bei der Sammlung in St. Peter am Ottersbach zu Weihnachten

Die Heilige Kommunion haben die Kinder in einer schönen Feier in der Ottersbachhalle empfangen.

Der Jugendkreuzweg in Straden wurde besucht, am „Spirit of Life“ in Vorau wurde teilgenommen, Kerzen wurden gestaltet

und ein Pfarrkaffee organisiert.

Am Pfingstamstag wurden 23 Jugendliche von Bischof Wilhelm Krautwaschl gefirmt. Susi Gruber, Anita Rübenbauer und Daniela Mayer haben Jugendliche auf die Firmung vorbereitet.

Kindergottesdienste feiern wir am ersten Monatssonntag in St. Peter am Ottersbach, beim anschließenden Pfarrkaffee gibt es ein gemütliches und fröhliches Zusammensein beim Pfarrheim und Kinderspielplatz.

Danke den MinistrantInnen in beiden Pfarren, besonders Renate Otter und Sabine Dunkl, die die junge Schar vorzüglich betreuen.

Anregend und informativ war die Pfarreise nach Kroatien mit der Erkundung von Zagreb und Varazdin und dem Besuch bei der Murmündung. Eine Messfeier in Maria Bistrica und so manch heiteres Zusammensitzen haben dazugehört.

An der „Lange Nacht der Kirchen“ haben wir teilgenommen. In St. Peter am Ottersbach mit Gesang und Texten im Pflegewohnheim und einer Kirchenführung



Auch in Bierbaum am Auersbach sammelten die Sternsinger für den guten Zweck



Besuch des Doms in Zagreb bei der Pfarreise



Die Murmündung wurde von den Mitreisenden der Pfarreise genossen



Auch das Kroatische Nationstheater in Zagreb wurde besucht



Gute Stimmung beim diesjährigen Pfarrball in der Ottersbachhalle



Bei gutem Essen und gutem Wein verweilt man gerne etwas länger



Der Pfarrball der Pfarre St. Peter am Ottersbach in der Ottersbachhalle war sehr gut besucht

rung. Den Ort Bierbaum am Auersbach belebten Kinder unter Anleitung von MitarbeiterInnen der „Jungen Kirche“ bei Sport, Spiel und einer „Kirchenrally“. Danke allen Mitwirkenden!

Schnell ist das Bemalen der Friedhofs-

mauer erfolgt. Georg Dermouz hat diese Aufgabe mit Unterstützung einiger Schulkinder und deren Betreuungspersonal trefflich umgesetzt. Nadja Gerhold hat dieses Projekt organisiert und beworben, den Künstler angesprochen und Sponsoren um einen Beitrag gebeten. Familie

Andreas und Maria Pölzl haben es den Malenden erlaubt, auf ihrem Grund zu arbeiten. Der Grasstreifen gehört nicht mehr zum Friedhof. Danke allen Beteiligten und SpenderInnen. Die verschiedenen Motive können eine Anregung sein, sich mit dem Bleibenden und Vergänglichen, mit dem Leben und Sterben auseinanderzusetzen.

Die Ehejubilare laden wir am Sonntag, dem 3. September 2023, sowohl in St. Peter am Ottersbach um 8.30 Uhr als auch in Bierbaum am Auersbach um 10 Uhr herzlich zum Mitfeiern ein.

Franz Zebinger an der Orgel und sein Sohn Andreas mit Blockflöte und Fagott spielen am Samstag, dem 8. Juli 2023, nach der Abendmesse in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach „Musik für die Seele“.



Die Neugestaltung der Friedhofsmauer war nur durch die Mithilfe von SpenderInnen möglich



Friedhofsarbeiten in Bierbaum am Auersbach



Den Erstkommunikationskindern wurde die Erstbeichte abgenommen - es geht um eine heilsame und versöhnende Zuwendung zu Gott



Dämmerchoppen bei der Kalvarienbergkirche

Aktuelles erfahren sie auf der Homepage unserer Pfarren: bierbaum.graz-seckau.at, st-ottersbach.graz-seckau.at und auf der Cities App der Marktgemeinde.

mit dir ist, denn was der Herr einmal gesegnet hat, hat er für immer gesegnet“.

Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer

Mit den Worten des Seelsorgers Hanns Sauter wünsche ich Gottes Segen: „Segen soll sein, wo du aufbrichst oder ankommst, wo du beharrst oder nachgibst, wo du festhältst oder loslässt, wo du betend vertraust. Sei gesegnet in allem, was dir begegnet, von dem, der immer

WEINHOF
**ROSS
MANN**

www.rossmann.wine



A-8093 ST.PETER A.O., BIERBAUM 37, TEL + FAX 03477/2664

LENZ
GARTENBAU GMBH

📍 Draschen 133, 8093 St. Peter am Ottersbach
☎ 03477/2630 📧 office@lenz-gartenbau.at
🌐 lenz-gartenbau.at 🌐 spiritgarden.at

P f a r r e

B i e r b a u m a m A u e r s b a c h

Wie jedes Jahr wurde am Nachmittag des Heiligen Abends die Kinderweihnachtsfeier durchgeführt. Dies fand, nach der weitestgehenden Aufhebung der Coronabestim-



Station beim Dekanatsjugendkreuzweg



Feuerweihe in Bierbaum am Auersbach



Gottesdienst in Bierbaum am Auersbach anlässlich der Dreikönigsaktion zu Weihnachten

mungen, jetzt wieder in der Pfarrkirche Bierbaum am Auersbach statt. Ein weiterer Fixpunkt in der weihnachtlichen Festzeit ist auch die Sternsingeraktion, die heuer auch wieder wie gewohnt durchgeführt werden konnte. Am Morgen des Karsamstages wurde von Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer die Feuerweihe am Kirchplatz durchgeführt, woraufhin Kinder das „Weihfeuer“ in die Häuser tragen konnten. Die Kar- und Osterliturgie konnte wieder in gewohnter Form stattfinden.

Auch heuer haben sich wieder Jugendliche auf den Empfang des Sakraments der Firmung vorbereitet. Neben der klassischen haben die Firmlinge auch an verschiedenen Aktionen mitgewirkt. So gestalteten sie zum Beispiel eine Station beim Dekanatsjugendkreuzweg in Straden und organisierten ein Pfarrcafé nach dem Gottesdienst am Palmsonntag. Das Sakrament der Firmung spendete unser hochwürdigster Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl in St. Peter am Ottersbach.

Hannes Mayer

**Bernhard Kolb**Heilmasseur
Medizinischer Masseur
Humanenergetiker

Massage für Körper, Geist und Seele

Edla 74

8093 St. Peter am Ottersbach

0664 / 19 03 244

Körper, Geist und Seele sind ein Wechselspiel – tut man dem Körper etwas Gutes, freut sich die Seele und umgekehrt!

Mein Angebot umfasst unterschiedliche Massagetechniken, die speziell an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

Ich biete Ihnen daher

- Massagen zur Prävention und Entspannung,
- mobile Massagen für Unternehmen als betriebliche, gesundheitspräventive Maßnahme
- und therapeutische Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung an.

➤ Die Rückverrechnung Ihres Honorars ist mit folgenden Krankenkassen möglich:
ÖGK–BVAEB–SVS

Ab August 2023 darf ich Sie in meinen neuen Praxisräumlichkeiten empfangen, mobile Massagen sind jedoch auf Anfrage und gegen Aufzahlung möglich.

Neue Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch:	07:30-12:00, 15:00-18:00
Dienstag, Donnerstag:	14:00-19:30
Freitag, Samstag:	08:00-12:00

Ich freue mich auf Ihren Anruf, gerne berate ich Sie persönlich und individuell!

Herzlichst, Ihr Bernhard Kolb

Kirchenrat

Dietersdorf am Gnasbach

Der Kirchenrat Dietersdorf am Gnasbach berichtet über interessante Neuigkeiten:



Die Dorfkirche wurde umfassend saniert



Feierliche Segnung der Dorfkirche

Sanierung der Dorfkirche

Im Rahmen des Kirchenfestes 2022 fand die Segnung der neu außenrenovierten Dorfkirche statt. Vertreter der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach feierten mit, allen voran Bürgermeister Reinhold Ebner, der auch einen kurzen Rückblick über die Renovierungsarbeiten gab. Ein großer Dank gilt der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach für die Beaufsichtigung und Finanzierung (55.390,62 Euro) der Renovierung. Mit Hilfe von großzügigen Spenden konnte eine Kostenbeteiligung in Höhe von 25.000 Euro aus der Dietersdorfer Kirchenkassa beige-steuert werden.

Nacht der 1000 Lichter

Am Abend des 31. Oktober 2022 erstrahlten in vielen Pfarren Österreichs tausende Lichter, so auch in und rund um die Kirche in Dietersdorf am Gnasbach. Organisiert wurde diese Nacht von Barbara Wonisch, zusammen mit Kindern und Jugendlichen. Sie stimmten die Besucher mit vielen verschiedenen Kerzen-Bildern auf das Allerheiligen-Fest ein. Zu Allerheiligen gedenken wir nicht nur der bekannten Heiligen, sondern auch der „Alltags-Heiligen“: Jener, die im Verborgenen Gutes tun und so die Welt heller machen. Der Lichterglanz der Nacht der 1000 Lichter weist darauf hin, dass es „Heilige“ auch im persönlichen Leben gibt und nur darauf

warten, entdeckt zu werden. Es ist ein Projekt von Jugendlichen für Jugendliche und wurde im Jahre 2005 das erste Mal in Tirol durchgeführt. Inzwischen hat es sich in ganz Österreich verbreitet. Danke an alle Ministranten und Firmlinge für ihre Kreativität und Ausdauer, es wurden wirklich annähernd 1000 Lichter entzündet. Ein Dank allen Besuchern, die mit ihrem Kommen die anstrengende, aber auch wundervolle Arbeit der Jugendlichen wertgeschätzt haben – auch durch viele berührende Rückmeldungen.

Muttertags- und Frühlingsfest



Wir beten für Frieden auf der ganzen Welt



Nacht der 1000 Lichter in der Dorfkirche Dietersdorf am Gnasbach



Beim Kirchenfest wurde bereits im Jahr 2022 die Dorfkirche in Dietersdorf am Gnasbach gesegnet - und viele BesucherInnen feierten mit



Auch Vertreter der Marktgemeinde waren bei der Kirchensegnung



Muttertags- und Frühlingsfest im Pfarrheim St. Peter am Ottersbach



Über 30 SeniorInnen feierten mit uns den Einzug vom Frühling



Im Pfarrheim wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten

Der Arbeitskreis „Gemeinsam mit unseren Senioren“ der Altargemeinschaft Dietersdorf am Gnasbach feierte am 9. Mai 2023 ein Muttertags- und Frühlingsfest. Da es in Dietersdorf am Gnasbach keine Räumlichkeiten mit barrierefreiem

Zugang gibt, konnten im Pfarrsaal St. Peter am Ottersbach begrüßt werden. Mit Worten über Stille und innere Ruhe brachte Pater Jos alle zum Nachdenken. Es wurde von Herzen gelacht, mit Begeisterung gesungen,

geplaudert und zugehört. Wir bedanken uns bei allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Sabine Konrad im Auftrag des Kirchenrates Dietersdorf am Gnasbach

FAHRSCHULE THERMENLAND



+43 3159 24094
Bairisch Kölldorf 260
8344 Bad Gleichenberg
info@fahrerschule-thermenland.at
www.fahrerschule-thermenland.at

Sommerferienkurse:

10.07. - 24.07.2023
31.07. - 14.08.2023
21.08. - 04.09.2023

Mopedkurse:

Samstag 08.07.
Samstag 12.08.
Samstag 23.09.

Motorradkurse:

15.07. 05.08.
26.08. 16.09.

Segnung

Kogelstefflkapelle

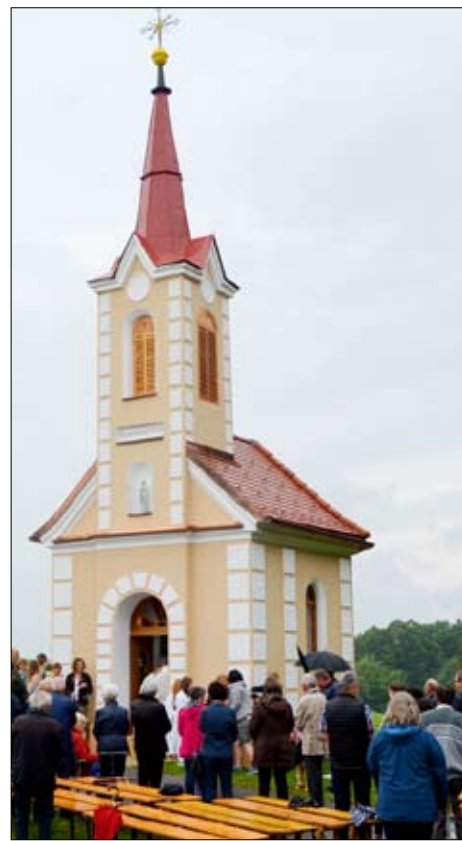
Bereits seit dem Jahr 1894 gibt es die „Kogelstefflkapelle“ von Josef Schober. Die Kapelle ist zwar dem Gemeindegebiet von Zehensdorf zugehörig, wird aber vor allem aufgrund der Lage von den BewohnerInnen des Draschen und Eichriegel in der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach für sakrale Ereignisse genutzt. Das Maibeten und die Osterspeisensegnung sind ebenfalls fixe Bestandteile der Kogelstefflkapelle im Kirchenjahr. Unter der Verantwortung von Renate Gutmann, Leopold Boden und Johann Sommer wurde im August 2022 begonnen, die Kapelle mit Hilfe vieler fleißiger HelferInnen zu sanieren.

Der Kapellenturm mit den Turmbalken, das komplette Dach samt Dachstuhl und die Fassade sowie die Innenmalerei konnten dank dieser Hilfe und der großen finanziellen Zuwendungen erneuert werden. Es gilt besonderer Dank an die Bürgermeister der beiden Marktgemeinden St. Peter am Ottersbach und Mettersdorf am Saßbach und allen SpenderInnen. Ein besonderer Dank gilt auch dem Land Steiermark für den Förderungszuschuss im Zuge der allgemeine Volkskulturförderung – Förderungsbereich Denkmalpflege.

Nach den mühevollen Sanierungsarbeiten erstrahlt die Kogelstefflkapelle in neuem Glanz. Dies wurde zum Anlass genommen, dass am Sonntag, dem 11. Juni 2023, die Kapelle mit einem anschließenden Frühschoppen feierlich gesegnet wurde. Bei regnerischem Wetter, aber unter der Anwesenheit von vielen BesucherInnen wurde die Kogelstefflkapelle durch Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer und Pastoralreferent Mst. Mag. Erwin Url die Segnungsfeier durchgeführt. Anschließend wurde von Anita Rübenbauer über die Entstehungsgeschichte und die erfolgreiche Renovierung der Kogelstefflkapelle berichtet. Renate Gutmann bedankte sich besonders bei den anwesenden Gemeindevertretern ins besondere beim Vizebürgermeister von St. Peter am Ottersbach Helfried Otter sowie dem Altbür-



Mag. Wolfgang Toberer und Mag. Erwin Url



Segnungsfeier der Kogelstefflkapelle



Kapellensegnung unter der Anwesenheit von Kirchen- und Gemeindevertretern

germeister Johann Schweigler und dem Bürgermeister Josef Schweigler für die Teilnahme am Segnungsfest. Das gesamte Team der Kapellengemeinschaft der Kogelstefflkapelle bedankte sich vor allem bei Renate Gutmann und ihrer Familie mit einem wunderschön blühenden Rosenbäumchen für die zahlreichen Arbeitsstunden die Organisation der Kapellensanierung.

Nach der Kapellensegnung sind trotz dem durchwachsenen Wetter viele BesucherInnen geblieben und verbrachten

einige Stunden beim Frühschoppen beim Festgelände auf dem angrenzenden Anwesen der Familie Sudy. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt den Erhaltungsarbeiten der Kogelstefflkapelle zu gut. Dank dem guten Miteinander am Draschen und Zehensdorfberg hörte man schon zwischen den Reihen der Festgäste den Wunsch in regelmäßigen Abständen oder zu besonderen Gelegenheiten wieder einen Früh- oder Dämmerchoppen abzuhalten.

Thomas Radkohl, Schriftführer

50
JAHRE
1970 - 2020



Kerngast Reisen
Reisebüro & Busunternehmen

A-8092 Mettersdorf a. S.; Rannersdorf 11 | +43 (0) 34 77 / 25 55 - 0 | office@kerngastreisen.at

Firmenjubiläum Daniel Tropper

Ende Juni 2023 ehrten wir Unternehmer anlässlich ihres zehnjährigen Firmenjubiläums – darunter Daniel Tropper aus Bierbaum am Auersbach. Die Urkunden wurden an diesem Tag von Wirtschaftskammer Vizepräsident KommR Ing. Herbert Ritter und unseren Regionalstellenobmännern KoR Günther Stangl und Mag. Josef Sommer überreicht.

Wirtschaftskammer Steiermark Regionalstelle Südoststeiermark



Feierliches zehnjähriges Firmenbestandsjubiläum

ik Landwirtschaftskammer Steiermark



Franz Uller
Kammerobmann
Landwirtschaftskammer
Südoststeiermark

Irgendwer zahlt immer (drauf)!

Österreichs Landwirtschaft ist Weltmeister beim Tierschutz und Tierwohl, bei der Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln und bei der Lebensmittelsicherheit. Und das alles trotz enormem Preisdruck. Doch der Preisdruck ist keine Entschuldigung dafür, dass mit Tieren unachtsam umgegangen wird. Aber Tierwohl braucht betriebswirtschaftlich vertretbare Preise.

Die von NGO's geforderten langsam wachsenden Hühnerrassen, Haltungsformen und Züchtungen können die heimischen Bauern nur gemeinsam mit dem Handel und den Konsumenten schaffen. Alleine vorzupreschen würde zu höheren Preisen führen – hier ist die Gefahr gerade in Zeiten der Teuerung groß, dass heimisches Fleisch im Regal liegen bleibt und billigeres Importfleisch den Vorzug erhält. Mit diesen Fleischimporten würden wir dann genau das Tierleid importieren, das wir verhindern wollen.



Leider sind die Vorstellungen von Landwirtschaft in der Gesellschaft von blauem Himmel, Sonne, grüner Wiese, ein paar Hühnern unterm Apfelbaum, keinem Mineraldünger, keiner Chemie, keinem Gestank und einem sprechenden Schwein geprägt.

Lebensmittel sollen jederzeit günstig und billig verfügbar sein. Höchster Tierwohlstandard in der Produktion wird vorausgesetzt. Hier klaffen nicht sehr realistische Erwartungen der Gesellschaft und die Wirklichkeit auseinander. Die aktuelle Preissituation treibt die Landwirtschaft an den Rande der Wirtschaftlichkeit. Bei Aktionen auf hochwertige Lebensmittel im Supermarkt zahlt immer irgendwer die Zeche – jedoch in den seltensten Fällen der Lebensmittelhandel. Das beste Angebot wird immer als das Billigste dargestellt. Für diese Unart der Landwirtschaft, der AMA oder der Politik die Schuld geben, wäre zu einfach. Höchste Tierwohlstandards und ein AMA-Gütesiegel-Huhn um Euro 3,99/kg passen nicht zusammen.

20 JAHRE

Persönlich.
Kompetent.

HandyShop



„WIR REPARIEREN IHR DEFEKTES SMARTPHONE!“

– Theres Scherr, HandyShop Mureck

Displaybruch - und jetzt? Wir haben die Lösung: kommen Sie bei uns im HandyShop Mureck vorbei oder in einer unserer 13 Filialen österreichweit – wir reparieren für Sie Ihr Smartphone, Tablet und Smartwatch!

Egal ob neues Display, Akku, Ladebuchse oder Lautsprecher – bei uns sind Sie genau richtig! Zusätzlich können Sie bei den Reparaturbonus nützen und damit **sparen Sie bis zu 50% der Reparaturkosten!**



Unser Tipp: Kommen Sie unverbindlich bei uns vorbei und lassen Sie kostenlos Ihre Reparaturkosten abschätzen!

So sparen Sie nicht nur bares Geld sondern schützen auch die Umwelt!

HandyShop Mureck

Hauptplatz 33 Mo - Fr 8:30 - 12:00
8480 Mureck 14:00 - 18:00
05 / 0517 - 8480 Sa 8:30 - 12:00

handyshop.cc f @

Tracht und Mode

Maria Ertler

Nach eigenen Ideen Trachten.

Isabella - die neue Kreation vom Steirischen Weinlaub Dirndl von Maria Ertler.

Aus Liebe zur Tradition kam Maria Ertler zum Entwerfen der eigenen Stoffe und die Weinlaubranken als Symbol in ihre Trachtenmode einfließen zu lassen. Durch die laufende Erweiterung der edlen Stoffe, die in Wien gewebt werden, gibt es heute das Steirische Weinlaub Dirndl in einer umfangreichen Kollektion und mehreren Farbvariationen.

Mit großer Handwerkskunst und aufwendiger Verarbeitung wird jedes Modell nach Maß gefertigt. Es werden ausschließlich edle Materialien wie Seide, feinste Merino-Schurwolle, Leinen und Baumwolle verarbeitet.

Ob für Groß oder Klein, Mann oder Frau, Braut oder Bräutigam, die Trachten von Maria Ertler sind unverwechselbar, eben

immer ein Original.

Vereinbaren Sie einen Termin für ein Beratungsgespräch.

Maria Ertler



Die neue Kollektion mit individuellen Möglichkeiten



Tracht von Maria Ertler in höchster Qualität



Die neue Tracht in Weinbeerenfarben



Die unterschiedlichen Varianten von Trachten für jeden Geschmack



Eine maßgeschneiderte Tracht ist immer passend - für jeden Anlass

DIE TRACHT
Exklusiv
bei Maria Ertler
Handgefertigt

MASSGESCHNEIDERT
Steirisches Weinlaub Dirndl
designed by Maria Ertler

8093 St. Peter am Ottersbach Hauptstrasse 33
Tel. 0377 / 2100 Mobil 0699 / 11 55 97 64
www.steirischesweinlaubdirndl.at

GAK Fanclub

St. Peter am Ottersbach

Der GAK Fanclub St. Peter am Ottersbach mit seinen fast 50 Mitgliedern konnte sich in dieser ersten Jahreshälfte sehr über seinen Verein, dem GAK 1902, freuen. Großartige Spiele und viele Siege in der Meisterschaft konnten unsere Mitglieder in Graz live mitverfolgen. Über diese Spiele wurde natürlich bei den regelmäßig abgehaltenen Stammtischen im Gasthof Dunkl ausführlich diskutiert.

Im Februar 2023 veranstaltete der GAK Fanclub ein Preisschnapsen im Gasthof Dunkl. Fast 40 Schnapsner nahmen teil

und ermittelten nach vielen interessanten Bummerln die Sieger. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wurde an den Postpartner

St. Peter am Ottersbach (Lebenshilfe Netzwerk GmbH) gespendet. Die Spende wurde von Obmann Franz Thuswohl persönlich überbracht.

Franz Thuswohl junior



Spendenübergabe vom GAK Fanclub an den Postpartner St. Peter am Ottersbach



Im Februar 2023 wurde das spannende GAK Fanclub Preisschnapsen beim Gasthaus Dunkl in St. Peter am Ottersbach abgehalten

ROTO

IMMOBILIEN

Projektentwicklung Bauträger Immobilienmakler

ROTO Immobilien GmbH
Mitterstraße 36, 8055 Graz-Puntigam
+43 (0)316 40 15 11
office@roto-immobilien.at
www.roto-immobilien.at

Benefizkonzert

Benefizkonzert für die Krebshilfe in der Ottersbachhalle.

Am 15. April 2023 fand in der Ottersbachhalle ein ausverkauftes Benefizkonzert des beliebten Schlagersängers „Gilbert“ statt. Veranstaltet wurde das Benefizkonzert nach Vorgesprächen von Bürgermeister Reinhold Ebner und Obmann Andreas Schantl mit dem Organisator von der Bauernbundortsgruppe zugunsten der Krebshilfe Steiermark. Das Publikum ließ sich begeistern und in fulminante Stimmung versetzen. Moderiert wurde die Benefizveranstaltung auf professionelle Art und Weise von ORF Radio Steiermark Moderatorin Anja Zalar.

Inklusive der Spendenbox konnte der bemerkenswerte Betrag von 11.060 Euro an die Vertreterinnen der Krebshilfe übergeben werden. Für all diejenigen, die den Künstler verpasst haben, gibt es am Donnerstag, dem 7. Dezember 2024, ein Wiedersehen mit Gilbert und Band in der Ottersbachhalle. In diesem Sinne wünschen wir allen LeserInnen einen schönen Sommer und der bäu-

erlichen Bevölkerung eine hoffentlich gute Ernte.

Für die Bauernbundortsgruppe Obmann Andreas Schantl



Feierliche Spendenübergabe an die Österreichische Krebshilfe in der Steiermark



Die Bauernbundortsgruppe lud zum Benefizkonzert mit dem Schlagersänger „Gilbert“

Hol dir dein Raiffeisen Club-Konto!

Raiffeisenbank Mureck



Geschenke:
€ 100,-
Gutscheine in der
Club-App
JBL Wave 100TWS
Headphones**

Unsere Jugendclub
Berater:innen freuen
sich auf dich!



Find us on
Facebook



www.rbmureck.at

GRATIS:*

- Konto inkl. Debitkarte (mit Wunschdesign und auch am Handy immer mit dabei)
- Unfallversicherung
- Online-Banking inkl. Online Sparen (MeinELBA/ELBA-App)
- RAIFFEISEN CLUB Ermäßigungen (Raiffeisen CLUB App)

*bis max 24 Jahre für Schüler:innen/Student:innen/Lehrlinge/Präsenz- und Zivildienstler
**so lange der Vorrat reicht

Aus dem Tagebuch

von Michael Fink

Kriege hat es schon immer gegeben, und wie man sieht, ist dies auch in heutigen Zeiten in Europa noch möglich. Wie es einen einfachen Soldaten im ersten Weltkrieg erging erläutert ein kurzer Ausschnitt aus dem Tagebuch von Michael Fink. Dieses Tagebuch wurde von seinem Sohn Alois Fink bereitgestellt, der heute 87 Jahre alt ist. Übersetzt wurde dieses Tagebuch, verfasst in Kurrentschrift, von Johann Schantl dem ehemaligen Direktor der Volksschule St. Peter am Ottersbach.

Michael Fink wurde am 26. September 1888 als eines von 18 Kindern in einen der damals ärmsten Häuser in Dietersdorf am Gnasbach geboren. Der Glaube an Gott und Jesus, er nannte ihn immer Heiland, gab damals die Kraft, den Alltag überhaupt zu überstehen. Besonders in den schwierigen Jahren während des ersten Weltkrieges, klammerte sich Michael Fink, seinen Aufzeichnungen entnommen, besonders an Gott und Heiland. Im Jahr 1952 trat er auch den Kameradschaftsbund Dietersdorf am Gnasbach, dessen Name bis zum Jahr 1955 „Unterstützungs- und Wohltätigkeitsverein“ hieß, bei. Sein Bruder Franz ist im Jahr 1916 in Albanien gefallen. Er selbst starb im Jahr 1957. Leider gibt es Portraitfoto von Michael Fink selbst. Aus dem Tagebuch von Michael Fink lässt sich auszugsweise lesen: „Eingerückt als 27-jähriger am 21. Juni 1915 nach MARBURG. Am 21. Juni 1915 eingeteilt und zum Pionier Bataillon 3 nach Pettau (heute Ptuj – Slowenien) gekommen. Am 20. Dezember 1915 bereits im Dorf Korotek (wahrscheinlich Polen) Baracken gebaut und Prügelwege bis 13. Jänner 1916 angelegt.“ (Ergänzung zum Prügelweg: Als Baumaterial für den Prügelweg kam fast ausschließlich robustes Tannenholz zum Einsatz. Die quer zur Fahrtrichtung verlegten Tannenprügel waren zwischen zehn und zwanzig Zentimeter dick. Die

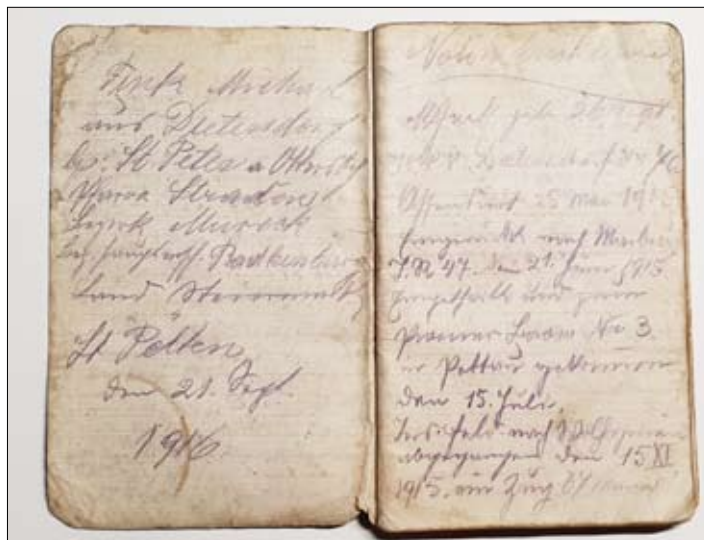
Fugen zwischen den Hölzern wurden mit feinem Schotter verfüllt wie auch die gesamte Fahrbahn mit feinem Schotter abgedeckt war. Durch starke Benutzung von Fuhrwägen entstanden tiefe Spurrillen im Holz.)

„Von hier aus sind wir nach einen anstrengenden und opfervollen Marsch bis 22. Jänner in Ostrowo (heute Polen) angekommen. Von Ostrowo 7 Kilometer entfernt, waren wir im Stellungsbaui bis Juni 1916 tätig. Vom 4. bis 5. Juni 1916 war ich bei heftigen Gefechten nach Angriff der Russen dabei. Dann kam ich Infolge Überanstrengung, die sich in starker Verkühlung ausartete, zu den Pionieren. Danach war ich beim Rückzug bis zum 12. Juni 1916 dabei. Anschließend war ich in Lewitz (heute Mecklenburg-Vorpommern) vom 19. Juni bis 20. Juli 1916 im Militärspital. Über Spital- und Aufpöpelungsanstalten in Eger (heute Tschechien), Budweis und St. Pölten konnte ich am 26. September 1916 meinen Heimaturlaub antreten. Vom Urlaub eingedrückt nach Melk am 19. Oktober 1916. Nach schwierigen Zeiten und Kämpfen Urlaub zu Hause vom 20. Dezember 1916 bis zum 9. Jänner 1917.“

Nun fehlen mehrere Seiten von seinen kleinen Notizblock. Michael Fink muss jedoch schreckliches erlebt haben, denn alle nachfolgenden Seiten schreibt er von Gott, Schutzengel, Vaterland und immer wieder von Tod und Frieden. Jedoch keine persönlichen Erlebnisse. Hier



Familie Fink vulgo Gumpelbauer am 28. November 1917, vorne: Mutter Maria Fink, hinten stehend die Kinder v.l.n.r.: Florian, Michael, Maria und Mali



Das Tagebuch von Michael Fink wurde in Kurrent geschrieben

ein paar weitere Auszüge:

„25. Dezember 2016: Immer wieder muss ich träumen, von der ersten Heiligen Nacht, die im glanzumflossenen Balte, muss den Heiland hat gebracht. Immer wieder muss ich staunen, über diese Kindlein lieb, da dem Himmelssaal vertauschte, mit dem wirren Weltgetriebe. Immer wieder muss ich träumen, dass seit jenem Tag und Lauf, oft das Wort sich wiederholte. Und sie nahmen ihn nicht auf. Immer wieder muss ich mahnen, alle Menschen groß und klein. Lasst in Eure Herzenskammer dieses Kindlein, lasst es ein. Lasst es ein und liebt es immer, bis im Tod das Auge bricht. Und das Kindlein wird euch geben, Herz und Glück und Himmels Licht.“

Johann Kurzweil



Seinerzeit

Johanna Roth erzählt über den Sommer von damals.

Ich erinnere mich noch gerne an den Sommer von damals zurück. Wir Kinder waren mit den Eltern auf dem Feld zum Arbeiten und auch bei der Heuernte auf unseren Dorfwiesen waren wir mit dabei. Wir waren luftig gekleidet und die Kleinsten schützten sich gewöhnlich vor der Sommerhitze unter schattigen Bäumen am Wiesenrand unter aufgelegten Decken. Sie waren immer unter der Obhut der Eltern, während das Heu mit der Gabel in der Hitze der Sommer-sonne gewendet wurde.

Im Schulkindalter war dann Schluss mit dem im Schatten spielen und wir mussten ordentlich mitanpacken. Mein Vater hat für uns Mädchen, meine Schwester und mich, Heurechen aus Holz gemacht, die wesentlich leichter als die für die Erwachsenen waren und so wurden wir zum Heurechen angelernt. Das Wichtigste war, dass kein abgemähtes „Graserl“ auf der Wiese blieb – da war mein Vater sehr streng mit uns Kindern. Das Heu war damals wertvoll, denn für die langen Winter brauchte man in der Scheune viel gutes Heu. Unsere Fahrkühle zogen das Heu nach Hause und gaben für uns aber auch die gute Milch. Es war auch ein gutes Heu mit vielen Wiesenkräutern für eine gute Milch wichtig. Die Heuarbeit war mit viel Handarbeit verbunden – richtig gewendetes Gras konnte die Sonne gut trocknen. Ein gutes Heu war wie Medizin für die Tiere, aber auch für uns. Vor der Mähzeit wurden aus unseren Wiesen einige Kräuter gepflückt um sie beispielsweise für Tee zu trocknen. Wir Kinder kannten schon in frühen Jahren die Kräuter und man schickte uns auf die Wiese um das Tausendgüldenkraut und den Kümmel zu ernten. Wir verrichteten diese Arbeit sehr sorgfältig und wir wurden ringsherum von Schmetterlingen aller Art begleitet. Wir hörten auch das Summen der Bienen, die den Nektar für unseren Honig auf den unzähligen Wiesenblumen sammelten. Die Bauern richteten sich für eine Wetterprognose an den „Mandlkalender“ um die richtige Zeit für die Heuernte zu erwischen. Für gutes Heu braucht es schon einige heiße Sommertage, einen wolkenlosen Himmel mit einem angenehmen „Heulüfterl“ und vor allem keinen Gewitterregen. Aber das



Mit einfachem Werkzeug wurde gemäht

Wetter kann man sich bekanntlich nicht aussuchen. Wenn mein Vater später im Radio den Wetterbericht anhörte, mussten wir Kinder mucksmäuschenstill sein. Ich habe auch damals Sommer erlebt, als Unwetter im Dorf von Edla wüteten und die Bäche über die Ufer traten und so musste man den richtigen Zeitpunkt für die Heuernte gut wählen, aber auch etwas Glück haben.

Mein Vater war auch in Besitz des Gemeindestiers und hatte auch die dazugehörige Stierwiese nahe am Bach gelegen. Die Gefahr von Überschwemmungen machte stets Sorgen und so wurde die Stierwiese als erstes gemäht. Schon zeitlich in der Früh hörte ich den Vater beim Dengeln der Sense. Mit einer guten Schneid der Sense ging es in Richtung der Stierwiese um die schöne Morgensonne auszunützen, bevor die große Hitze kam. Ich kann mich noch an die Worte meines Vaters erinnern: „Do kaun da Heigros schian ohdern. Da Stier braucht a guats Fuda und ka Letas“. „Letas“ – das war ein erdiges Heu von dem die Kühe krank wurden.

Zu Mittag ging es mit dem Läuten der Mittagsglocken wieder nach Hause, wo



Die Getränke wurden im Brunnen gelagert



Das gute irdene Geschirr von damals



Wertvolle Handarbeit in voller Perfektion



Die Tongefässe halten vieles kühl und frisch

die Tiere versorgt werden mussten. Alle warteten schon auf ein warmes Mittagssmal im Sommer und auch die Schweine im Stall bekamen ein warmes Fressen. Meine Mutter bereitete in der Früh schon vieles vor, damit es dann zu Mittag schnell ging. Es musste nur noch der Tischherd eingheizt werden, damit das Essen fertig gekocht werden konnte. Eine warme Suppe, ein heißes Geselchtes und ein Häupel Salat – das war ein richtiges Sommermenü, auf das wir uns alle freuten. Bei unserer Familie, bestehend aus sieben Leuten, bleibt vom Mittagstisch meist nichts übrig und wenn, dann wurde es an die Schweine verfüttert. Die schwere Arbeit an der frischen Luft bereitete immer einen guten Appetit und Gott sei Dank hatten wir immer genug auf dem Teller. Meine Mutter hatte bei der Wiesen- und Feldarbeit auch immer einen Korb mit einer Jause und genug zum Trinken bei der Sommerhitze dabei. So wurden die Flaschen mit den Getränken oft in einem fließenden Bächlein gekühlt. Wir Kinder schöpften zum Trinken das reine und klare Wasser mit der Hand aus den Bächen. Man musste früher versuchen, sich mit einfachen Dingen zu helfen. Es gab für das Kühlen und Frischhalten von Lebensmitteln noch keinen Kühlschrank. Jeder Bauer hatte noch einen Brunnen in dem die Getränke gekühlt wurden. Im Haus wurde in der kühlen Speis alles andere im „irdenen Geschirr“ frisch gehalten. In den von den Vorfahren aus unseren Bodenschätzen hergestellten Töpfen und Steinkrügen wurde die Frischmilch unserer Kühe, der Rahm, die von der Mutter gemachten Butter und er gute Topfen für den Strudel und vieles mehr gelagert. In der Speis lagerte auch die



Altes Dengelstöckl Foto U.M.J. Landwirtschaftliche Sammlung, N. Lackner

saure Milch und nach Heuarbeit holten wir diese mit einem Stückchen Brot zum Essen aus der Speis – das war damals ein bekömmliches Sommeressen an heißen Tagen.

Einige Jahre später hielt auch die Technik des elektrischen Kühlens in Edla durch die Genossenschaftskühlanlage beim Kaufhaus und Landesprodukthändler Schantl Einzug. Das war eine große Umstellung für die Dorfleute. Über das Jahr wurde das Geld für den Ausgleich der Stromrechnung weggelegt. Aber die Leute waren ohnedies sparsam zur damaligen Zeit. Der Strom war wertvoll und es wurde auch sparsam mit der Ressource umgegangen. Das Einfrieren von Lebensmitteln war praktisch und so konnten Fleischwaren einfach länger halten und man musste keine Angst haben, dass sie rasch verderben. Mein Vater konnte sich aber lange nicht daran gewöhnen und holte stets das Geselchte von der Selch im Dachboden. Er wollte nach der harten Arbeit immer gleich etwas für die Jause und als gastfreundlicher Mensch



Die fleißigen Bienen tummeln sich in der Wiese



Der gute Honig - ein köstliches Naturprodukt

wollte er bei überraschendem Besuch nicht warten bis die Lebensmittel aufgetaut sind.

So habe ich noch immer schöne Erinnerungen an die Sommertage damals. Es war das einfache und gesunde Leben, dass uns Kraft für die schwere Sommerarbeit in der Sommerhitze gab.

Johanna Roth



Auf zur Grillparty
... mit KAUFMANN's
BRATWÜRSTE!

Kaufmann
DIREKTVERMARKTUNG

**AB HOF VERKAUF VON
FLEISCH- UND SELCHWAREN
GRILLSPEZIALITÄTEN**

Ratschendorf 30, 8483 Deutsch Goritz
Tel.: 03474/8444, Mobil 0664/3450222
Email: kaufmann.gk@a1.net

ALLES fürs GRILLEN

Karree/Schopf-Kotelett
Bauchschnitten
Spare-Rips
Filet-Spieße
Cevapcici
Burger

**Brat- und grillfertig
mariniert!**

*Alles vom Schwein
... Tierwohl muss an
erster Stelle sein!*



Gestaltung Friedhofsmauer

Liebe Leserinnen und Leser des Otterstalers!

Mit großem Stolz darf ich verkünden, dass das Gemeinschaftsprojekt „Gestaltung Friedhofsmauer“ erfolgreich abgeschlossen wurde. Vor bereits vielen Jahren habe ich mitbekommen, dass die Idee einer derartigen Vorstellung einer Neugestaltung der 78 Meter langen tristen Friedhofsmauer geboren wurde.

Vergeblich habe ich damals noch selbst als Kind auf die Fertigstellung gewartet.

Aber wenn nichts geschieht, soll man bekanntlich selbst die Sache in die Hand nehmen und das habe ich getan. Die wohl größte Inspiration war für mich der Tormann des ersten Fußballclub Himmelsleiter. Ich wollte einen Ort schaffen, an dem die Grenze zwischen Leben und Tod nicht grau und düster ist. Der Tod steckt für mich voller Licht, Farbe und Hoffnung. Wenn man bedenkt, dass manches Kind auch am Friedhof jemandem besuchen muss und nicht mehr alles traurig sieht. Generell wollte ich die gesellschaftliche Konzeption um das Thema Tod und Friedhof aufdecken und mitgeben, dass jede und jeder Verstorbene hochgelebt



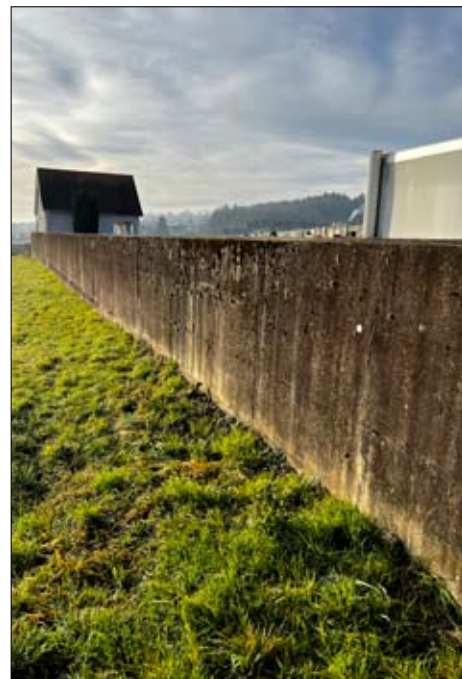
Gründliche Reinigung der 78 Meter langen tristen Friedhofsmauer in St. Peter am Ottersbach



„Graffiti Kunst“ an der Friedhofsmauer - Hinter jedem Symbol steckt eine tiefgründige Bedeutung



Dank Nadja Gerhold und zahlreichen SpenderInnen konnte das Projekt verwirklicht werden



Die Friedhofsmauer vor der Renovierung

werden soll. Um meine Gedankengänge in Farbe umsetzen zu können, erklärte sich der Künstler Georg Dermouz sofort bereit, unsere Friedhofsmauer zu verschönern.

Angefangen mit einem Spendenaufruf, der für viel Mutmaßungen sorgte, und vor allem der Begriff „Graffiti Kunst“ mit unzähligen Vorurteilen von unwissenden Personen bekrittelt wurde, ließ ich mich nicht unterkriegen. Unter dem Motto „Wir brauchen keine Kritiker, wir brauchen Macher.“, ging es fokussiert mit helfenden Händen weiter. Zuerst musste aber der unzählige Schmutz, der sich über die Jahre hindurch an der Mauer angesammelt hat, entfernt werden. Keine einfache Aufgabe – darum hat der Gebäudereinigungstechniker-Profi und Staatsmeister Kevin Wogrin herhalten müssen. In diesem Sinne noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Wogrin Werner GmbH für die professionelle Reinigung und glänzende Vorarbeit.

Kaum war dieser Schritt erledigt, musste unser Künstler Georg nur mehr auf die richtigen Wetterverhältnisse warten, um die Dosen schütteln zu können. Die ersten Meter wurden gemalt und schon wurde uns ein erneuter Strich durch die Rechnung gemacht. Da Georg neben seinen künstlerischen Tätigkeiten einen Hauptberuf ausübt, hat auch er mit Personalmangel und Krankenständen zu hadern, so war es nicht möglich die geplanten Workshops mit unseren Schulkindern vormittags abzuhalten. Als sich aber sogar der ORF für unser Projekt interessierte, scheuten sich einige



Trotz eines regenreichen Mai konnte die Friedhofsmauer früher als geplant fertig gestellt werden und erstrahlt in neuem Glanz

Kinder der Volksschule und Mittelschule St. Peter nicht vor die Kamera zu treten und die Friedhofsmauer farbenfroh mitzugestalten. Es folgte ein souveräner Fernsehauftritt unserer Schulkinder im Wetterbericht mit Pauli Prattes. Danach entwickelte sich eine Eigendynamik bei den Kindern und ein paar kamen an den Feiertagen und Wochenenden vorbei, um Georg bei den letzten Metern der Mauer mitzuhelfen.

Trotz des zum Großteil verregneten Mai konnte die Mauer früher als erwartet in ihrem neuen Kleid erstrahlen. Kunst ist

zwar subjektiv, aber hinter jedem Motiv stecken tiefgründige Bedeutungen. Da Schiller schon sagte: „Kunst ist die Tochter der Freiheit.“, obliegt es jeder Person für sich, sich ein passendes Motiv zur innigen Auseinandersetzung auszuwählen. Hinter jedem Symbol steckt eine tiefgründige Bedeutung, auch wenn diese nicht für jedermann auf den ersten Blick zu erkennen ist. Ungeachtet dessen ist der bereits erwähnte Tormann des ersten Fußballclub Himmelsleiter auf der Mauer verewigt und ein besonderer Schutzensengel für die Schülerinnen und Schüler des Schulcampus. Blumen, Tiere, die Stufen

in die Ewigkeit sind Symboliken die sich mit dem Paradies, aus dem niemand mehr vertrieben werden kann, assoziieren. Wer dies nicht versteht, würde ich mir wünschen mehr an seinem Glauben festzuhalten und die Sonne in sein Herz zu lassen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Personen bedanken, die den Terminus „Ge-

meinschaftsprojekt“ verstanden haben und die Umsetzung des Projekts unterstützt haben. Ihr habt einen großartigen Beitrag geleistet, um die Thematik rund um Friedhof und Tod zu enttabuisieren und dazu noch das Ortsbild verschönert. Was hier in kürzester Zeit geschaffen wurde, kann uns niemand mehr nehmen. Viral ist das Projekt nicht nur über die Gemeindegrenzen hinaus, sondern über die ganze Welt gegangen. Auf TikTok hat das von mir selbstgestellte Video über die Friedhofsmauer bis dato 238 Tausend Aufrufe erhalten und steckt mit hunderten von Kommentaren und Glückwünschen. Etwas Schönes für das Auge und die Seele zu machen und dann noch eine tiefgründige „Message“ dahinterzustecken, sehe ich als gesellschaftlichen Meilenstein und das ist uns gelungen – ohne euch wäre dies nicht möglich gewesen. Abschließend möchte ich mich bei den Personen bedanken und ihnen gedenken, die während den Projektarbeiten verstorben sind und sich besonders stark auf die neue Friedhofsmauer gefreut haben. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Unterstützenden für das Vertrauen und lasse mich für das nächste Projekt inspirieren!

Nadja Gerhold



Der erste Fußballclub Himmelsleiter auf der Mauer verewigt

Ihr Rauchfangkehrer in der Region Gnas!



Christoph Kagerbauer

und sein Team!

christophkagerbauer@gmx.at

8342 Gnas 152

Mobil: 0664 / 96 89 039



Landhaus Jule

Auszeichnung für Jule mit vier Blumen von Urlaub am Bauernhof.

Unser Landhaus Jule, das wir voller Liebe zum Detail im vergangenen Jahr für Gäste eröffnen durften, hat vor Kurzem die Auszeichnung mit vier Blumen von Urlaub am Bauernhof erhalten. Wir, Jenny und Roland Benedict, sind so stolz, einen perfekten Ort für Erholungssuchende und Naturliebhaber geschaffen zu haben. Mit dem idyllischen Ambiente und unseren liebenswerten Alpakas bietet unser Landhaus eine einzigartige Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen und eine wohlverdiente Auszeit zu genießen.

Unser Landhaus hat Platz für bis zu vier Personen, die sich hier völlig entspannen können. Unter anderem bietet es eine voll ausgestattete Küche, einen Whirlpool für Entspannungsmomente, einen Grill für gemütliche Abende und eine Feuerstelle im liebevoll gestalteten Gartenbereich. Bei uns fehlt es an nichts - Urlaubsgäste werden sich wie zu Hause fühlen.

Unsere Alpakas sind aber vermutlich die wahren Stars bei uns. Nils, Emil, Finn, Charlie, Paul, Oskar und Casper erobern wohl jedes Herz im Sturm. Für alle Alpaka-Liebhaber und Urlaubsgäste gibt es bei uns die Möglichkeit eine geführte Wanderung mit den Tieren zu buchen.



Das Landhaus Jule in Dietersdorf am Gnasbach

Circa zwei Stunden lang begleiten euch die ruhigen Tiere dabei, wie ihr über Wiesen und durch Wald die Natur genießt. Die neugierige Art der Alpakas sorgt für so manche bezaubernde Momente, die man so schnell nicht vergessen wird.

Ab diesem Spätherbst erwartet euch aber noch eine weitere Besonderheit bei uns am Hof: Unser kleiner Alpakaladen wird eröffnet.

Hier wird es hochwertige, handgemachte

Produkte aus der Wolle unserer Alpakas zu kaufen geben. Ob kuschelige Decken, warme Hauben oder hübsche Handschuhe - in unserem Alpakaladen wird es für jeden etwas zu finden geben.



Alpakas sind für Wanderungen sehr beliebt

Wer also nach einem idyllischen Urlaubsort sucht, der der Seele guttut, für den ist unser Landhaus Jule in Dietersdorf am Gnasbach genau das Richtige. Einen Aufenthalt kann man jederzeit auf unserer Website anfragen und buchen. Eine Alpakawanderung kann natürlich auch direkt telefonisch vereinbart werden. Für weitere Informationen besucht doch gerne unsere Website: www.jennysgartenfenster.at

Roland und Jenny Benedict



**BAUSTELLEN-
KOORDINATION**



BAUMANAGEMENT



**ÖRTLICHE
BAUAUFSICHT**



**PROJEKT-
STEUERUNG**






**SACHVERSTÄNDIGEN-
TÄTIGKEIT**



**FRANZ
STROHMEIER GMBH**
SACKGASSE 29
8435 LEITRING
BAUMEISTER.STROHMEIER@AON.AT

1996 **25 JAHRE KOMPETENZ AM BAU** 2021

Generalversammlung mit Spendenübergabe

Spendenübergabe der Raiffeisenbank für den guten Zweck.

Im Zuge der Generalversammlung am 23. Mai 2023 wurde den vier Bürgermeistern unseres Einzugsgebietes eine Spende in der Höhe von 12.500 Euro übergeben, die für Gemeindekindergärten zur Anschaffung von Spielzeug beziehungsweise den Erhalt von Spielplätzen dienen soll. Der Grund dafür ist das 125-jährige Bestandsjubiläum der Raiffeisenbank Mureck im Geschäftsjahr 2022. Es wurde bewusst auf Feierlichkeiten verzichtet.

Für jedes Jahr des Bestehens der Raiffeisenbank Mureck werden 100 Euro für die Region gespendet.

Raiffeisenbank Mureck, Christine Orinig, MA



Generalversammlung der Raiffeisenbank mit 12500 Euro Spende für Kinder in der Region Foto DeMontis, Mureck

Auszeichnung für den Weinhof Reichmann

Familie Reichmann freut sich sehr, vom Verband „Urlaub am Bauernhof“ bei der Erstkategorisierung in der Kategorie „Winzerhof“ mit vier Blumen ausgezeichnet worden zu sein.



Barbara Aschbacher-Gartner (Obfrau Urlaub am Bauernhof), Christine Reichmann-Röck mit Tochter Stefanie, Mag. Astrid Schoberer-Nemeth (Geschäftsführung Landesverband Urlaub am Bauernhof)

Familie Reichmann

foto

Vom Passbild (sofort zum Mitnehmen) bis zum Hochzeitsfoto ...
Vom Tauffilm bis zum Hochzeitsfilm ...
Von der Visitenkarte, Fotos (sofort zum mitnehmen), Fotobuch, Einladungen, bis zum meterlangen Poster ...
Drucke auf Leinen, Fotopapier, Plakate, ...

Johann KURZWEIL

Dietersdorf a. G. 21 • 8093 St. Peter am Ottersbach

Telefon: 0664 / 34 57 408

www.steirerfoto.at

Sie suchen den passenden Wein...

REICHmann
weinreich



...wir haben ihn bestimmt.

Weinreich REICHMANN

Khünegg 54, 8093 St. Peter a.O.

wein@reichmann.st

www.reichmann.st +43 664 423 01 16

Wasserversorgung Vulkanland

Stefan Theissl DI(FH) zum neuen Geschäftsführer bestellt.

Der Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland hat am 27. Februar seine diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten. Obmann Bürgermeister Ing. Josef Ober konnte in seinem Tätigkeitsbericht eine zufrieden-

stellung zur Qualitätserhaltung des Trinkwassers in Mureck durch Errichtung einer Grundwasseranreicherung begonnen. Damit soll das nitratbelastete Wasser mit Hilfe von Durchmischung wieder eine hervorragende Qualität erhalten.

Neben den laufenden Versorgungs- und Dienstleistungstätigkeiten wird auch die

Trinkwasserversorgung. In sehr persönlichen Worten blickte Franz Glanz zurück auf die wechselvolle Geschichte des Verbandes. Eindrucksvolle Zahlen der letzten Jahrzehnte unterstreichen die Unverzichtbarkeit des Verbandes für eine positive Entwicklung der Region. Er dankte seinen Wegbegleitern und appellierte an alle Verantwortungsträger



In der Mitgliederversammlung vom Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland im Februar 2023 mit dem neuen Geschäftsführer

denstellende Bilanz ziehen. 35 Mitglieder mit rund 100.000 EinwohnerInnen werden versorgt.

Im Jahr 2022 hat die Wasserabgabe 3,5 Millionen Kubikmeter betragen, was einen neuen Höchstwert darstellt. Ausbleibende Niederschläge sorgten für zum Teil historisch niedrige Grundwasserstände in den Einzugsgebieten. Im heurigen Jahr werden ausreichende Niederschläge erforderlich sein, damit sich die dramatische Situation des Vorjahres nicht wiederholt.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2023 mit weiteren notwendigen Infrastrukturmaßnahmen zur Verbesserung der Versorgungssicherheit wurde beraten und einstimmig genehmigt.

Zusätzlich zur Hochbehältererweiterung um 1.000 Kubikmeter in Auersbach konnte mit der zweiten Ausbaustufe der Notstromversorgung im letzten Jahr ein wichtiges Projekt zur flächendeckenden Wasserversorgung bei Blackout abgeschlossen werden.

Der Verbandssitz in Fehring als Wasserkompetenzzentrum wurde mit einem Zubau des Lagers und den Logistikflächen zukunftsfit gemacht und aufgewertet. Bereits Ende 2022 wurde mit den Investi-

Versorgungssicherheit in Sachen Energieproduktion erhöht. Das Konzept zum Ausbau von Photovoltaik-Anlagen wurde genehmigt. Aktuell sind 250 Kilowatt-Peak installiert, weitere 1.200 Kilowatt-Peak sind in Planung.

Franz Glanz wird sich nach 42 Jahren im Dienste des Verbandes (davon hat er 33 Jahre als Geschäftsführer die Fäden gezogen), in den Ruhestand zurückziehen und das Zepter an seinen Nachfolger DI(FH) Stefan Theissl übergeben, der einstimmig zu seinem Nachfolger bestellt wurde. Der Obmann würdigte die jahrzehntelange Arbeit von Franz Glanz, mit dessen Hilfe der Verband sich aus schwierigen Zeiten heraus zu einem Vorzeigebetrieb der kritischen Infrastruktur in der Region entwickelt hat, ebenso wünschte er dem neuen Geschäftsführer viel Schaffenskraft zum Wohle der

alles dazu beizutragen, damit die Qualität unseres Lebensmittels Nummer eins auch für die zukünftigen Generationen erhalten bleibt. Nur dann kann auch in ferner Zukunft die Wasserversorgung in der Region mit Wasservorkommen aus der Region gesichert werden.

Nach der Ehrung langjähriger Mitarbeiter wurde der verdiente hydrogeologische Begleiter des Verbandes, Universitätsdozent Dr. Johann Fank, der vorab einen interessanten Vortrag über die Grundwassersystematik im unteren Murtal und deren Erkundung gehalten hat, anlässlich seines Übertrittes in den Ruhestand vom Obmann mit der Ehrennadel in Gold des Verbandes ausgezeichnet.

Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland

Gasthof Dunkl

www.dorfwirt.at

STEIRISCHER Dorfwirt

8093 St. Peter am Ottersbach
Hauptstrasse 28, Tel.: 03477 - 2228
silvia.dunkl@aon.at, www.dorfwirt.at

Vulkanland

RegionsexpertInnen

Erhöhung der Trinkwasserversorgung in der Region.

Am heurigen Weltwassertag, dem 22. März 2023, wurde die Erweiterung des Hochbehälters Auersbach vom Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland offiziell in Betrieb genommen. Um die Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung zu erhöhen, muss neben der Gewinnung von Grundwasser auch die Speichermöglichkeit in Hochbehältern

„Mit dem Ingenieurbüro Davitech aus Gleisdorf und der bauausführenden Firma Swietelsky konnten auch zwei hauptverantwortliche Partner gefunden werden, die ihre Arbeit verstehen und auch zu einem hervorragenden Ergebnis beigetragen haben“, so der neue Geschäftsführer Stefan Theissl.

Die Baukosten in der Höhe von rund 1,2 Millionen Euro werden aus Eigenmitteln des Verbandes sowie aus Fördermitteln



Wassertag beim Hochbehälter Auersbach vom Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland

verstärkt werden. So hat man sich dazu entschlossen, diesen wichtigen Behälterstandort in Auersbach auszubauen.

„Das bisherige Fassungsvermögen umfasste zwei Millionen Liter Trinkwasser. Im letzten Jahr wurde der Hochbehälter um eine weitere Wasserkammer mit einem Fassungsvermögen von weiteren 1.000 Kubikmetern vergrößert“, so der Obmann des Wasserverbandes Bürgermeister Ing. Josef Ober.

Hydraulisch ist dieser Behälter so situiert, dass je nach Bedarf die Versorgung nicht nur in Richtung Norden (ins Ilzachtal und ins Feistritztal) sondern auch in Richtung Süden (ins Raabtal) bewerkstelligt werden kann. Somit können die Hauptadern des Transportleitungssystems mit erhöhter Versorgungssicherheit, vor allem zu Spitzenverbrauchszeiten oder bei Rohrgebrechen betrieben werden.

Mit der Baumaßnahme wurde im Frühjahr 2022 begonnen und nun konnte der neue zusätzliche Behälter bereits im Februar in Betrieb genommen werden, somit wird das zusätzliche Volumen an Trinkwasser bereits genutzt.

des Bundes und des Landes Steiermark aufgebracht. Die offizielle Eröffnung wurde am Weltwassertag unter Beisein von zahlreichen Ehrengästen und den Mitarbeitern gebührend gefeiert. Im Anschluss fand ein Tag der offenen Tür statt, um hinter den Kulissen der Trinkwasserversorgung blicken zu können. Dieses Angebot wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Für den Wasserverband ist es eine ständige Herausforderung und Aufgabe das Wasserversorgungsnetz den Erfordernissen anzupassen und dieses auch laufend zu adaptieren. Mit Erweiterung

Fakten zum Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland:

35 Mitglieder: 33 Gemeinden,
2 Wasserverbände
(zirka 110.000 Einwohner)
6 Brunnenfelder (Eigenkonsens
144 Liter pro Sekunde)
26 Pumpwerke (Förderleistung
200 Liter pro Sekunde)
9 Hochbehälter (Nutzinhalt
11.400.000 Liter)
22 Notstromaggregate
Zirka 300 Kilometer Transportlei-
tungen Wassernetzwerk (Fremd-
konsens 82 Liter pro Sekunde)

dieses Behälters wird wieder ein Schritt in die richtige Richtung zur Erfüllung der Verbandsaufgabe getan - nämlich der Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in unserer aufstrebenden Region des Steirischen Vulkanlandes.

Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland

**WASSER
VERSORGUNG
VULKANLAND**

Steirisches

Vulkanland

Liebe Leserinnen und Leser, das Steirische Vulkanland ist eine Kulturhochburg. Gerade über die Sommermonate hat die Region ein enorm dichtes, hochqualitatives Programm zu bieten - von der Jazzliebe über die Philharmonischen Klänge, die Feldbacher Sommerspiele bis hin zu Most & Jazz, um nur ein paar zu nennen. Hinzu kommen zahlreiche KünstlerInnen, die in der Region arbeiten und leben sowie hervorragende Kulturstätten, angefangen

von Schlössern über das Gerberhaus, die Feldbacher Kunsthalle bis zum Pavellhaus in Bad Radkersburg. Um diese Dichte an hochwertiger Kultur sichtbar zu machen, wurde eine neue Plattform von KulturakteurInnen gegründet, die sich unter www.kulturimvulkanland.at auch im Internet präsentiert und aktuelle Veranstaltungen übersichtlich darstellt.

Besonders lebendig ist Kultur dort, wo sich

KünstlerInnen und Zuhörer- bzw. schauerInnen vermischen, wo alle eingeladen sind, sich selbst kreativ zu betätigen, wie dies in Musikschulen, Blasmusikkapellen, Chören oder Laientheatern gelebt wird. Wir laden Sie herzlich ein, die Kulturhochburg Steirisches Vulkanland zu nutzen und mitzugestalten - als TeilnehmerIn bei einer der zahlreichen Veranstaltungen oder auch aktiv, zum Beispiel als MusikerIn oder SchauspielerIn.

Einen inspirierenden Kultursommer wünscht

Ihr Vulkanland-Team



Die Ottersbachhalle hat sich seit der Errichtung im Jahr 2005 bei vielen Veranstaltungen gut etabliert und ist über die Gemeindegrenzen bekannt

**KATHARINA
RATHKOLB**
 Ihre *persönliche* Bilanzbuchhalterin

Leistungen für Arbeitnehmer

Holen Sie sich Ihr Geld zurück – mit der Arbeitnehmerveranlagung „STEUERAUSGLEICH“ bis zu 5 Jahre rückwirkend möglich!

In folgenden Fällen können Sie sich Geld vom Finanzamt zurückholen:

- Anspruch Familienbonus Plus / Kindermehrbetrag
- Unterjähriger Beginn der Berufstätigkeit (zB. Karenz, Zivildienst,...)
- Es steht Ihnen die Pendlerpauschale / Pendlereuro zu
- Gesetzliche Unterhaltsverpflichtungen für Kinder
- Aus- / Weiterbildung
- Auswärtige Berufsausbildung von Kindern
- Hohe Arzt-, Kur-, etc. Rechnungen (außergewöhnliche Belastungen)
- Aufgrund Ihrer geringen Bezüge haben Sie Anspruch auf "Negativsteuer" (zB. Lehrlinge, Teilzeitbeschäftigte, Feriapraktikanten,...)

Ich unterstütze Sie gerne bei der Geltendmachung sämtlicher steuerlichen Vorteile und Möglichkeiten.

Bierbaum 112 8093 St. Peter am Ottersbach Mobil: 0664 / 91 55 636
 E-mail: office@rathkolb-bilanzbuchhaltung.com www.rathkolb-bilanzbuchhaltung.com

EINE GUTE BERATUNG IST MEHR.

spitzerdach.at

Ihr Ansprechpartner

Johann Schöllauf
Planung / Verkauf / Bauleitung
0664 / 1917134

T: 0316 471571-0
M: office@spitzerdach.at
Jauerburggasse 18, 8010 Graz

Thermen- und Vulkanland

Zu schön, um hier nicht zu arbeiten.

Das Thermen- & Vulkanland präsentiert unlängst sein neues Wertschätzungsprogramm für MitarbeiterInnen im Tourismus: die Mitarbeiter-Card.

Die Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland ist ein wahres „Sehnsuchtsland“ für Gäste und Beschäftigte. Wunderschöne Naturkulissen, kulinarische Schätze, stilvolle Hotellerie und Gastronomie, kulturelle Highlights, traumhafte Ausflugsziele voller Abwechslung – hier ist es „zu schön, um nicht da zu sein.“

Dieser Gedanke wurde nun erweitert, denn gleichsam ist die Erlebnisregion auch „zu schön, um hier nicht zu arbeiten.“ Hierzu präsentieren die Regionsverantwortlichen im Zuge einer Pressekonferenz auf Schloss Kapfenstein ihr neues, durch LEADER gefördertes Employer-Branding Projekt: die Mitarbeiter-Card.

„Die unabdingbaren Erfolgsfaktoren der Region sind vor allem die Menschen, die hier im Thermen- & Vulkanland arbeiten, die täglich ihr Bestes geben und unsere

letzten Monaten erarbeiteten“, berichtet der Projektverantwortliche der Erlebnisregion, Mag. (FH) Jörg Pfeifer.

Herzstück ist die Plattform mitarbeitercard.at, über die alle Beschäftigten im Tourismus die kostenlose Mitarbeiter-Card anfordern können. Die Karte ist der Schlüssel zu zahlreichen Vergünstigungen und Vorteilen – beispielsweise kostenlose Thermeneintritte oder Preisnachlässe in der Gastronomie, Handelsbetrieben oder

Bonusbetriebe gelistet sind, durch den Tourismusverband zugesandt.

„Das Projekt zielt ebenfalls darauf ab, sämtlichen touristischen Betrieben der Region konkrete Hilfestellungen beim der MitarbeiterInnensuche und –bindung zu ermöglichen. Das ArbeitgeberInnen-Weiterbildungsprogramm steigert die Kompetenz der Betriebsverantwortlichen hinsichtlich Recruiting, Onboarding, MitarbeiterInnen- und Führungskräfteentwicklung und dergleichen im jeweiligen Betrieb“, zeigt sich Vorsitzende Sonja Skalnik erfreut.



Das Thermen- & Vulkanland stellt die Mitarbeiter-Card für Beschäftigte in der Gastronomie vor



Die neue Mitarbeiter-Card der Region wird präsentiert (c) Miss Photoart

Gäste mit unnachahmlicher Herzlichkeit verzaubern. Nun sollen die, die der Schlüssel zum Sehnsuchtsland sind, selbst verzaubert werden“, so Thermen- & Vulkanland Geschäftsführer Christian Contola.

„In unserer Region sind knapp 6000 Menschen in der Sparte Tourismus- und Freizeitwirtschaft tätig. Für Sie haben wir dieses umfangreiche Projekt in den

Betrieben der Sparte Tourismus- und Freizeitwirtschaft ist es möglich, die Mitarbeiter-Card pauschal für ihre MitarbeiterInnen kostenlos auf mitarbeitercard.at anzufordern. Nach Prüfung der Unterlagen werden die für zwei Jahre gültigen Mitarbeiter-Cards und die Login-Daten für das Online-portal, in dem unter anderem

Ausflugszielen.

Weitere Benefits, von denen die MitarbeiterInnen in Tourismus künftig profitieren werden, sind umfangreiche Weiterbildungsprogramme, gemeinsame Aktivitäten, News- und Informationsforen sowie ein regionales Jobportal.

Die Erlebnisregion Thermen- und Vulkanland ist jene Erlebnisregion mit den meisten Beschäftigten im Fachverband Hotellerie innerhalb der Steiermark. Aktuell sind rund 5700 Menschen in der Sparte Tourismus- und Freizeitwirtschaft innerhalb der Region beschäftigt, der Frauenanteil beträgt über 70 Prozent.

Weiterführende Informationen unter www.mitarbeitercard.at

Tourismusverband Thermen- & Vulkanland Mag. (FH) Jörg Pfeifer (Projektverantwortlicher)

**Malerbetrieb
Gertraud Sundl**
Malermeisterin

Entschendorf 3 - 8093 St. Peter/O.

0664/503 33 01

malerbetrieb.radkohl@gmx.at

Interview

Thermen- und Vulkanland

Gemeinsam Stärke zeigen.

Der Tourismusverband Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland hat in seinem ersten Jahr viele kleine Puzzlesteine erfolgreich zusammengesetzt. Im neuen Jahr will man gemeinsam mit allen Partnern so richtig durchstarten, die Marke stärken und die Nächtigungszahlen weiter steigern, wie Vorsitzende Sonja Skalnik und Geschäftsführer Christian Contola im Interview verraten.

Bevor wir einen Ausblick auf das Jahr 2023 machen – wie zufrieden waren Sie mit 2022?

Sonja Skalnik: Ich ziehe eine positive Bilanz, weil wir 20 Tourismusverbände und über 30 Gemeinden in ein Boot holen mussten. Wir haben viele kleine Puzzlesteine zusammengefügt und können einen positiven Blick nach vorne werfen. 2022 war das Jahr der Vorbereitung, 2023 werden wir die Erlebnisregion mit den richtigen Marketingmaßnahmen professionell präsentieren.

Christian Contola: Wir kommen gerade aus einer Klausur, wo wir uns bereits mit dem Tourismus im Jahr 2030, den aktuellen, erwarteten Trends und der Marktforschung beschäftigt haben. Hauptaufgabe ist es, all die Herausforderungen gemeinsam mit allen Betrieben und Partnern in Angriff zu nehmen, weil nur das gemeinsame große Ganze das Beste für die Region erreichen kann.

Bei den Nächtigungen im Tourismusjahr 2022 war die Region die zweitstärkste in der Steiermark.

Christian Contola: Mit knapp zwei Millionen Nächtigungen waren wir trotz schlechter Prognosen schon wieder knapp an den Zahlen vor Corona.

Sonja Skalnik: Für 2023 schauen die Prognosen viel besser aus. Wir werden unsere Region sehr stark nach außen tragen und hoffen, vielleicht schon heuer wieder dort zu sein, wo wir 2019 mit über zwei Millionen Nächtigungen waren.

Was stimmt Sie so zuversichtlich?

Sonja Skalnik: Das Thermen- & Vulkanland ist eine starke Marke und wir decken als Ganzjahresdestination alles ab.

Christian Contola: Wir haben sechs Thermen, perfekte Ausflugsziele und

eine große kulinarische Vielfalt, die besonders geschätzt wird. Dazu kommt die Herzlichkeit und Gastfreundschaft, die unsere Gäste immer wieder als einen Hauptgrund anführen, warum sie bei uns Urlaub machen.

Spürt auch der Tourismusverband Thermen- & Vulkanland einen Arbeitskräftemangel?

Christian Contola: Ja, aber wir gehen dieses Problem aktiv an und wollen Vorreiter in der Steiermark sein. Das Projekt „Employer Branding“ läuft und wir arbeiten daran, nicht nur unsere Marke zu stärken, sondern den Tourismus in der Region zu einem noch attraktiveren Arbeitgeber zu machen. Wir wollen und werden uns von anderen Wettbewerbern am Arbeitsmarkt positiv abheben.

Wie soll das gelingen?

Sonja Skalnik: Wir haben ein Leader-Projekt gestartet, das viele Maßnahmen umfasst. So wird es eine Mitarbeiter-Card geben, die den Arbeitnehmer:innen viele Vorteile – auch beim Einkauf – bringen wird. Diese Card wird auch die Arbeitgeber – das sind alle Tourismusbetriebe im Thermen- & Vulkanland von den Thermen über die Beherberger bis hin zu den Ausflugszielen - attraktiver machen, zudem wird es auch ständige Weiterbildungen geben, um für zukünftige Herausforderungen gerüstet zu sein.

Welche Aktivitäten und Maßnahmen sind 2023 geplant?

Christian Contola: Der offizielle Startschuss wird von 30. März bis 2. April beim Steiermark-Frühling auf dem Wiener Rathausplatz erfolgen, bereits davor sind wir bei der internationalen grünen Woche in Berlin, auf der f.r.e.e. (größte Reise- und Freizeitmesse Bayerns in München) und der Ferienmesse in Wien.

Sonja Skalnik: Dazu kommt das Aufsteuern in Graz oder die Wein & Genuss in Linz, wo wir mit 25 Winzern vertreten sein werden. Zudem bemühen wir uns um möglichst viele Busreisen in unsere Region.

Wann beginnt die Saison im Thermen- & Vulkanland so richtig?

Christian Contola: Wir sind eine beliebte Ganzjahresdestination, aber mit den Openings zu Frühlingsbeginn bekommt der Tourismus nochmals einen richtigen

Schub. Der frühe Frühling ist eine große Stärke unserer Region: Während anderswo noch Schnee liegt, sind bei uns bereits viele Menschen nicht nur mit dem Rad in der Natur unterwegs oder schlagen auf den vier Golfplätzen ab.

Sonja Skalnik: Ein erstes Highlight ist der Vulkanland Frühlingslauf am 18. März in Leitersdorf, welcher ab diesem Jahr ein offizieller Partnerlauf des Vienna City Marathons ist. Ein weiterer Höhepunkt ist das traditionelle Anradeln in Bad Radkersburg, dazu kommen die Thermen- & Vulkanland Golftage.

Verraten Sie uns weitere touristische Höhepunkte in diesem Jahr?

Sonja Skalnik: Es gibt viele Erlebnisse, bei denen man einfach dabei sein muss. Vom Klöcher Winzerzug über Terra Vulcanica in St. Anna/Aigen bis hin zu den vielen weiteren Weinfesten oder Kirtagen, die große Tradition haben. Dazu kommen viele kulturelle Veranstaltungen, die im ganzen Jahr geboten werden – und natürlich die Schlösser und Burgen, Museen oder die Vulkanland Route 66, die ganzjährig etwas zu bieten hat.

Christian Contola: Im Sommer locken Bad Radkersburg, Fehring, Feldbach und Fürstenfeld mit tollen Events in die vier Städte der Region. Bei uns ist wirklich immer was los und die Aufgabe des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland ist es, gemeinsam mit den Gemeinden diese Vielfalt an Veranstaltungen zu präsentieren.

Sind noch alle ehemaligen Tourismusbüros für die Gäste geöffnet?

Christian Contola: Ja, wir entwickeln uns mit unserer Bürostrukturreform laufend weiter und bemühen uns, den Gästen die bestmögliche Betreuung zukommen zu lassen.

Sonja Skalnik: Unser Team in den einzelnen Gästeinformationen hat ein geballtes touristisches Wissen wie auch alle anderen Mitarbeiter:innen, die in den diversen Bereichen tätig sind!

Wie verläuft die Zusammenarbeit mit Steiermark Tourismus?

Sonja Skalnik: Sehr gut, es gibt regelmäßige Treffen mit den anderen Erlebnisregionen und dem Steiermark Tourismus, wobei ein reger Erfahrungsaustausch betrieben wird.

Im Oktober letzten Jahres hat der Tourismusverband Thermen- & Vulkanland sein Magazin „Sehnsuchtsland“ präsentiert. Sind weitere Ausgaben geplant?

Christian Contola: Mitte März wird die Frühjahr/Sommer-Ausgabe in einer Auflage von 60.000 Magazinen erscheinen, diese werden wir wieder an rund 36.000 Haushalte in unseren Tourismusgemeinden schicken. Zusätzlich werden wir das Magazin an die Besucher:innen der Ferienmesse und des Steiermark-Frühlings in Wien verteilen, um Menschen einen Aufenthalt im Thermen- & Vulkanland schmackhaft zu machen.

Was wünschen Sie sich vom Tourismusjahr 2023?

Sonja Skalnik und Christian Contola: Wir sind bemüht, die besten Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Jahr für unsere Erlebnisregion zu schaffen. Wenn wir alle – Tourismusverband, Thermen, Gemeinden, Betriebe, Leader Regionen und die Regionalentwicklung – gemeinsam an einem Strang ziehen und den Gästen unsere Region noch näherbringen, werden wir unsere großen Ziele zum Wohle aller im Thermen- & Vulkanland schneller erreichen.

Um noch stärker auftreten zu können, verstärken auch wir unser Team und laden alle am Tourismus Interessierten ein, sich bei uns zu bewerben und vielleicht

schon bald dort arbeiten zu können, wo andere Urlaub machen.

Christian Contola



v.l.n.r.: Christian Thomaser vom Tourismusverband Thermen- & Vulkanland, Vorsitzende Sonja Skalnik und Geschäftsführer Christian Contola (c) Thermen- und Vulkanland



NAHVERSORGUNG

St. Peter a.o.

SPAR

Rumpold

**CAFÉ
Petersplatz**

(Bienen)freundlicher

Naturraum

Interessantes aus der Welt der Bienen und der Natur.

Die Holzbiene - einfach nicht zu übersehen- Schwarze Bienen - gibt's das wirklich? Ja, die Holzbiene ist eine der größten und auffälligsten Wildbienen. Ihr Körper glänzt schwarz und die Flügel schimmern dunkelblau. Sie ist in unserer warmen Weinbauregion heimisch und absolut friedlich. Sie nistet im Holz, daher ihr Name.



Die schönen Holzbienen nisten im Holz

Holzbielen lieben große Blüten, zum Beispiel die des Muskatellersalbeis. Diese Pflanze erreicht eine Größe von mehr als einen Meter und blüht auffallend intensiv und sehr lange. Muskatellersalbei gedeiht gut auf sandigen und schottrigen Böden, manchmal auch zwischen Steinen. Er besitzt viel ätherisches Öl und kann wie der echte Salbei verwendet werden. Die Blüten sind groß, rosa bis violett-blau und werden von der auffallenden Holzbiene gerne besucht. Im Inneren der Blüte sorgt ein Hebelmechanismus, der von der Holzbiene ausgelöst wird, für die Bestäubung.

Nicht nur die Holzbienen lieben den Muskatellersalbei, auch jeder Gartenliebhaber ist vom Anblick dieser ausdrucksvollen Schönheit mit zarter Seele begeistert. Bereits im frühen Mittelalter wurde Muskatellersalbei in Gärten angebaut. Hildegard von Bingen empfahl dieses Kraut in Form eines Elixiers zur Verdauungsförderung, Appetitlosigkeit, Magen- und Darmerkrankung. Auch wird der Muskatellersalbei als Stimmungs-

aufheller aus dem Kräutergarten und als Heilpflanze der Frauen bezeichnet. Die wertvollsten Inhaltsstoffe der Blüten und Blätter sind die ätherischen Öle, die mittels Wasserdampfdestillation gewonnen werden, das dabei übrig gebliebene Pflanzenwasser nennt man Hydrolat. Beides findet Anwendung in der Duftlampe, als Badezusatz, in Massageölen, in Haut- und Haarpflegeprodukten, als Kompressen und Wickel.



Muskatellersalbei mit vielen Blüten

Die jungen frischen Blüten und Blätter des Muskatellersalbeis sind auch in der Küche sehr beliebt, zum aromatisieren von Getränken, Marmeladen und Honig erhalten eine interessante Note, die dekorativen essbaren Blüten sind jedenfalls ein Hingucker auf einem Salat - bzw. Süßspeisenteller. Getrocknete Blätter und Blüten werden als Würze in herzhaften Gerichten verwendet, oder man kocht sich einen verdauungsfördernden Tee. Muskatellersalbeitee eignet sich gut bei Zahnfleischentzündung, zur Mundspülung, zum Gurgeln, als Haarspülung bei schuppigen und fetten Haaren. Vorsicht: Muskatellersalbei kann wehenfördernd wirken und sollte daher in der Schwangerschaft nicht zur Anwendung kommen.

Ein Loch in der Wiese? Welcher Bewohner einer intakten Wiesenlandschaft macht sowas?

Dieser Satz weckt sofort Erinnerungen an glückliche Kindertage, an denen man mit einem Grashalm die Grille aus dem Loch

gekitzelt hat. Genauer gesagt, die europäische Maulwurfsgrille.

Sie hat einen kräftigen, fünf Zentimeter langen Körper. Die Vorderbeine sind zu Grabwerkzeugen umgebildet, mit denen sie unterirdische Gänge anlegt. Die Maulwurfsgrille ernährt sich von Wurzeln, Knollen und



Europäische Maulwurfsgrille (Bildquelle Wikipedia)

anderen Pflanzenteilen, aber auch von kleinen Tieren wie Würmern, Schnecken und Insekten. Sie bevorzugt feuchte, lehmige Böden. Die Maulwurfsgrille ist vor allem nachts aktiv und kann mit ihren Flügeln laute Zirpgeräusche zur Balz und Revierverteidigung erzeugen. Dieses Zirpen ist jedem bekannt. Die Weibchen legen ihre Eier in speziellen Brutkammern ab, die sie mit Pflanzenmaterial auskleiden. Die Larven schlüpfen nach etwa drei Wochen und häuten sich mehrmals. Die Maulwurfsgrille gilt inzwischen als stark gefährdet. Sie ist ein wichtiger Bestandteil des Ökosystems Wiese, da sie den Boden lockert und belüftet.

In einer naturbelassenen Wiese wird sich von selbst die Schafgarbe ansiedeln. Sie ist eine mehrjährige Pflanze, die bereits in vielen Naturgärten zu finden ist. Sie hat fein gefiederte Blätter und kleine weiße oder rosa Blüten. Sie ist auch eine wichtige Nektar- und Pollenquelle für viele Insekten wie Bienen, Schmetterlinge oder Käfer und fördert die Artenvielfalt und das ökologische Gleichgewicht im Naturgarten. Die Schafgarbe ist eine anspruchslose Pflanze, die sowohl in der Sonne als auch im Halbschatten gedeiht, bevorzugt auf trockenem bis mäßig feuchtem Boden. Durch Aussaat oder Teilung kann sie vermehrt und an liebe Freunde verschenkt werden.

Die Schafgarbe galt schon immer als

wertvolle Heilpflanze. Sie können sich glücklich schätzen, wenn sie in Ihrem Garten bereits blüht. Im Volksmund wurde die Schafgarbe auch Wurmkraut, Bauchwehkraut oder Wundheiler genannt. Viele wichtige Inhaltsstoffe wie ätherische Öle, Bitterstoffe, Gerbstoffe, Azulen, Flavonoide und Mineralstoffe machen sie zu einem beliebten Heilkraut. Als Tee oder Tinktur werden die Blüten und die gefiederten Blätter frisch von der Sommerwiese verwendet.

Teezubereitung: Zwei Teelöffel getrocknetes oder kleingeschnittenes frisches Kraut mit einem Viertelliter kochendem Wasser übergießen und zehn Minuten zugedeckt ziehen lassen.

Es kann dem Magen und der Verdauung gut tun, kann die Nierentätigkeit anregen, den Kreislauf in Schwung bringen, kann ausgleichend bei sämtlichen Frauenleiden wirken und wird als appetitanregend beschrieben. Ein stärkerer Schafgarbentee als Badezusatz oder Waschung kann bei Hautausschlägen, Geschwüren, Hämorrhoiden oder schlecht heilenden Wunden eine merkliche Besserung herbeiführen.

Im Jahr 2022 wurden in privaten Gärten insgesamt 15.416 Quadratmetern für Bienen und Insekten zur Verfügung gestellt. Diese Zahl wurde auf "Gartenland ist Bienenland" gesammelt. Danke jedem Bienenfreund und jeder Bienenfreundin für diese wertvollen Blühflächen. Sie tragen wesentlich zum Erhalt der Artenvielfalt bei.

Diese Aktion geht auch im heurigen Jahr weiter: Seit Mai ist wieder die Plattform zum Eintragen von Blühflächen freigeschaltet. Auch heuer wollen wir Quadratmeter für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten sammeln. Dafür lassen Sie bitte einige wenige Fleckerln im Garten blühen. Einfach mit dem Rasenmäher rundherummähen und erst beim nächsten Mähdurchgang das Verblühte abmähen. Insekten tummeln sich gerne auf den bunten Blüten und finden ein gutes Nektarangebot. Dieses Gartenland



Die Schafgarbe mit den vielen Blüten ist oft in Naturgärten zu finden

ist besonders wichtig für die Artenvielfalt und soll auf der Plattform eingetragen werden - jeder Quadratmeter zählt. Natürlich sind auch größere Wiesenflächen willkommen und dürfen gerne eingetragen werden.

Weitere interessante Informationen gibt es im Blog "Gartenland ist Bienenland" unter <https://gartenlandistbienenland.blogspot.com>

Doris Maier, dipl. Kräuterpädagogin, Heidi Weißenbacher, dipl. Aromafachberaterin und Klaus Seidl, Imker

Jetzt aber fix!

Die Modelle der Kia Ceed Familie im 4,99% Fixzins-Leasing.



Movement that inspires

Im Leasing¹⁾ ab
€ 19.290,-

Auto Strobl

8093 Bierbaum | Tel.: 03477 - 2254
www.auto-strobl.com

8330 Feldbach | Tel.: 03152 - 3565
www.auto-strobl.com

**Auto
STROBL**

CO₂-Emission: 153-29 g/km, Gesamtverbrauch: 1,3-6,8 l/100km²⁾

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegel nach vorgeschriebenen Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Fahrgeräusch/Nahfeldpegel: Ceed: db(A) 70,0-63,0 / db(A)min¹ 77,0-73,0 / 3750-3000, ProCeed: db(A) 68,0-63,0 / db(A)min¹ 77,0-74,0 / 3750-3000, Ceed SW PHEV: db(A) 66,0 / db(A)min¹ 77,0 / 3750. 1) Listenpreis Kia Ceed Titan € 20.290,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia-Partner Beteiligung) bestehend aus € 1.000,00 Eintauschbonus bei Finanzierung über Kia Finance; 15.000km/Jahr Laufleistung; 48 Monate Laufzeit. 4,99% Sollzinssatz fix; Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Aktion gültig bis auf Widerruf längstens aber bis 30.06.2023. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Stand 04/2023. 2) Je nach Fahrbedingungen wechselt das Fahrzeug automatisch zwischen Hybrid- und Elektroantrieb. Es gibt Situationen, in denen der Benzinmotor automatisch aktiviert wird, auch wenn sich das Fahrzeug im EV-Modus befindet, z. B.: wenn der Ladestatus der Hybridbatterie unter ein bestimmtes Niveau sinkt, wenn der Beschleunigungsbedarf hoch ist und/oder wenn die Kabine klimatisiert wird. Wenn es die Fahrsituation zulässt, fährt das Auto hauptsächlich mit elektrischer Energie. Im Hybridmodus kommt sowohl der Verbrenner- als auch der Elektromotor zum Einsatz.

Postpartner

St. Peter am Ottersbach

Lebenshilfe

 NetzWerk GmbH

Die Postpartnerstelle St. Peter am Ottersbach berichtet über interessante Neuigkeiten:

Tag der Inklusion

Am 5. Mai wurden im Rahmen des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, der



Übergabe des Inklusionsleitfadens an Bürgermeister Reinhold Ebner

Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach der Inklusionsleitfaden für die Gestaltung eines Aktionsplans überreicht. Bei einem persönlichem Treffen mit Bürgermeister Reinhold Ebner erklärten wir kurz den Inhalt des Leitfadens und boten unsere Mithilfe bei der Gestaltung und Umsetzung an.

Erste-Hilfe-Auffrischkurs

Nach dem Erste-Hilfe-Kurs im Jahr 2020 war es an der Zeit, unser Wissen aufzufrischen. Mit Unterstützung der Handpuppen „Helfi“ und „Rocco“ brachte uns Lore Neuhold vom Roten Kreuz erneut das Basiswissen der Ersten Hilfe

bei. An Tag Eins wurden wir an die Rettungskette „Hilfe rufen - trösten - Erste Hilfe“ erinnert. Damit diese besser im Gedächtnis bleibt, bekamen drei KundInnen eine spezielle Rolle. Nachdem Florian „Hilfe“ gerufen hatte und Rene tröstete, übten sich Alfred, Sabrina und Erika in den Sofortmaßnahmen wie der stabilen Seitenlage. Auch die Notrufnummern der Feuerwehr, der Rettung und der Polizei wurden uns mit Hilfe von „Eselsbrücken“ erklärt. Am zweiten Tag durften wir einen Rettungswagen von innen inspizieren, Verbände anlegen, Lagerungstechniken ausprobieren, und zu guter Letzt wurden die Ausmalbilder der Rettungswagen prämiert, welche am ersten Tag ausgemalt wurden. Die Werke waren durchwegs so gut, dass der erste Platz an alle Teilnehmenden vergeben werden konnte. Wir freuen uns über die beiden informativen, lustigen und spannenden Vormittage, welche mit einer Teilnahmeurkunde ihren Ausklang fanden.

„Ich und mein Holz“

Zirka drei Wochen hat Alfred für diese vier Jahreszeiten-Aufsteller gebraucht. Zuerst wurde die Schrift abgepaust, mit dem Brenn-Peter verschönert und mit Fotodruck, Acrylfarbe und Klarlack finalisiert. Auf Wunsch können Aufsteller mit beliebigen Motiven und Sprüchen für jeden Anlass angefertigt werden.

Der Welt-Down-Syndrom-Tag 2023 – „Mit uns, nicht für uns“

„Inklusion zielt darauf ab, dass alle Menschen in einer Gesellschaft gleichberechtigt nebeneinander leben. Menschen mit Behinderungen sollen dazugehören, teilhaben und selbst bestimmen



Beim Erste Hilfe Kurs durfte der Rettungswagen genau inspiziert werden



Alfred gestaltet individuelle Dekoholz-Aufsteller für jeden Anlass



Die Erste-Hilfe-Maßnahmen wurden nach 3-jähriger Pause aufgefrischt



Socken-Challenge am Welt-Down-Syndrom-Tag



Erika und Sabrina waren bestens vorbereitet

können.“ Mit unserer täglichen Arbeit am Postschalter zeigen wir, dass jeder Mensch Fähigkeiten und Ressourcen in den Arbeitsalltag einbringen kann. Besonders freuten wir uns über jeden Besuch, wo in herzlichen und informativen Gesprächen ein reger Austausch über diesen Aktionstag stattfand. Denn der diesjährige Welt-Down-Syndrom Tag stand mit dem Motto „Mit uns – nicht für uns“ für die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung. Mit einem Foto-Plakat und einer Leine, welche mit verschiedenen bunten Socken bestückt wurde, begrüßen Erika und Sabrina die hereinkommenden PostkundInnen mit selbstgemachten Papier-Herzen und einem Folder. Diese vielen bunten, verschiedenen Socken stehen für Vielfalt und Diversität. Im Folder befinden sich Informationen über den Welt-Down-Syndrom Tag, und warum dieser genau am 21.03. mit verschiedenen bunten Socken gefeiert wird. – „Wobei ... so viel denken wir über das ‚Syndrom‘ gar nicht nach“ Für Erika und Sabrina ist es selbstverständlich, ein gleichwertiger Teil der Gesellschaft zu sein, weshalb dieser

Motto-Tag laut den beiden auch „Sabrina- und Erika-Tag“ heißen könnte. Auch wollen sie nicht als „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“ gesehen werden, da ihre Bedürfnisse gleich verschieden sind wie die von jenen Menschen ohne Beeinträchtigung.

Ausflug ins Briefverteilerzentrum nach Graz

Briefe: Jeden Tag landen sie im Postkasten. Manche dienen dem Werbezweck, andere beinhalten Glückwünsche oder behördliche Informationen. Wenn man auf einen Brief wartet, wird man oft überrascht: nach nur einem Tag ist der Brief schon angekommen. Über 95 Prozent der innerhalb Österreich verschickten Briefe sind schon am nächsten Tag am Ziel. Wir als MitarbeiterInnen einer Postpartnerstelle haben täglich mit Briefen aller Art zu tun. Doch was passiert damit, nachdem sie abends vom LKW mitgenommen werden? Um das herauszufinden, machten wir im April 2023 einen Ausflug zum Postverteilerzentrum in Graz. In Feldbach angekommen, stiegen wir nach kurzer Wartezeit in die S-Bahn, die uns direkt

zum Hauptbahnhof in Graz brachte. Nur wenige Schritte davon entfernt befindet sich das Verteilerzentrum Graz, wo wir herzlich von unserem Posttrainer empfangen wurden. Nach einer kurzen Begrüßung waren wir schon Teil der Führung. Die riesigen Sortiermaschinen arbeiteten so schnell, dass es schwierig war, einem einzigen Brief zu folgen. Natürlich nutzten wir auch die Möglichkeit, Graz zu besichtigen und fuhren nach einem ausgiebigen Mittagessen mit der „Bim“ zum Hauptplatz. Bei der Straßenbahnfahrt konnten wir auch die Wahrzeichen der Stadt bewundern: das Kunsthhaus, die Murinsel, den Schlossberg und Uhrturm. Nach dem Sightseeing war es an der Zeit, die Rückfahrt anzutreten und nach einer kurzen Fahrt mit der Straßenbahn waren wir auch schon wieder am Hauptbahnhof, von wo aus uns die S-Bahn nach Feldbach brachte.

Praktikum im Sparmarkt

Auf Wunsch unserer Kundin Monika wurde im Sparmarkt St. Peter am Ottersbach ein Praktikum vereinbart. Monika durfte beim Sortieren der Säfte behilflich sein



Mit der Straßenbahn erkundeten wir Graz



Einblick in die Arbeit des Sparmarktes von Monika



Interessanter Ausflug zum Postverteilerzentrum nach Graz unserer Postpartnerstelle im April 2023 - wir bestaunen die Sortiermaschinen



Gemeinsames Bild mit den Edlseern beim Benefizkonzert



Florian ist ein echter Edlseer-Fan und freute sich sehr aufs Konzert

und diese nach Geschmackrichtung einordnen. Trotz der kurzen Dauer des Praktikums konnte sie wertvolle Einblicke gewinnen.

Benefiz-Konzert der Edlseer

Dieses Jahr besuchten wir erstmals das Benefizkonzert der Edlseer. Nach einer Fahrt durch die abwechslungsreiche Oststeiermark erreichten wir Birkfeld, wo das Konzert in einem Zelt stattgefunden hat. Bei der Anmeldung wurden uns Armbänder und Marken für die Verpflegung zusammen mit einer kleinen Stärkung überreicht. Die Zeit bis zum Anfang des Konzertes konnten wir nutzen, um Bekannte und KollegInnen zu begrüßen. Der Auftritt der Edlseer war beeindruckend.

Eineinhalb Stunden gute Musik und Spaß, ohne Pause. Als das Konzert schließlich - gefühlt viel zu früh - ein Ende nahm, eilten wir zum Fanshop, um uns mit diversen Fanartikeln einzudecken und gemeinsame Fotos zu schießen. Es wurde neben einem köstlichen Mittagessen auch Kaffee und Kuchen angeboten. Mit wunderbaren Eindrücken dieses Tages traten wir gegen 14 Uhr die Heimreise an.

Postpartner St. Peter im AWW Ressourcenpark Ratschendorf

Es war Mittwoch, der 10. Mai 2023, als sich 14 Postfuchslinnen auf den Weg zum Ressourcenpark machten, um ihre erworbenen Kenntnisse über Mülltrennung zu festigen und den weiteren Weg des Abfalls zu verfolgen.

Wir wurden herzlich von Wolfgang Haiden, der uns durch die Anlage führte, begrüßt. Zu Beginn gab es einen Gewichtscheck auf der großen Brückenwaage, die wir als Gruppe betreten durften. Stolze 1170



Max und Jakob verfolgten das Geschehen im Ressourcenpark



Interessanter Besuch der Lebenshilfe beim Abfallwirtschaftsverband in Ratschendorf



Wolfgang Haiden führte uns kompetent und herzlich durch die Anlage

Kilo - inklusive elektrischem Rollstuhl - brachten wir auf die Waage. Anschließend inspizierten wir die großen Container und verfolgten den Weg der Altkleider, alter Handy's und des Sperrmülls. Besonders spannend war die Presse, die den Müll komprimierte. Wir waren sehr überrascht, wie viel tatsächlich noch im Re-Use-Shop, nach gründlicher Prüfung, weiterverkauft werden kann und wie viel Material eingeschmolzen und wiederverwendet werden kann. Auf diese Weise bleibt der Ressourcenkreislauf erhalten. Ein großes Dankeschön an die herzliche und kompetente Begleitung von Wolfgang Haiden und dem gesamten Team des Ressourcenparks. Anschließend gab es noch die wohlverdiente Stärkung in Form eines Mittagessens beim Gasthof Bader in Deutsch Goritz. Den krönenden Abschluss bot der Besuch bei der Kamelfarm in Ratschendorf, wo sich die Tiere nicht lange vor uns verstecken konnten.

LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH Postpartner in St. Peter am Ottersbach

Birdhelp

Nistkästen für den Bezirk Südoststeiermark.

Birdhelp ist ein Projekt des gemeinnützigen Vereins „Kind Sein“ aus Voitsberg.

Durch Spendensammlungen und Bausteinaktionen, sowie durch die Vermietung und den Verkauf unseres Logos, beauftragen wir die Lebenshilfe Österreich zum Bau von Nistkästen für Brutvögel, welche dann den verschiedensten Naturschutzorganisationen, Gemeinden oder Vereinen gratis zur Verfügung gestellt werden.

Österreichweit konnten wir dadurch bereits mehrere Bezirke mit Nistkästen beliefern. Nach den Bezirken Wolfsberg, Leibnitz und Baden bei Wien haben wir nun die Bezirke Südoststeiermark und Völkermarkt in Bearbeitung.

Hintergrund ist ein dramatischer Rückgang von Feldvögel, vor allem im Süden von Österreich. So ist die Population von heimischen Arten in den letzten Jahren um etwa 45 Prozent, Europaweit gar um 50 Prozent, gesunken. Sollte hier nicht gegengesteuert werden, so droht vielen Vogelarten in den nächsten Jahren das Aussterben - wie der „Blauracke“, einst Österreichs häufigster Vogel.

Einer der vielen Gründe für diese Entwicklung ist der Entfall von Nist- beziehungsweise Brutmöglichkeiten. So sind etwa

30 Prozent der Vogelpopulation Höhlen oder Halbhöhlenbrüter während der Rest Freibrüter sind. Derzeit wird viel Geld in die Hand genommen um Biodiversitätsflächen zu schaffen, sodass Freibrüter wieder einen Brutplatz finden.

Und genau hier möchten wir, gemeinsam mit der Schaffung von Biodiversitätsflächen, ansetzen. Durch die Bereitstellung von Nistmöglichkeiten für Höhlen oder Halbhöhlenbrüter.

Damit schaffen wir für behinderte Menschen eine sinnvolle Tätigkeit im Sinne des Artikels 27 der UNO Behindertenrechtskonvention, wir helfen der Vogelwelt, was unser Ziel ist, und geben dabei Gemeinden, Firmen, Vereinen und Bildungseinrichtungen die Möglichkeit durch die Nutzung unseres Logos für sich Werbung zu betreiben. So ist dies ein Projekt von mehrfacher Sinnhaftigkeit und Nutzen.

Unsere Vision ist eine Welt, in der Naturschutz selbstverständlich ist, wohl natürlich auch in Hinblick auf Fortschritt und Wirtschaft. In einer Welt in der die Ressourcen gerecht verteilt sind und alle Menschen sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortungsvoll leben.

Wir setzen uns aktiv für die Umwelt und einen nachhaltigen Lebensstil ein und richten ein gesondertes Augenmerk auf



Vernetzung der RegionsexpertInnen beim gemeinsamen Treffen

den Vogelschutz. Wir verstehen uns als WegbegleiterInnen. Gemeinsam schärfen wir das Bewusstsein für den Vogelschutz und erarbeiten Angebote zum Mitwirken und unterstützen in der praktischen Umsetzung. Durch unser Handeln möchten wir Vorbild sein.

Ausgehend über die gemeinsame Sorge über die Populationsentwicklung von Feldvögel und den dadurch entstehenden Risiken gehen Firmen durch die Nutzung unseres Logos, sowie alle Freunde und Gönner des Projektes, eine Allianz ein. Eine Allianz des gemeinsamen Handelns und von gemeinsamen Zielen.

Als Privatperson können Sie bei der Realisierung des Projekts uns mit Ihrer Spende auf das Spendenkonto: AT10 3848 7000 0039 3686 helfen. Ihr Beitrag ist Vogelschutz und Vogelschutz ist Arbeit für behinderte Menschen

Weitere Infos unter: www.facebook.com/projektbirdhelp, <https://www.youtube.com/watch?v=Z-TRJOFgWvU>

Ing. Reinhold Tittel, Projektleitung

Architektur/ Planung 

Bauüberwachung 

Bauträger 

h 2

Architektur Bauwesen

www.h2.co.at

0316 83 21 98

Ottersbachmühle

Die erste Hälfte des Jahres 2023 neigt sich dem Ende zu und das Team der Ottersbachmühle blickt auf außergewöhnliche Momente zurück. Im Rahmen dieses Formates möchten wir einige dieser Augenblicke mit Euch teilen. Beginnend mit der Osterausstellung im März/April 2023, die trotz des mäßigen Wetters das Warten auf den Osterhasen verschönerte.

Der Verein Eigenart in der Ottersbachmühle steckt jedes Jahr eine Menge Kreativität in diese Ausstellung und daher

gleichet kein Jahr dem anderen. Teil der Osterausstellung ist nicht nur das zweite und dritte Geschoss der Mühle, sondern auch der Selbstbedienungsladen gegenüber. Den krönenden Abschluss rund um das Osterfest in der Mühle bildete das Ostereiersuchen am Ostersonntag. Dabei luden wir Kinder ein, auf der großen Spielwiese bunte Eier im Gras zu suchen und diese anschließend gegen süße Naschereien einzutauschen.

Voller Stolz konnten wir am 23. April 2023 die Neueinweihung der ehemaligen



Der schöne Innenraum der „Pözl-Kapelle“

„Pözl-Kapelle“ in Richtung Gaberling feiern und durften uns, entgegen der wetterbedingten Verschiebung vermutet, über viele interessierte Gäste freuen. Die Pözl-Kapelle wurde im Jahr 1890 zum Dank der Befreiung von Pferdekrankheiten erbaut und liebevoll denkmalgerecht saniert. Das Objekt war in einem sichtlich schlechten Zustand und wurde mit viel Geschick und Handarbeit erneut zum Strahlen gebracht. Für diese un-



Neueinweihung der „Pözl-Kapelle“ im April 2023 in Wittmannsdorf Richtung Gaberling



Trotz einer wetterbedingten Verschiebung kamen zahlreiche BesucherInnen nach Glauning zur Neuweihung der „Pözl-Kapelle“



Die Dauerausstellung von Eigenart in der Ottersbachmühle zu Ostern



In der Ottersbachmühle gibt es viel Kulinarisches und Köstliches



Viele Feste werden in der Mühle gefeiert

glaubliche Leistung möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken.

Am 14. Mai 2023 stand alles im Zeichen der Mütter, so durften wir Mütter mit Familien zu einem herrlichen Muttertagsbrunch begrüßen. Im Rahmen eines Buffets konnten Gäste von leckeren Salat- und Vorspeisenvariationen, über warme Suppen, einem bunt gemischten Hauptspeisenangebot und zu guter Letzt einer verführerischen Nachspeisenkomposition wählen.

Fortlaufend im Jahr durften wir auch Austragungsort von einigen wundervollen Trauungen sein. Dabei ist es jedes Mal erstaunlich, wie einzigartig und unterschiedlich Liebende die Mühle in Szene setzen können.

Die Ottersbachmühle startet nun endlich in den verspäteten Sommer und versüßt Euch gerne die sonnige Jahreszeit mit



Zu Ostern wurde den Gästen einiges geboten

leckeren Eissorten, die man direkt neben dem Ottersbach auf unserer Terrasse genießen kann. Dabei denken wir auch an unsere kleinen Gäste und bieten einige Spaß- und Spielmöglichkeiten, sowohl im Freien als auch im Inneren der Mühle.

Wir bedanken uns bei unseren unglaublichen Gästen, freuen uns auf künftige Festlichkeiten und laden alle herzlich zu unseren Grillsonntagen im Juli ein.

Heidi Strohmaier



Lustiges Ostereiersuchen am Ostersonntag



Wittmannsdorf 14, 8093 St. Peter am Ottersbach
Tel: 03477/20 500, www.ottersbachmuehle.at



est. 1987
TRUMMER
PERSONAL SERVICE
group

LEITBETRIEBE AUSTRIA
ZERTIFIZIERTES UNTERNEHMEN

Trummer Personalservice Group
ausgezeichnet als Leitbetrieb Austria

Zeitungsspenden

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach bedankt sich herzlich bei allen, die durch einen freiwilligen Druckkostenbeitrag die Finanzierung der Gemeindezeitung unterstützen. Hier namentlich angeführt sind jene, deren Spenden von Mitte Dezember 2022 bis Mitte Juni 2023 am Konto der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach eingelangt sind. Später erhaltene Einzahlungen werden in der nächsten Ausgabe verlautbart.

BARTL Helga, Leibnitz, BARTL Johann, Graz, BENEDIKT Franz, Eichriegel, BUCHBAUER Franz Hofrat Dr., Lichen-
dorf, DEU Hildegard, Graz, DORNER Franz und Rosa, Wittmannsdorf, ELBEL Johann, Draschen, FEIGL Erwin, Bierbaum am Auersbach, FÖST Maria, Entschendorf am Ottersbach, FRIEDL Karl August, Weinburg am Saßbach, FRUHMANN Franz und Anneliese, Khünegg, FRÜHWIRTH Theresia und Rupert, Lugitsch, FUCHS Josef, Wiersdorf, GANGL Josef und Maria, Deutsch Goritz, GERHOLD Johanna, Hauptstraße, St. Peter am Ottersbach, GLAUNINGER Gottfried und Maria, Jaun, GLAUNINGER Helmut, Oberrosenberg, GRAF Erich, Gamlitz, GREINER Johann und Hildegard, Perbersdorf bei St. Peter, HAAS Franz und

Maria, Bierbaum am Auersbach, HAAS Manfred und Annemarie, Bierbaum am Auersbach, HALPER Renate und Rökk Gerald, Jaun, HARING Franz und Renate, Priebling, HERGL Reinhard Mag., Unterrosenberg, HIRSCHMANN Alois und Ingrid, Oberrosenberg, HIRSCHMANN Franz Dr. und Heidemarie Dr., Trofaiach, HIRT Mathilde, Dietersdorf am Gnasbach, HÖDL Alois und Renate, Lugitsch, HÖDL Silvia, Siedlung, HOFER Brigitta, Wien, HÖFLER Gerhard, Perbersdorf bei St. Peter, HOHL Sieglinde, Rosenbergstraße, HOLZAPFEL Felix und Maria, Au, HOPPACHER Christian, Kalsdorf, HORVATH Andreas, Wien, HÖTZL Johann, Jaun, HUBER Andreas, Wittmannsdorf, HUBER Josef, Edla, JELESCHITSCH Manfred, Unterrosenberg, JÖBSTL Alois, Wittmannsdorf, JÖBSTL Karl und Anna, Wiersdorf, KARGL Johann, Edla, KAUFMANN Anna, Perbersdorf bei St. Peter, KAUFMANN Franz und Maria, Entschendorf am Ottersbach, KAUFMANN Franz, Edla, KAUFMANN Josef, Perbersdorf bei St. Peter, KAUTSCHITSCH Alois, Au, KERNGAST Johann, Oberrosenberg, KONRAD Anna, Deutschland, KONRAD Maria, Villach, KÖSTENBAUER Erna, Gratkorn, KUCERA Walter, Wiersdorf, KUMMER Karl und Marianne, Wien, KÜNZLER Mathilde, Dietersdorf am Gnasbach, KURZWEIL Gertrude, Bierbaum am Auersbach, LEBER Elisabeth, Glauning, LEBER Helga, Bierbaum am Auersbach, LEBER

Ingrid, Wiersdorf, LIST Theresia, Graz, LITSCHER Heribert, Leoben, LUKAS Rosa, Au, LUTTENBERGER Helga, Unterrosenberg, MACHSCHÖGLER Irmgard, Oberrosenberg, MANNINGER Martin DI, Unterrosenberg, MAYER Elfriede, Graz, MEIXNER Marianne, Seiersberg-Pirka, NEUHOLD Markus, Perbersdorf bei St. Peter, PACHERNEGG Franz und Erika, Glauning, PAIL Edeltraude, Graz, PALZ Roland und Ingrid, Dietersdorf am Gnasbach, PAVEU Martha, Graz, PERNER Theresia, Dietersdorf am Gnasbach, PETSCHKE Anna Maria, Graz, PINTER Sophie, Graz, PLAUDER Heinz, Feldbach, PLAUDER Wilhelm Dr., Graz, POCK Günther, Perbersdorf bei St. Peter, PÖZL Karl und Stefanie, Draschen, PRUTSCH Alfred und Marianne, Priebling, PUMMER Peter und Gertrude, Bierbaum am Auersbach, PUNTIGAM Aloisia, Graz, PUNTIGAM Josef Dr., Graz, RAGGAM Friedrich, Neuberg an der Mürz, RANZ Alois, Rosenbergstraße, RAUCH Johann und Rosa, Perbersdorf bei St. Peter, RAUCH Stephan, Kalvarienberg, RIEDL Manfred, Perbersdorf bei St. Peter, ROSSMANN Helmut und Matthias, Bierbaum am Auersbach, SCHANTL Hermann, Premstätten, SCHANTL Josef Andreas, Jaun, SCHÖBER Franz, Deutsch Goritz, SCHROLL-HÖDL Annemarie, Graz, SCHRÖTTNER Albert, Dietersdorf am Gnasbach, SCHWARZ Anton und Agnes, Mureck, SCHWARZ Anton und Bettina, Misselsdorf, SCHWEITZER Erwin und Reinelde, Röhth, SCHWEITZER Josef und Maria, Ehrgraben, SCHWEITZER Theresia, Wiersdorf, STEINER Marianne, Graz, STREICH-HANTI Martha, Schweiz, STREIN Ernst und Hermine, Glauning, STROHMAIER Robert Mag., St. Veit in der Südsteiermark, SUDY Alois und Maria, Draschen, SUPPAN Fritz, Wittmannsdorf, SUPPAN Grete, Glauning, TOBERER Wolfgang Mag, Petersplatz, TRUMMER Franz, Dietersdorf am Gnasbach, TRUMMER Marianne, Khünegg, TSCHIGGERL Leopold, Rosenbergstraße, UNGER Rupert und Viktoria, Entschendorf am Ottersbach, UNTERHOLZER Gert, Edla, VEITH Gerhard Dr., Mureck, WAGNER Helga, Kalvarienberg, WAGNER Peter, Dietersdorf am Gnasbach, WALLERBERGER Familie, Rosenbergstraße, WALLNER Josefa, Dietersdorf am Gnasbach, WISCHENBART Andrea, Dietersdorf am Gnasbach, WOGRIK Walter und Silvia, Perbersdorf bei St. Peter, WOLKINGER Helma und Thomas, Graz, WURZINGER Franz, Feldkirchen bei Graz, WURZINGER Karl, St. Peter am Ottersbach, WURZINGER Manfred, Jagerberg, ZEBINGER Franz Dr., Grafenschachen, ZEBINGER Johann, Graz

Geburten

BUND-ERTLER Fabienne, Kalvarienberg,
geboren im Dezember 2022

HÖFLER Julian, Perbersdorf bei St. Peter,
geboren im Jänner 2023

POTOTSCHNIGG Emma, Khüneegg,
geboren im Jänner 2023

POCK Marissa, Perbersdorf bei St. Peter,
geboren im Februar 2023

EBERHART Valentina Maria, Perb. bei St. Peter,
geboren im Februar 2023

KONRAD Valentina, Rosenbergstraße,
geboren im Februar 2023

BÖHM Romina, Wiersdorf,
geboren im Februar 2023

REIß Chloé, Wiersdorf,
geboren im März 2023

LENZ Marius, Draschen,
geboren im April 2023

LEMMERER Luise, Entschendorf a. O.,
geboren im Mai 2023



Fabienne Ertler hat bei der Geburt 2930 Gramm



Willkommen auf Erden - Valentina Konrad



Valentina Maria Eberhart (Hanti) geboren am 2. Februar 2023 mit dem stolzen Bruder Oliver



Romina Böhm - 2870 Gramm und 48 Zentimeter



Die kleine Chloé Reiß aus Wiersdorf (Foto Bernhard Monscheln)



Marissa Pock geboren um 16:19 Uhr



Die stolzen Eltern mit Emma Potoschnigg



Marius ist Neuankömmling im Hause Lenz



Moritz Kummer geboren im September 2022

Eheschließungen

PRUTSCH Dominik, Siebing
 SCHANTL Julia, Siebing
 geheiratet im Juni 2023



Dominik und Julia sagen Ja zueinander

Alten Ehrungen erstes Halbjahr 2023

80. Geburtstag: (geboren 1943)

CERNE Rosa, Draschen
 HAAS Theresia, Entschendorf a. O.
 PUNTIGAM Johann, Entschendorf a. O.
 REICHMANN Hermine, Bierbaum a. A.
 SCHANTI Alois, Entschendorf a. O.
 SCHANTL Robert, Edla
 WAGNER Elfriede, Perbersdorf bei St. Peter

90. Geburtstag: (geboren 1933)

LIEBMANN Marianne, Au

95. Geburtstag (geboren 1928)

GOMBOCZ Franz, Khünegg
 OTTER Anton, St. Peter a. O. (Pflegewohnh.)
 WEINHANDL Maria, Wiersdorf

99. Geburtstag: (geboren 1924)

POCK Maria, St. Peter a. O. (Pflegewohnh.)



Ehrwürdiger 95. Geburtstag von Anton Otter



Maria Pock feiert ihren stolzen 99. Geburtstag



Anton und Aloisia Lindner aus Bierbaum am Auersbach feiern das goldene Ehejubiläum - auch die Marktgemeinde gratuliert herzlich



Herzliche Gratulation zum goldenen Ehejubiläum an Oswald und Helga Prisching aus Perbersdorf bei St. Peter



Gerry's
Oldie - Show
Tanzmusik und gute Stimmung
 ob Privatfeier, Firmenfeier, Hochzeit
 oder auch für größere Veranstaltungen,
 ich komme zu Ihnen!
0664 / 37 57 852
 Ich freue mich auf Ihren Anruf!
 Schlager/Evergreen/Volksmusik/Witze nonstop



Gratulation zur goldenen Hochzeit von Johann und Gertrude Kargl aus Edla



Josef und Hedwig Webscheck aus Wittmannsdorf bei ihrer goldenen Hochzeit



Gemeinsame Geburtstagsfeier im ersten Halbjahr 2023 - Herzliche Gratulation den Jubilaren aus der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

Sterbefälle

HÜTTER Anna Maria, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im Jänner 2023, 83 Jahre
 GAAR Franz, Unterrosenberg, verstorben im Jänner 2023, 93 Jahre
 HAID Marianne Aloisia, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im Jänner 2023, 79 Jahre
 ROMPOLD Roman, Dietersdorf am Gnasbach, verstorben im Jänner 2023, 90 Jahre
 HAINZL Ingeborg, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im Februar 2023, 82 Jahre
 KREINDL Maria Barbara, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im Februar 2023, 76 Jahre
 ULZ Josefa, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im Februar 2023, 95 Jahre
 KIENZLER-WINDSZUSE Ellen, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im Februar 2023, 63 Jahre
 REICHT Maria Theresia, Au, verstorben im Februar 2023, 91 Jahre
 BAUER Josefa, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im Februar 2023, 83 Jahre
 PLODER Margarete Anna Maria, Glauning, verstorben im März 2023, 82 Jahre
 ROSSMANN Karl, Jaun, verstorben im März 2023, 64 Jahre
 EIBL Eduard, Entschendorf am Ottersbach, verstorben im März 2023, 87 Jahre
 SCHANTL Helmut Josef Maria Dr., St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im März 2023, 88 Jahre
 WONSICH Rosa Margaretha, Kalvarienberg, verstorben im März 2023, 101 Jahre
 PAIL Andreas, Khünegg, verstorben im März 2023, 74 Jahre
 SCHANTL Alois Leonhard., Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im April 2023, 84 Jahre
 ORNIG Franz Josef, Au, verstorben im April 2023, 82 Jahre
 PERNAT Jozef, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im April 2023, 67 Jahre
 STROHMAIER Hermine Maria, Khünegg, verstorben im Mai 2023, 82 Jahre
 HUBER Andreas, Wittmannsdorf, verstorben im Mai 2023, 67 Jahre
 EBNER Rudolf, Khünegg, verstorben im Mai 2023, 84 Jahre
 MAYER Johann Willibald Mag., Bierbaum am Auersbach, verstorben im Mai 2023, 70 Jahre
 FISCHERAUER Waltraud, Draschen, verstorben im Juni 2023, 61 Jahre
 ETTL Alois, Unterrosenberg, verstorben im Juni 2023, 73 Jahre



Fehlerteufel - die aktuelle Ausgabe des „Otterstaler“ verfügt über zahlreiche Fotos, ausreichend Text und viele Daten. So kann es auch passieren, dass der „Fehlerteufel“ selten, aber doch sein Unwesen treibt. Die Redaktion ist für ein aktives Mitwirken am Inhalt und Aussehen des Otterstaler immer sehr dankbar!

IMPRESSUM:

Herausgeber: Marktgemeinde St. Peter a. O.
 8093 St. Peter a. O., Petersplatz 3
www.st-peter-ottersbach.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich:
 Bgm. Reinhold Ebner
Redaktion & Layout: Thomas Radkohl
Erscheinungsrhythmus: halbjährlich

Druck: Dorrong OG, Graz
 Tel.: 0316/26 02-0, internet: www.dorrong.at

Frische Drucksorten aus der Region.



DORRONG

Offsetdruckerei



Drucksorten für jeden Bedarf.
Offsetdruck Bernd Dorrong e.U., 8053 Graz, Kärntner Straße 96
Tel. 0316/2602, E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at



STROHMAIER

GmbH

Ing. Rudolf Strohmaier

Bau- u. Planungsbüro Ing. Strohmaier GmbH
8093 St. Peter a. O., Entschendorf 73
e-mail: r.strohmaier@aon.at

PLANUNG
BAULEITUNG
BAU

Tel.: 0 34 77 / 23 45
Fax: 0 34 77 / 23 456
Mobil: 0 664 / 31475 92



STROHMAIER

BAUMARKT - BRENNSTOFFE

IHR NAHVERSORGER BEI BAU- UND BRENNSTOFFEN

Entschendorf 73
8093 St. Peter am Ottersbach
Telefon 03477/23 45, Fax DW 6
e-mail: r.strohmaier@aon.at

KIRCHBACH

Fahrschule



PKW

Tageskurse

Mo. - Fr. von 8:00 - 12:00 Uhr

Sommerferien - Kurse:

10.07. - 21.07.2023

16.08. - 25.08.2023

Abendkurse

4x / Woche 18:30 - 21:00 Uhr

11.09. - 29.09.2023

16.10. - 03.11.2023

20.11. - 07.12.2023



Moped

jeweils Do. 09:00 - 15:00 Uhr

20.07.2023

24.08.2023

07.09.2023



Motorrad

jeweils Sa. 08:00 - 13:30 Uhr

15.07.2023

19.08.2023

23.09.2023



PKW-Anhänger

(BE / Code 96)

jeweils Fr. 13:30 - 16:00 Uhr

14.07.2023

18.08.2023



Traktor

jeweils Fr. 15:00 - 19:00 Uhr

14.07.2023

18.08.2023



LKW

3x wöchentlich

von 18:30 - 21 Uhr

18.09. - 29.09.2023

27.11. - 07.12.2023



Jetzt!
online anmelden



☎ 03116 / 2371



www.fahrschule-kirchbach.com

Inhaber Ing. Johann Matzhöld